

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Freitag, 11. Dezember 2009

88. Jahrgang | Nr. 50

Grossauflage Nr. 10/2009

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Engagement 1: Wie im Hirzen Pavillon junge Musiker gefördert werden

SEITE 5

Novum: Eine Karte für Kunden in Riehener Geschäften

SEITE 8

Engagement 2: Geschenke für arme Kinder dank Frauenverein und Gönnern

SEITE 16

Weihnachten: Service, Unterhaltung und viele Kinderzeichnungen

SEITEN 17 BIS 22

Sport: Bronzemedaille für Riehen an Steppanz-WM in Deutschland

SEITE 23

SINGEISENHOF Verschiedene Ansichten über einen Platz am Dorfkernrand

«Riehens grosses Missverständnis»

Schon vor seiner Entstehung war der 2001 eingeweihte Singeisenhof in der Riehener Bevölkerung stark umstritten. Bei den Geschäften am Singeisenhof tönt es nicht so negativ.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Nach einem guten Vierteljahr zügelt der «Wuchemärt» vom Singeisenhof ins Webergässchen und in die Schmiedgasse. «Logisch», werden sich viele Riehenerinnen und Riehener sagen, der Singeisenhof sei ja ohnehin eine Fehlplanung. Das Schweizerhaus gehöre gesprengt, Webergässchen und Singeisenhof zu einem lang gestreckten Platz vereinigt.

Um es vorwegzunehmen – ein Abriss des Schweizerhauses ist in den kommenden Jahrzehnten kaum denkbar. Das ehemalige Bauernhaus, dessen Geschichte ins 15. Jahrhundert zurückreicht, wurde 1990 ins Denkmalverzeichnis aufgenommen. Zwar wurde das Gebäude 1993 völlig ausgekernt und sozusagen neu gebaut, das äussere Erscheinungsbild, also der Baukubus, ist aber geschützt und es bräuchte wohl ausserordentlich gute Gründe, um den Regierungsrat dazu zu bewegen, die Unterschutzstellung aufzuheben.

Dass das Schweizerhaus den Singeisenhof vom übrigen Dorfzentrum etwas stark abgrenzt, sieht allerdings auch der Riehener Ortsplaner Ivo Berweger so, ohne die Existenz des Schweizerhauses an sich in Frage zu stellen. Er hätte aber nichts dagegen, wenn der Restaurantsitzplatz, der anstelle des früheren Bauerngärtchens steht, nach hinten verschoben oder wenn auf der linken Seite das Gässchen «Im Rumpel» durch die Öffnung des Vorgartens der Nachbarliegenschaft verbreitert würde. So würde das Gebäude einen Teil seiner «Riegelwirkung» verlieren.

Ähnliches hatte sich der Riehener Architekt Rolf Brüderlin gedacht, als er vor Jahren am Planungswettbewerb für das Areal teilnahm und auf der linken Seite des Gebäudes eine nach beiden Seiten offene Markthalle vorschlug. Aber auch für ihn funktioniert der Singeisenhof als Platz gut. Nur habe die Riehener Bevölkerung wohl mehrheitlich andere Erwartungen gehabt, als sie ein solch kleinräumiger Platz an einer Randlage erfüllen könne.



Hans Müller (links) mit seinem Team vor der Tankstelle an der Lörracherstrasse 75.

Foto: Patrick Herr

Hört man den Ärger vieler Riehenerinnen und Riehener, müsste man annehmen, die Geschäfte am Singeisenhof fristeten ein kärgliches Dasein. Dem ist allerdings nicht so. Heidi Sutter, Inhaberin des Modeladens «Backyard», ist sehr zufrieden. «Wer hierher kommt, sucht Kunst und Lebenskultur. Der Platz kommt vor allem bei den auswärtigen Gästen sehr gut an», sagt sie. Viele kämen vom Parkhaus her oder von der Fondation Beyeler. Deshalb laufe ihr Geschäft besonders gut, wenn die Fondation gut besuchte Sonderausstellungen präsentiere. Zwei Kritikpunkte hat sie: Leider werde das Schweizerhaus von den Besitzern nicht sehr gut unterhalten und passe nicht mehr zum an sich gepflegten Bild des Platzes. Und die Beleuchtung könnte besser sein – nachts sei es einfach zu dunkel.

Derselben Meinung ist Markus Thüning vom «TIER-HAUS Riehen Dorf» – vor allem Frauen hätten bei Dunkelheit Angst, den Platz zu betreten. Sonst sei er mit der Geschäftslage am Singeisenhof sehr zufrieden. Wichtig sei, dass die Kundschaft mit dem Auto zufahren könne, und das sei über die Gartengasse möglich.

Auch Hans Wacker, Inhaber der «wine.art.café Bar» klagt nicht. Er fühle sich hier sehr wohl. Den Wo-

chenmarkt allerdings habe er geschätzt. Es brauche ab und zu einen Anlass, um auch Leute mit dem Singeisenhof vertraut zu machen, die sonst den Weg hierher nicht finden würden.

Dass der Wochenmarkt hier nicht funktioniert haben sollte, liege wohl

nicht zuletzt am fehlenden Mix, meint Heidi Sutter. Das Angebot sei sehr gemiselaustig. Der Käsestand sei jedenfalls hervorragend gelaufen. So müsse man vielleicht nicht nur den Standort, sondern auch die Zusammensetzung des Marktes einer kritischen Prüfung unterziehen.

Im Frühling wieder zurück in den Singeisenhof?

ph. Der Singeisenhof ist wieder zum Thema geworden. Auslöser ist der Umzug des Wochenmarktes, der seit vergangener Woche im Webergässchen daheim ist. Man habe zu früh resigniert ist eine Meinung, die vorab – aber nicht nur – von Angelika Müller geäußert wurde, die das Ladengeschäft «Porzellana» im Singeisenhof führt (siehe auch ihren Brief auf Seite 11). Marktchefin Rosmarie Mayer entgegnet, dass die Marktfahrer in den vergangenen Wochen immer weniger Umsatz gemacht hätten; «Wir wollten nicht warten, bis einer nach dem anderen aufgibt – dann wäre der Wochenmarkt gestorben.»

Am vergangenen Freitag war der Markt also erstmals im Webergässchen. Bis auf einen Marktstand seien alle zufrieden mit dem neuen Standort, lautete eine erste Zwischenbilanz von Mayer. Passanten und Kunden

schienen den Singeisenhof nicht zu vermissen («Hier ist mehr Leben»; «Der Singeisenhof ist kein heimeliger Platz») und die Stände waren bei unserem rund einstündigen Besuch gut besucht. Ob das reicht, werden die kommenden Wochen und Monate zeigen.

Ganz vom Tisch ist der Standort Singeisenhof noch nicht. Man überlege sich, sagt Mayer, den Wochenmarkt im Frühjahr wieder in den Singeisenhof zu verlegen. Überwintern und damit auch Überleben wird er vorerst im Webergässchen. Der Markt kann das Problem Singeisenhof jedoch nicht lösen. Er hat es während einigen Wochen gemildert. Einen Gedanken – oder auch zwei – wäre die Idee wert, den Singeisenhof als Riehener Marktplatz (Flohmarkt, Wochenmarkt usw.) zu etablieren. Dazu bedürfte es wohl eines Gesamtkonzeptes, das Märkte und Singeisenhof zusammenführt.

Reklameteil

RZ018337

K. Schweizer

DER RICHTIGE PARTNER FÜR
PLANUNG UND INSTALLATION
SÄMTLICHER ELEKTROANLAGEN

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Tel 061 645 96 60
www.ksag.ch

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

www.riehener-zeitung.ch

WEIHNACHTEN Sonderzug an den Weihnachtsmarkt in Freiburg – 2 x 2 Gratistickets

Riehen – Weihnachtsmarkt Freiburg direkt

rz. Morgen Samstag an den Weihnachtsmarkt nach Freiburg? Kann man direkt von Riehen aus. Am Samstag fährt ein komfortabler Sonderzug der SBB Deutschland und sammelt an allen Haltestellen der Wiesentalbahn die Weihnachtsausflügler ein. In Riehen kann man um 9.36 Uhr (Riehen) und um 9.38 Uhr (Riehen Niederholz) zusteigen. Via Basel fährt der Zug direkt bis Freiburg.

Nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt, im Herzen der Altstadt, verbreitet der Freiburger Weihnachtsmarkt seine festliche Stimmung. An 111 Verkaufständen findet sich für jeden das richtige Geschenk,

zwei Kinderfahrtschiffe beschenken auch den Kleinen einen vergnüglichen Ausflug. Ein besonderes Highlight ist die begehbare Kerzenwerkstatt, in der individuelle Gestaltungswünsche erfüllt oder selber hergestellt werden können.

An Bord des Sonderzuges sorgt während der Fahrt ein Minibar-Service mit Glühwein und leckeren Snacks für eine weihnachtliche Pflege. Auf dem Rückweg bringt der Weihnachtsmann vor allem für die kleinen Fahrgäste eine nette Überraschung.

Der Zug fährt um 17.29 Uhr wieder retour und ist um 18.52 Uhr in Riehen

Niederholz und um 18.54 Uhr in Riehen.

Wir haben von der SBB Deutschland 2-mal 2 Tickets für schnell Entschlossene erhalten. Die Telefonnummer 061 645 10 05 ist zwischen 13 und 13.15 Uhr offen – die beiden ersten Anrufer, die durchkommen, können dann am Nachmittag bis 17 Uhr je zwei Tickets bei uns am Schopfeggässchen abholen. Schöne Fahrt und viel Spass.

Die Tickets kosten für Erwachsene 20 Euro. Kinder bis 18 Jahre zahlen 10 Euro und unter sechs Jahren ist die Fahrt kostenlos (ohne Sitzplatz). Mehr Infos unter www.sbb-deutschland.de.

Reklameteil

RZ018126

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Brändlis knusprige
Sternenpastetli**
gefüllt mit der feinsten
Pastetlifüllung

Telefon 061 643 07 77



Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 16. Dezember 2009, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Politikplan 2010–2013, Kenntnissnahme sowie Genehmigung Produktsammenbudget 2010 und Steuerfuss
3. Pensionskasse der Gemeinde Riehen, Überprüfung des Vorsorgekonzepts: Zwischenbericht der Paritätischen Kommission Pensionskasse
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.201)
 - b) Bericht der Spezialkommission für Vorsorgefragen (06-10.201.1)
4. Kreditvorlage für die Erneuerung der Bahnhofstrasse, Abschnitt Brunnenwegli bis Schmiedgasse
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.202)
 - b) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) (06-10.202.1)
5. Mitteilungen

Der Präsident: *Thomas Meyer*

Riehen für längerfristiges Wohnen

rs. Zahlenkläubereien sind nicht jedermanns Sache. Das statistische Amt des Kantons Basel-Stadt fördert jedoch immer wieder Interessantes zu Tage. So hat sich offenbar jemand damit beschäftigt, wer, wo, wie lange wohnt. Oder eben nicht.

1989 lebten 39 Prozent der Einwohner des Kantons an der gleichen Adresse wie zehn Jahre zuvor. Bis 1999 veränderte sich dies kaum. 2008 waren es dann nur noch 34 Prozent. Die «Sesshaftigkeit» hat abgenommen und die Gründe sind wohl vielfältig (Beruf, Alter und weiteres). In Riehen sind es 43 Prozent, die 2008 noch am selben Ort wohnten, seit zehn und mehr Jahren an derselben Adresse daheim sind. Das Statistische Amt erklärt dies mit dem niedrigen Anteil an Ausländern (Einwanderern) und dem hohen Anteil der über 64-Jährigen. Zudem sei Riehen, wie auch das Hirzbrunnenquartier und das Bruderholz aufgrund der Bebauungsstruktur (Einfamilienhäuser) eher für Leute attraktiv, die sich langfristig niederlassen wollen.

Auszeichnung für Rolf Brüderlin

rs. Am vergangenen Montag durfte der Riehener Architekt Rolf Brüderlin den Architekturpreis der Gemeinde Muttentz 2009 entgegennehmen. Er erhielt diese Auszeichnung für das neue Fertigungs- und Verwaltungsgebäude der Maschinenfabrik Willy Bachofen AG. Der Architekt Rolf Kissling, Vizepräsident der Muttentzer Bau- und Planungskommission, lobte in seiner Würdigung die schlichte, und doch differenzierte und feingliedrige Gestaltung. Mit eher zurückhaltenden, jedoch eleganten Mitteln habe Brüderlin ein stimmiges Umfeld geschaffen. Zusammen mit Brüderlin wurden die beiden Basler Architekten Oliver Brandenberger und Daniel Tigges für eine Wohnhauserweiterung ausgezeichnet. Der Muttentzer Architekturpreis wird seit 2007, alternierend mit dem Kulturpreis, alle zwei Jahre verliehen.

Der nun ausgezeichnete Muttentzer Industriebau mit einem Bauvolumen von rund 20 Millionen Franken ist Rolf Brüderlins bisher grösstes Projekt. Sein erstes Projekt war eine Siedlung mit achtzehn Reiheneinfamilienhäusern auf der Bischoffhöhe, die 1984 vom Basler Heimatschutz ausgezeichnet wurde. Weitere Meilensteine für Brüderlin, dessen Büro im kommenden Jahr das 30-Jahr-Jubiläum feiert, waren das Riehener Gewerbehaus an der Lörracherstrasse, das 1994 vom Kanton prämiert wurde, und die Wohnüberbauung Schönholzer am Grenzacherweg im Jahr 1995.

POLITIK Pressekonferenz der EVP zu den Gemeindewahlen 2010

«Verantwortung tragen – Neues wagen»

rs. Mit Gemeindepräsident Willi Fischer und der amtierenden Einwohnerrätin und Grossrätin Annemarie Pfeifer steigt die EVP in den Wahlkampf, um ihre zwei Sitze im Gemeinderat zu verteidigen. Dabei wolle die Partei Bewährtes bewahren, aber auch neue Projekte anpacken, wie EVP-Vorstandsmitglied Daniele Agnolazza an einer Pressekonferenz erläuterte.

Der 2005 zum Gemeindepräsidenten gewählte Willi Fischer möchte seine Arbeit als Botschafter Riehens nach aussen fortsetzen. In der Vernetzung Riehens innerhalb der Regio sei man schon einen schönen Schritt weitergekommen. Dem Gemeinderat sei es in den letzten vier Jahren gelungen, in intensiven Diskussionen wohlüberlegte und konsensfähige Lösungen zu erarbeiten. Wichtige Ziele seien im Zusammenhang mit der Zollfreistrasse eine Verkehrsentslastung im Dorfkern und der Bau einer neuen Badi. Im Stettenfeld gelte es, einen guten Mix aus Wohn-, Freizeit- und Gewerbenutzung sowie Grünraum zu schaffen. Mit ei-

nem eventuellen Kauf des Moostals durch die Gemeinde böte sich die Chance, dieses Gebiet längerfristig von Überbauung freizuhalten.

Annemarie Pfeifer, die sich wie Willi Fischer auf christliche Werte und soziale Verantwortung beruft, will Riehen als «grosstes grünes Dorf» lebendig

behalten. Dabei solle sich die Gemeinde weiterentwickeln und nicht zum «Heimatmuseum» verkommen. Dazu gehöre eine Optimierung der S-Bahn, die Erhaltung der heutigen Erholungsräume, ein gutes Freizeitangebot, die Schaffung von günstigem Familienwohnraum und ein gutes Schulangebot. Ausserdem kenne sie als Grossrätin die Mechanismen der Kantonspolitik, betonte Annemarie Pfeifer.

Im Einwohnerrat will die EVP ihren siebten Sitz zurückholen, den sie durch den Parteiwechsel von Heinrich Ueberwasser an die SVP verloren hat. In einer Petition an den Einwohnerrat verlangt die EVP, dass im Siedlungsraum gemäss Bau- und Planungsrecht die langfristig zu erhaltenden Freizeiträume wie Spielplätze, Sportgelände und Erholungsräume zu definieren und verbindlich festzulegen seien. Ausserdem fordert die EVP die Gemeinde auf, die Spielplätze im Rahmen der geplanten Gesamtsanierung attraktiv zu gestalten und im Dorfkernbereich auch einen wettergeschützten Freizeitraum zu schaffen.



Willi Fischer möchte Gemeindepräsident bleiben und Annemarie Pfeifer den traditionellen zweiten EVP-Gemeinderatssitz halten. Foto: Rolf Spriessler

POLITIK Pressekonferenz der Grünen zur Gemeindewahl 2010

«Grüner – autofreier – lebendiger»

rs. «Die Abstimmungen übers Moostal und das Stettenfeld haben es gezeigt: Riehens Zukunft ist grüner als noch vor Jahrzehnten, als die Baulobby uns die Zukunft versprach», sagte die Einwohnerrätin Marianne Hazenkamp anlässlich der Wahl-Pressekonferenz der Grünen. Die bald 40-jährige Chemikerin und Gymnasiallehrerin bewirbt sich um einen Sitz im Gemeinderat. Und im Gegensatz zum letzten Mal rechnet sie sich diesmal durchaus reelle Chancen aus, den Sprung in die Exekutive zu schaffen. «Der Gemeinderat soll grüner werden!», fordert sie. Dass gerade bei der Raumplanung trotz breiter politischer Abstützung die grüne Kraft fehle, habe sich erst kürzlich gezeigt. Zusammen mit dem Vorschlag, das Moostal zu kaufen, präsentiere der Gemeinderat eine «Minimalvariante», die nicht der vom Volk gewünschten Freihaltung entspreche und die Stettenfeldplanung sei unter anderem daran gescheitert, dass der Gemeinderat ein überzogenes

«Leuchtturm-Projekt» habe realisieren wollen.

Zweiter Spitzenkandidat der Grünen ist der 1971 geborene Soziologe Andreas Tereh, der als Leiter Integration bei der Baupunktgenossenschaft tätig ist. «Ich setze mich dafür ein, dass nicht kurzfristige Partikularinteressen die Politik dominieren, sondern, dass intelligent und langfristig geplant wird», betont er.

Im Einwohnerrat wollen die Grünen einen dritten Sitz hinzugewinnen und damit Fraktionsstärke erlangen. Zu den politischen Zielen der Grünen zählen der Schutz von Moostal und Stettenfeld, eine stärkere Berücksichtigung der Natur im Siedlungsraum, hundert neue Solardecker in Riehen, der Ausbau der Velowege, die Eindämmung des Pendlerverkehrs, eine allgemeine Verkehrsberuhigung, ein 15-Minuten-Takt für die S-Bahn, die Realisierung des Naturbads am Schlupf und eine bevölkerungsnaher Gesundheitsversorgung ohne teure «Spitzenmedizin».

Auf der Einwohnerratsliste der Grünen kandidieren neben Hazenkamp und Tereh die Parteimitglieder Christine Birchler, Barbara Böhringer, Annette Castagna, Stephanie Ehret, Aurelia Jenny, Barbara Würth

Rothweiler, Ruedi Bieri und Thomas Mühlemann, die Parteilosene Madeleine Humm und Monica Portmann sowie von der «BastA!» Irène Renz und Stefan Ryser. Die Einwohnerrätin Maja Kopp tritt Ende April 2010 zurück.



Das Spitzenduo der Grünen: Parteipräsidentin und Einwohnerrätin Marianne Hazenkamp und Vorstandsmitglied Andreas Tereh. Foto: Rolf Spriessler-Brander

EINWOHNERRAT Dezembersitzung mit Politikplan 2010–2013 und Budget 2010

Eine Erholung zeichnet sich ab

Themen der Parlaments-sitzung vom 16. Dezember sind der Politikplan 2010–2013, das Budget 2010, die Pensionskasse und die Erneuerung der Bahnhofstrasse.

rs. Obwohl einige grössere Investitionen geplant sind, die eine Neuverschuldung von bis zu 55 Millionen Franken in den kommenden vier Jahren zur Folge haben könnten, zeichnet sich bei den Gemeindefinanzen insgesamt eine Erholung ab. Die Gemeinde stehe finanziell gut da, da es dank haushälterischem Umgang mit den Mitteln gelungen sei, in den letzten paar Jahren die Verschuldung von 20 Millionen auf 3 Millionen Franken zu senken. Das Produktsammenbudget 2010 sieht bei Nettokosten von 89,8 Millionen Franken ein Defizit von 1,53 Millionen Franken vor. Der Politikplan rechnet dann für 2011 mit einem Defizit von 2,73 Millionen Franken, für 2012 mit einem Ertrag von 4,55 Millionen Franken und für 2013 nochmals mit einem Plus von 5,76 Millionen Franken. Damit ergäbe sich für die vier Planjahre 2010 bis 2013 insgesamt ein Überschuss von gut 6 Millionen Franken, rechnet Bürgermeister vor.

Dieses Geld solle einerseits für den Schuldenabbau verwendet und andererseits in Form einer Steuersenkung an die Bevölkerung weitergegeben werden. Der Gemeinderat sieht in seinem Politikplan noch keine Steuersenkung vor.

LDP-Fraktionspräsident Thomas Strahm hat inzwischen angekündigt, seine Fraktion werde in der Einwohnerrats-sitzung vom kommenden Mittwoch den Antrag stellen, die Einkommens- und Vermögenssteuer für die Steuerperiode 2010 zu senken. Damit könne die Bevölkerung um rund zwei Prozent entlastet werden.

Der Gemeinderat nennt im Politikplan vier Handlungsschwerpunkte für die kommenden Jahre. So sollen die Gemeindegemeinschaften konsolidiert werden, wobei etwa durch die sprachliche Frühförderung fremdsprachiger Kinder, die Einführung einer sechsjährigen Primarschule grundlegende Veränderungen zu erwarten seien.

Im Rahmen der Familien- und Jugendpolitik strebt der Gemeinderat den Erwerb des Unicef-Labels «Kinderfreundliche Stadt» an und möchte das familienfreundliche Wohnen und die familienergänzende Tagesbetreuung fördern.

Ziel der Siedlungspolitik ist es, die Bevölkerungszahl bei hoher Wohnqualität stabil zu halten. Im Vorder-

grund der Planungen stehen das Stettenfeld, das Dorfzentrum, das Umfeld der beiden S-Bahn-Haltestellen sowie das Moostal, das durch einen Landkauf als Freiraum gesichert werden soll.

Insgesamt ist für die kommenden vier Jahre ein sehr hohes Investitionsvolumen von 90 Millionen Franken vorgesehen – Hauptbrocken wären der Landkauf im Moostal (30 Millionen), Strassen- und Kanalisationssanierungen (20 Millionen), der Schwimmbadneubau (6 Millionen) und der Landgasthof (je 5 Millionen Franken für Restaurant/Hotel sowie Saalbau). Würden alle Investitionen getätigt, wäre mit einer Neuverschuldung von maximal 55 Millionen Franken zu rechnen.

Nach Rückweisung einer Vorlage, die die Umgestaltung der Bahnhofstrasse im Abschnitt zwischen Schmiedgasse und Brunnenwegli zu einer Begegnungszone vorsah, legt der Gemeinderat nun ein abgeändertes Projekt vor. Vorgesehen ist nun, dass der Strassenabschnitt wie heute mit Tempo 30 signalisiert wird, vorgesehen sind aber nach wie vor gepflasterte Fahrbahnabschnitte bei den Bushaltestellen sowie auf Höhe Weissenbergerhaus und Brunnenwegli. Der Gemeinderat skizziert verschiedene Varianten, die Kosten zwischen 2,22 und 1,99 Millionen Franken zur Folge haben würden.

Volle SVP-Liste für Einwohnerrat

rs. Die SVP steigt mit einer vollen Liste in die Einwohnerratswahlen vom 7. Februar 2010. An der Spitze der vierzig Namen umfassenden Liste stehen die bisherigen Eduard Rutschmann (Grossrat und Präsident der SVP Riehen), Ursula Kissling (Grossrätin), Siegfried Gysel und Peter A. Vogt sowie der kürzlich von den EVP zur SVP gestossene Einwohnerrat und Grossrat Heinrich Ueberwasser. Ebenfalls für die SVP kandidieren Christian Heim, ehemaliger Präsident der inzwischen aufgelösten DSP Riehen, der ehemalige Einwohnerrat und Gemeinderatskandidat W. Jean Ziegler, der ehemalige EDU-Einwohnerratskandidat Peter Mark, der Advokat Karl Schweizer und Ernst G. Stalder, Präsident des Quartiervereins Riehen Nord. Für die SVP kandidieren insgesamt 34 Männer und sechs Frauen für das Gemeindeparlament. Bemerkenswert ist, dass mehrere sehr junge Leute für eine Kandidatur gewonnen werden konnten. Die Jüngsten sind die 1990 geborenen Kenneth Aebischer, Aaron Agnolazza, Joshua Siebenpfund und Patrick Stalder.

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

CARTE BLANCHE

Die drei Weisheiten



Franz C. Widmer

Es war nur unsere beste und sicher löbliche Absicht, den «Wuchemärt» auf dem Singeisenhof etablieren zu wollen. Es hat leider nicht funktioniert. Die Marktfahrerinnen und Marktfahrer bieten ihre regionalen Produkte

nun mitten auf der Riehener «Einkaufsmeile» an: im Webergässchen zwischen Gemeindehaus und «Schweizerhaus».

Dabei hatte nach den Sommerferien alles so gut angefangen für den Singeisenhof. Zwar wollten wir nur klein aber fein starten: mit vielleicht fünf Ständen auf dem Gemeindehausvorplatz und entlang der Wettsteinstrasse. Doch auf unsere Ausschreibung meldeten sich ein gutes Dutzend Interessenten. Im Dorfkern selbst, den wir auf Anregung der Fondation Beyeler zu beleben versuchten, fanden wir für sie keinen Platz – Parkplätze zu belegen war in der alles andere als ruhigen Dorfpolitik ohnehin tabu.

Doch die Marktfahrerinnen und -fahrer waren sehr angetan vom Singeisenhof, den wir ihnen als Alternative zeigten. Auch die Gemeindebehörden hatten Freude; der «Wuchemärt» würde endlich, wenn auch nur einmal in der Woche, Leben bringen in den Singeisenhof. Ich persönlich habe sogar an meiner alten Ökonomenweisheit gezweifelt, wonach man mit einer einzigen Massnahme nur ein einziges Ziel erreichen könnte – es schien ganz offensichtlich möglich, mit dem «Wuchemärt» sowohl den Dorfkern zu beleben als auch den Singeisenhof aufzuwerten.

Der 14. August jedenfalls bleibt unvergesslich. Am ersten Freitagmorgen nach den Sommerferien war der Singeisenhof so belebt wie nie zuvor (und seither leider auch nie mehr). Eine Jazzband sorgte für gute Stimmung; der von der Gemeinde gestiftete Apéro reichte nirgends hin, 200 bereitgestellte Gläser ohnehin nicht. Wer seine Einkaufstüten füllte, war von Qualität und Preisen angetan, das fröhliche Marktfahrervolk sehr zufrieden. Sollte uns tatsächlich die Quadratur des Zirkels gelingen? Kann der Riehener «Wuchemärt» gleichzeitig Leben ins Dorf bringen und den Singeisenhof aufwerten?

Ein paar Monate lang haben wir daran geglaubt. «Pro Riehen» hat den Markt gut beobachtet; Rosmarie Mayer hat als Marktchefin ein offenes Ohr gehabt für alle Ideen und Anregungen. Wir haben Anpassungen vorgenommen, neue Anbieter gesucht und gefunden. Aber eine zweite Weisheit war stärker als alle unsere guten Absichten: Der Detailhandel und somit jeder Markt kann nicht nur von der Stammkundschaft leben –, er braucht auch Laufkundschaft.

Doch zu wenig Leute haben sich in den Singeisenhof «verirrt». Es war nicht möglich, die Kunden zum Markt zu bringen; also bringen wir den Markt zu den Leuten. Der 4. Dezember war ein erfreulicher Neustart in der «Einkaufsmeile». Aber – das ist die dritte Weisheit – wir freuen uns diesmal nicht zu früh.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguz (ty)

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezjog
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

GESELLSCHAFT Verein «JAHE» organisiert Hilfe im Alltag

Jung und Alt helfen einander

sz. Nur wenige Monate sind seit seiner Gründung im Februar dieses Jahres vergangen und der Verein «JAHE – Jung und althilfe enand» kann bereits eine beachtliche Bilanz vorweisen: «Über hundert Mitglieder bieten anderen Menschen in Riehen und Bettingen Hilfe an oder nehmen diese in Anspruch», bilanziert Claire Trächslin, die Geschäftsführerin des Vereins. Während die jüngeren Mitglieder von «JAHE» vor allem bei der Erledigung technischer Dinge helfen, in dem sie beispielsweise Telefone einstellen, Lautsprecher an einer Stereoanlage einrichten oder ein Antivirusprogramm auf einem Computer aktualisieren, gehen ältere gerne mit anderen einkaufen oder spazieren.

«Manche Menschen scheuen sich noch, Hilfe anzunehmen beziehungsweise um Unterstützung anzufragen», erfährt Claire Trächslin. Während ihrer Öffnungszeiten im «JAHE»-Büro in der Praxismgemeinschaft «Alte Post» spricht sie ihnen Mut zu. «Zu mir kommen viele Menschen, die mir aus ihrem Leben erzählen und manchmal die Hilfe anderer Menschen gebrauchen könnten. Viele trauen sich nicht, danach zu fragen. Ich mache ihnen dann bewusst, dass sie einer Person eine Riesenfreude machen, wenn sie Hilfe beanspruchen.»

In den zehn Monaten des Bestehens des Vereins wurde Claire Trächslin mit einer ganzen Palette von Angeboten und Aufträgen konfrontiert. «Es war schwieriger, als ich mir vorgestellt hatte, die Hilfsangebote und -dienste in Riehen und Bettingen zu koordinieren und das ganze Bürokratische zu überblicken.» Viele Menschen boten «JAHE» ihre Hilfe an. Für manche, etwas speziellere Einsätze, musste Claire Trächslin aber auch nach Personen suchen.

Im Angebot von «JAHE» sind Dinge, die Menschen dabei helfen, ihren Alltag zu erleichtern. «JAHE»-Mitglieder machen Besuche, führen mit jemandem Gespräche oder gehen mit ihm spazieren. Sie helfen beim Kochen und essen mit anderen. In der Vorweihnachtszeit können Einwohner von Riehen und Bettingen beispielsweise auch für das Gutzibacken Hilfe anfragen. «JAHE»-Mitglieder helfen beim Weihnachtskartenschreiben oder beim Christbaumschmücken. Sie holen Schulkinder von der



Hilfe benötigt? Claire Trächslin und «JAHE» helfen den Einwohnern von Riehen und Bettingen, wo sie können.

Foto: Sandra Ziegler

Schule ab, begleiten Menschen zum Arzt oder zum Coiffeur, helfen bei technischen Geräten wie dem Handy oder dem Computer, betreuen in den Ferien Haus und Garten, versorgen Haustiere und führen kleine Reparaturen aus. Sie sind behilflich, wenn jemand vorhat, seine Lebenserinnerungen aufzuschreiben oder beim Schneeschippen, wenn der erste Schnee kommt. Den Einsatzmöglichkeiten der vielen Helfer sind fast keine Grenzen gesetzt.

Um Hilfe von «JAHE» beanspruchen zu können, muss man Mitglied im Verein werden und einen Mindestmitgliedsbeitrag von 30 Franken im

Jahr entrichten. Die unterschiedlichen Hilfsdienste, die die Mitglieder des Vereins leisten, werden mit einem Stundenansatz von 15 Franken abgegolten. Die Helfer sind an eine Kollektiv-Unfallversicherung und eine Betriebshaftpflichtversicherung angeschlossen. Ihr Weg zum Einsatz ist mitversichert.

Aufträge müssen über die «JAHE»-Geschäftsstelle vereinbart werden, um den Versicherungsschutz gewährleisten zu können. Dort bemüht sich Claire Trächslin, der Einwohnerschaft von Riehen und Bettingen die Kontakte und Hilfeleistungen zu vermitteln, die sie benötigen. Da «Jung und

althilfe enand» generationenübergreifend tätig ist, das heisst, dass junge Menschen älteren ihre Hilfe anbieten und umgekehrt, wird ein Austausch zwischen Jung und Alt ermöglicht, der für ein Leben als bereichernd empfunden werden kann.

Wer Hilfe in Anspruch nehmen möchte oder diese anbieten möchte, kann sich im «JAHE»-Büro, Praxisgemeinschaft Alte Post, Baselstrasse 57 unter Telefon 061 641 29 27 oder E-Mail (jahe-riehen@bluewin.ch) bei Claire Trächslin melden. Das Büro ist immer montags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr besetzt.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Marcel Kunz

lm. Der ehemalige FCB-Goalie Marcel Kunz ist einer der FCBlers mit den meisten Trophäen. Schweizer Meister, Cupsieger und Alpeccup-Sieger wurde er mit den Rot-Blauen, und er durfte auch im Nationalteam spielen.

Er hat die grosse Zeit des FC Basel aus nächster Nähe miterlebt – die Ära Benthous, als Karli Odermatt, Ottmar Hitzfeld, Walter Mundschein, Peter Ramseier & Co. bei den Rot-Blauen den Ton angaben. Marcel Kunz war die Nummer 1 im Tor. Mehr als einmal hat er nach einem harten Zusammenstoss auf die Zähne gebissen und weitergekämpft, bis der Match zu Ende war. Marcel Kunz ist ein Beispiel für Vereinstreue. Auf die Saison 1963/64 stiess der junge Goalie vom FC Gerlafingen zum FC Basel. Nach der RS bestritt er seinen ersten Match, ein Cupspiel. Der FCB siegte 1:0 in Grenchen. Später verletzte er sich in einem Match gegen Schaffhausen an Elle und Speiche. Unter Trainer Helmut Benthous wurde er zum Goalie Nummer 1 befördert, nachdem ihm die Nägel und Schrauben aus seinem Ellenbogen entfernt worden waren. «Ich bin bei der Torhüterposition dafür, dass man sich in jedem Verein klar zu einem Mann als Nummer 1 bekennt und auch gleich die Nummer 2 bestimmt. Beim FCB in meiner Zeit war das so, und erfreulicherweise wird dies heute beim FCB und beim Schweizer Nationalteam so gehandhabt», sagt er.

Dank Helmut Benthous wurde Basel zur Nummer 1 in der Schweiz – mit Zuschauerzahlen, von denen andere Teams nur träumen können. Trainer Benthous brachte seine Leute auf dem legendären, heute noch



Ein bekanntes Gesicht, mit dem sich unzählige rot-blaue Erinnerungen verbinden: Marcel Kunz.

Foto: Patrick Herr

bestehenden Sportplatz Landhof in Topforn. Im alten «Joggeli» gewann der FCB mit Marcel Kunz ein Spiel nach dem anderen. Am Ende der Saison 1966/67 holten die Basler die Meisterschaft und den Schweizer Cup. Insgesamt sicherten sich die «Bebbi» in jener Epoche fünf Meistertitel und zwei Cupsiege, in zum Teil dramatischen Begegnungen, die auf der vergriffenen Videokassette «Loos wie d'Füürweer» verewigt sind.

Im Europacup stand Kunz gegen Spartak Moskau, Ajax Amsterdam und Celtic Glasgow im Einsatz. Beim Match in Glasgow war er rekonvaleszent und musste dann doch zwischen die Pfosten, weil sein Ersatz Jean-Paul

Laufenburger nach einem 2:0-Rückstand die Nerven verloren hatte. Erfreulich liefen dann die Alpeccup-Partien, die jeweils im Sommer gegen starke Konkurrenz aus Italien und Frankreich ausgetragen wurden. Marcel Kunz stand in zwei Finals – man besiegte sowohl Bologna als auch Fiorentina.

Grösste Highlights waren für den sympathischen FCB-Schlussmann aber die beiden Cup-Halbfinals 1967 gegen Lugano. Zuerst spielte Basel in Lugano 0:0. Beim Rückspiel in Basel siegte mit 2:1 der FCB. Im Final besiegte der FCB das Team von Lausanne-Sports mit dem gleichen Resultat. Doch nach dem Penaltytor zum

2:1 durch Helmut Hauser inszenierten die Lausannois einen «Sitzstreik» und verloren 3:0 Forfait. So etwas hat es vorher und nachher nie mehr gegeben. Ebenfalls eindrücklich war für Kunz der Cupfinal 1975. Auch hier war er angeschlagen, aber er wollte unbedingt spielen. Basel gewann gegen Winterthur mit 2:1 nach Verlängerung. «Ich habe 120 Minuten lang beissen müssen, aber es hat sich gelohnt», blickt er zurück.

Das Erfolgsrezept des damaligen FCB sieht Marcel Kunz in der Kameradschaft. In diesem Zusammenhang erinnert er sich an die Basler Fasnacht, als er mit Karli Odermatt und anderen Kollegen eine eigene Gruppe hatte. Mit «Goschdym» und Larven zogen sie in der Stadt umher – bis sie von Helmut Benthous in der «Kunsthalle» entdeckt wurden. Eine saftige Busse wurde ihnen angedroht, sie wussten, was es geschlagen hatte. Aber da sie am darauffolgenden Sonntag sehr gut spielten und Servette 5:1 besiegten, schmunzelte Helmut Benthous: «Das nächste Mal dürft ihr wieder Fasnacht machen.»

Heute wohnt der treue FCBlers, der jahrelang im Aussendienst für eine Bierfirma unterwegs war, in Riehen. Er ist pensioniert, seine Hobbys sind Tennis spielen und Pilze sammeln. Als mehrfacher Grossvater hat er immer viel zu tun. Die nationalen und internationalen Spiele verfolgt er meistens im Fernsehen – und natürlich freut er sich, wenn es den Baslern gut läuft. Von der Sportabteilung des Schweizer Fernsehens würde er sich wünschen, dass vermehrt nicht nur Tore, sondern auch gute Torhüterparaden gezeigt werden. «Die heutigen Goalies haben einiges zu bieten», betont er.

BLUEGRASS JAMBOREE!

Sonntag, 13.12.2009 Festival of Bluegrass & Americana Music 2009

Halle Querfeld, Gundeldingerfeld
Dornacherstr. 192, Basel
Beginn: 17 Uhr, Türöffnung 16.30 Uhr

Steep Canyon Rangers (USA)

The Toy Hearts (GB)

Beverly Smith & Carl Jones (USA)

Festival-Jam Session

blueGrass in BASEL

Eintritt: Fr. 50.-/40.-/30.-
Mitglieder BiB, CMC, EBMA und SBMA Fr. 5.- Reduktion
Promotion Code: 643T8I3
Vorverkauf: ticketino.ch / bluegrassinbasel.ch
Basel: Bider & Tanner · **Bern:** Musikhaus Krompolz
Zürich: Migros City Löwenstrasse
Tourismus Zürich und andere Telefon 061 4239661

reinhardt Basel · Bern · Zürich

WER IN BASEL WOHNEN, HAT MEHR DAVON.

Stadtwohnen.
Wohnen, wo man lebt.

Basel
www.basel.ch

Fragen?
www.entwicklung.bs.ch
Die Homepage der Kantons- und Stadtentwicklung

WENK
Haus + Garten
Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

Restaurant **WALDRAIN**
St. Chrischona Bettingen
BETRIEBSFERIEN
vom Mo 14.12. bis Fr 25.12.
Wiedereröffnung
am Samstag 26.12. um 9 Uhr
Frohe Weihnachten!

www.waldrain.ch

Gratis für Fr. 50.- Feuerwerk,
wenn Sie mit einem
Zweifrankenstein 1901
bezahlen bei:

Nebiker Feuerwerk in Augst
Telefon 061 811 12 45
Geöffnet: Do, Fr, Sa, 10-16 Uhr

ESM Music präsentiert:

Zum Schlipf
RESTAURANT

JAZZ im Schlipf
jeden Samstag
ab 20.30h

*AUSSER 26.12.2009 UND 2.1.2010

Restaurant Zum Schlipf
Bahnhofstrasse 28 / 4125 Riehen
Heiligabend und Weihnachten geöffnet!
061 641 47 74 / www.schlipf.ch

Deutsch- und Integrationskurse in Riehen
Januar – Juni 2010

Verein „Miteinander vorwärts“

Miteinander Deutsch lernen
Anfängerstufe Niveau A1, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau A2, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau B1, Di und Do 18.45 – 20.15 Uhr
Dauer: 15 Wochen
Kurskosten: Fr. 450.-, Kleingruppentarif Fr. 540.-
Beginn: 26. Januar 2010

Miteinander Deutsch sprechen
Konversations- und Integrationskurs für Frauen
Dauer: 10 Wochen, Mi 9.00 – 11.00 Uhr
Kurskosten: Fr. 150.-
Beginn: 20. Januar 2010

Konversationskurs für Berufstätige und Interessierte
Dauer: 10 Wochen, Mi 18.30 – 20.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 150.-
Beginn: 10. März 2010

Riehen und die Schweiz kennen lernen
Staatskundekurs
Dieser Kurs richtet sich an Personen, welche Riehen und die Schweiz besser kennen lernen möchten oder an Personen, die sich um das Schweizer Bürgerrecht bewerben.
Dauer: 5 Wochen, Do 19.00 – 20.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 120.-, für Ehepaare Fr. 180.-
Beginn: 15. April 2010

Miteinander nähern
Nähkurse für Fremdsprachige und Schweizerinnen
Dauer: 5 Wochen, Mo 19.00 – 21.30 Uhr oder Di 9.00 – 11.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 30.- pro Kurstag, ohne Material
Beginn: 8. März / 9. März 2010

Auskunft/Anmeldung:
„Miteinander vorwärts“, Silvia Brändli, Tel. 078 845 95 79
E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch
www.miteinandervorwaerts.ch

Musikverein Riehen
Jugendmusik Riehen

Kirchenkonzert

Dirigenten:
Bence Tóth
Christian Müller

Sonntag, 13. Dezember 2009
17:00 Uhr
Dorfkirche Riehen

Eintritt frei
Kollekte zu Gunsten 150 Jahre Musikverein Riehen

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Musizierstunden
Do, 17. Dezember 2009, Schlagzeugklasse A. Wäber
Fr, 18. Dezember 2009, Trompetenklasse R. Linder
Di, 22. Dezember 2009, verschiedene Instrumente
jeweils 18.30 Uhr, Musiksaal

Weihnachtskonzert
Sonntag, 20. Dezember, 17.00 Uhr
Dorfkirche Riehen
Kammerorchester Musica Antiqua Basel

Vivaldi: Concerti grossi op. 3, Nr. 8 + 11
Tartini: Weihnachtssinfonie,
Albinoni: Sinfonia
Haydn: Violinkonzert G-Dur
Solistin: **Malwina Sosnowski, Violine**
Tonio Passlick, Blockflöte
Fridolin Uhlenhut

Vorverkauf: Blasinstrumenten-Haus Riehen
gegenüber der Dorfkirche, Baselstrasse 44,
Telefon 061 535 53 54, Abendkasse 16.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT
ST. MARKUS

Freitag, 1. Januar 2010, um 16 Uhr
Kleinriehenstrasse 71, Basel

HESPERA QUARTETT:
A. Nunez, R. Pyne,
V. Aristakezyan, C. Conrad

Musik von W.A. Mozart bis A. Piazzola
Eintritt frei – Kollekte
Neujahrsapéro!

Schmuck
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall
Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7a, 79594 Inzlingen
Telefon 0049 7621 884 29

Mit grosser Betroffenheit nehmen wir Abschied von

Prof. Dr. Gian-Reto Plattner
1939–2009

alt Ständerat BS, alt Grossrat BS, alt Einwohnerrat Riehen

Als Einwohnerrat in Riehen, als Mitglied des Grossen Rates und als basel-städtischer Ständesvertreter im Bundesparlament hat Gian-Reto Plattner mit seinem unermüdeten Engagement und seinem grossen politischen und naturwissenschaftlichen Fachwissen der Gemeinde, dem Kanton und unserem Land wichtige und nachhaltige Impulse vermittelt.

Die SP Basel-Stadt und die SP Riehen gedenken Gian-Reto Plattner in freundschaftlicher Verbundenheit, mit grosser Dankbarkeit und mit bleibendem Respekt für sein politisches Wirken. Den Angehörigen drücken wir unsere tief empfundene Anteilnahme aus.

Die Abdankungsfeier findet statt am Donnerstag, 17. Dezember, um 14 Uhr in der Predigerkirche in Basel.

Im Sinne von Gian-Reto Plattner gedenke man anstelle von Blumen dem Hilfswerk «Terre des Hommes», PC-Konto 40-260-2.

Basel und Riehen, 10. Dezember 2009

Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt
Sozialdemokratische Partei Riehen

Kirchzettel
vom 13. 12. bis 19. 12. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Gassenküche

Dorfkirche
So 10.00 Sonntagschule, Weihnachtsspiel:
«dr Landgashthofwirt und
sini Töchter», anschliessend
einfaches Mittagessen
10.00 Teenie-Treff im Zehntenkeller
Kinderhütte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Foyer
17.00 Weihnachtskonzert des
Musikvereins Riehen
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren
im Meierhofsaal
Fr 17.45 roundabout in der Eulerstube
16.00 Jungschar Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen
So Kein Gottesdienst im Kirchlein
10.00 Sonntagschule
17.00 Adventsingen mit Gedichten
und Geschichten
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersnachmittag
Do 20.00 Jugendtreff RISE UP

Kornfeldkirche
So 15.00 Fürbitte-Gottesdienst,
Pfrn. M. Holder, Gebet und Musik
zur Klimakonferenz
Di 19.00 Jugendgruppe
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaas
Sa 19.00 Konzert mit dem Kalewa-Chor
«Finnischer Winterzauber»
So 9.30 Predigt: Pfr. R. Atwood
19.30 Probe fürs Kurrende-Singen
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
18.00 Weihnachtsessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Pfrn. E. Strübin

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl:
E. Kipfer
10.00 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
Di 14.30 Bibelstunde
Do 20.00 Gemeindeabend

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum,
Predigt: Prediger Daniel Geiss
19.00 Gottesdienst mit Segnung
in der Kirche

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Fr 9.30 Bellaroma von Frauen für Frauen
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Wolfram Nilles, Kinderprogramm
Di 19.00 REALize, Jugendgruppe ab 13 J.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 11. DEZEMBER

SP Riehen im Gespräch

Die SP Riehen ist von 10 bis 11.30 Uhr in Riehen Dorf präsent.

Weihnachtskugelblasen

Mit der Siegenthaler Glasbläserei im Lindenhof, von 14 bis 18 Uhr. Dazu Adventsmarkt. In der Baselstrasse 11. Weiterer Termin: 18. Dezember.

Freizeitzentrum Landauer

Kerzenziehen von 14.30 bis 18 Uhr. Auskunft: Telefon 061 601 93 43.

«Friehlig im Herbst»

Dialektkomödie im Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) um 20 Uhr. Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, Aschenvorstadt 2, Basel, Telefon 061 206 99 96, und La Nuance-Mode, Webergässchen, Riehen, Telefon 061 641 55 75. Weitere Auführungen: 12. und 18. Dezember.

SAMSTAG, 12. DEZEMBER

SP Riehen im Gespräch

Die SP Riehen ist von 10 bis 11.30 Uhr in Riehen Dorf und im Rauracher präsent.

Modelleisenbahnclub

Der Modelleisenbahnclub Riehen lädt von 10 bis 17 Uhr zum «Tag der offenen Tür» in das Schulhaus im Erlensträsschen ein. www.mec-riehen.ch.

Jass-Turnier

Im Restaurant «Schlipf» von 14 bis 18 Uhr. Gespielt werden viermal zwei Runden, 1 Runde à 157 Punkte. Startgeld: Fr. 20.–. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis. Anmeldung: Peter A. Vogt, Postfach, Riehen.

Freizeitzentrum Landauer

Kerzenziehen von 14.30 bis 18 Uhr. Auskunft: Telefon 061 601 93 43.

Kalewa-Chor

Konzert um 19 Uhr im Andreashaus (Keltenweg 41). Der Winterzauber Finnlands in Riehen.

«Friehlig im Herbst»

Dialektkomödie im Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) um 20 Uhr. Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, Aschenvorstadt 2, Basel, Telefon 061 206 99 96, und La Nuance-Mode, Webergässchen,

Riehen, Telefon 061 641 55 75. Weitere Auführungen: 18. Dezember.

Jazz im Restaurant «Schlipf»

Mit dem «Paolo Thorsen Quartett». Konzertbeginn: 21 Uhr (Bahnhofstrasse 28). Eintritt: Fr. 5.–, Türöffnung: 20 Uhr, Reservierung: Tel. 061 641 47 74, www.schlipf.ch.

SONNTAG, 13. DEZEMBER

Spielzeugmuseum Riehen

Sibylla Hochreuter liest um 16 Uhr zum Thema «Und es begab sich...». Advents- und Weihnachtsgeschichten für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

Musikverein und Jugendmusik Riehen

Kirchenkonzert um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen (Baselstrasse 43). Es dirigieren Bence Tóth und Christian Müller. Eintritt frei. Auskunft: Musikverein Riehen, Brigitta Koller, Telefon 061 641 38 61.

DIENSTAG, 15. DEZEMBER

Freizeitzentrum Landauer

Kerzenziehen von 14.30 bis 18 Uhr. Auskunft: Telefon 061 601 93 43.

MITTWOCH, 16. DEZEMBER

Freizeitzentrum Landauer

Kerzenziehen von 14.30 bis 18 Uhr. Von 14 bis 17.30 Uhr können Kinder bis zum 1. Schuljahr von 14 bis 17.30 Uhr in der Villa Kunterbunt Seifen herstellen. Auskunft: Telefon 061 601 93 43.

Einwohnerrat Riehen

Der Einwohnerrat Riehen tagt um 19.30 Uhr in einer öffentlichen Sitzung im Einwohnerratssaal im Gemeindehaus in Riehen (Wettsteinstr. 1).

DONNERSTAG, 17. DEZEMBER

Tagesschule Niederholz

Weihnachtsverkauf von 8.15 bis 17.30 Uhr im Webergässchen. Der Erlös kommt «Ärzte ohne Grenzen» zugute.

Freizeitzentrum Landauer

Kerzenziehen von 14.30 bis 18 Uhr. Auskunft: Telefon 061 601 93 43.

Musikschule Riehen

In der Musikschule Riehen (Rössligasse 51) findet ab 18.30 Uhr die Musizierstunde der Schlagzeugklasse A. Wäber statt.

Bis 10. Januar 2010. Apéro am Sonntag, 13. Dezember, 13–17 Uhr. Der Künstler ist jeweils anwesend. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Chris Pierre Labüsch – Objekte aus rostfreiem Stahl. Bis 13. Dezember. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Künstler der Galerie. Bis 23. Dezember. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Masahiro Kanno – Neue Werke. Bis 23. Januar 2010. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoeneck.ch.

GALERIE WINTELER STÖRKLINGGASSE 60

«Mit Farben sehen» – Malerei von Dorothea Erny zum Anlass des 10-Jahr-Jubiläums der Galerie. Bis 16. Januar 2010 (bis 19. Dezember 2009 und 7.–16. Januar 2010). Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa, jeweils 14.30–17.30 Uhr; ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage, Telefon 061 535 50 40 oder 076 367 43 98.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 10. 32 KünstlerInnen aus der Regio präsentieren ihre Arbeiten. Bis 3. Januar 2010.

Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr: Werkgespräch Regionale 10 mit Peter Stohler, Kunsthistoriker/Publizist, Beauftragter für Kulturprojekte Basel-Stadt und ausgewählten KünstlerInnen der Ausstellung.

Freitag, 18. Dezember, 14.30–17 Uhr: Kunstvermittlung im Kunst Raum Riehen. Spielerischer und experimenteller Rundgang durch die Ausstellung mit der Kunstpädagogin Julia Nothelfer. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Kosten: Fr. 3.–. Anmeldung unter Telefon 061 646 82 54 oder kunstraum@riehen.ch. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

MUSIK Hirzen Pavillon fördert sieben junge Musiker

Ein Ort zum Schauen und Hören

«Landschaften» heisst das Thema des Programmes des Frühlingkonzertes 2010 des Hirzen-Pavillon-Ensembles, das die sieben Stipendiaten des Hirzen Pavillons zusammengestellt haben. «Das Thema schwingt wie ein Bogen über das Konzert. Wir möchten damit einen Bezug zum Anwesen des Hirzen Pavillons herstellen. Es ist ein Ort zum Schauen und Hören», berichten Naomi Tolksdorf und Joonas Pitkänen, Violinistin und Cellist des Ensembles.

Naomi Tolksdorf fing im Alter von sechs Jahren in ihrem Heimatland Finnland an, Violine zu spielen. Ihre Eltern hörten viel Musik, ihre Geschwister musizierten beide, wie die 21-Jährige heute berichtet. Joonas Pitkänen's Vater ist selbst Cellist und Dirigent. So kam es nicht von ungefähr, dass der 23-Jährige im Alter von drei Jahren damit begann, zu CDs zu dirigieren. Sein erstes Musikinstrument, die Geige, warf er aus dem Fenster, weil er den Klang nicht schön fand und begann damit, Cello zu spielen.

«Es ist eine Motivation, wenn man sich früh ein Ziel setzt», berichten die beiden Stipendiaten des Hirzen Pavillon Ensembles aus ihrer Erfahrung. Beide wussten schon als Kind, dass sie Musiker werden wollen. «Es ist auch eine Befreiung, wenn man weiss: Das will ich tun!», bekundet Joonas Pitkänen. Er ist im Januar 2009 zum Ensemble hinzugestossen. Naomi Tolksdorf spielt als Gründungsmitglied seit März 2007 im Ensemble.

Die beiden Musiker wurden von ihren Dozenten an der Hochschule für Musik Basel für das Stipendium Hirzen Pavillon Ensemble vorgeschlagen. Die Stipendiaten haben zu ihren Dozenten engen Kontakt. Das Stipendium, für das sich Privatpersonen, Firmen und Organisationen sowie der Mäzen J. Rudolf Geigy als Förderer engagieren, umfasst die finanzielle und musikalische Förderung von talentierten Musikern. Derzeitige Mitglieder des Ensembles sind: Naomi Tolksdorf (Violine), Melinda Maul (Klarinette), Silke Gäng (Mezzosopran), Valentin Valentiyeu (Klavier) und – seit 2009 – Joonas Pitkänen



Das Hirzen-Pavillon-Ensemble: Valentin Valentiyeu, Melinda Maul, Joonas Pitkänen, Silke Gäng, Yun Wu, Naomi Tolksdorf und Mirka Ščepanović (von links).

Foto: Felix Peter

(Violoncello), Mirka Ščepanović (Violine) und Yun Wu (Bratsche).

Zweimal im Jahr, im Mai und im Oktober, demonstrieren die sieben Stipendiaten im Hirzen Pavillon ihr Können der Öffentlichkeit. Das Programm für das Frühlingkonzert 2010 wurde in diesem Jahr zum ersten Mal seit dem Bestehen des Ensembles frei von den mitwirkenden Musikern zusammengestellt. Sie haben sich vorgenommen, das gewählte Thema – Landschaften – durch impressionistische Klangbilder sowie durch Musik verschiedener Länder und Kulturen zu illustrieren, berichten Naomi Tolksdorf und Joonas Pitkänen. Während die Stipendiaten des Hirzen Pavillon Ensembles im ersten Teil des Konzertes unter anderem Stücke von Dmitri Schostakowitsch und Claude Debussy zu Gehör bringen werden, stehen im zweiten Teil Werke von Maurice Ravel und Sergei Prokofjew auf dem Programm.

«Das Gebäude des Hirzen Pavillons lässt sich ganz in die Landschaft ein. In der Musik können Zuhörer den Blick aus den Fenstern geniessen und in Gedanken durch Landschaften rei-

sen», finden die beiden Stipendiaten. Beide freuen sich darüber, durch ihre Mitgliedschaft im Hirzen Pavillon Ensemble in ihrem Talent gefördert zu werden. Jeweils im Herbst eines Jahres stösst ein externer Musiker oder Dirigent als Gastleiter zum Ensemble. In diesem Herbst war die Schwedin Maria Lindal zu Besuch in Riehen.

Wer den Darbietungen der Nachwuchstalente lauschen möchte, hat dazu mehrere Gelegenheiten. Neben den öffentlichen Konzerten bietet der Hirzen Pavillon interessierten Mietern sogenannte Event-Pakete an. Während dieser kulinarisch-musikalischen Events mit festen Menüvarianten sind die Ensemble-Musiker für die unterhaltsame Entr'acte-Musik zwischen den Menügängen zuständig. Möglich ist es auch, im Pavillon einen Privatanlass zu veranstalten und das Ensemble oder einzelne Mitglieder davon zur musikalischen Begleitung des Anlasses zu buchen. Sandra Ziegler

Kontakt: Hirzen Pavillon, Bäumlhofstr. 303, 4125 Riehen, Tel. 061 606 80 85 oder per E-Mail an info@hirzenpavillon.ch, www.hirzenpavillon.ch.

KONZERT Das Kammerorchester «Musica Antiqua Basel» spielt in der Dorfkirche

Weihnachtskonzert mit Werken des Barock



Weihnachtskonzert mit dem Kammerorchester «Musica Antiqua Basel».

Foto: zvg

Das Kammerorchester «Musica Antiqua Basel» gibt am Sonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut ein Weihnachtskonzert in der Dorfkirche Riehen.

Auf dem Programm stehen Werke bedeutender Barockkomponisten und ein Werk aus der Klassik.

Die «Musica Antiqua» spielt die bekannten Concerti grossi op. 3 Nr. 8 und Nr. 11 von Antonio Vivaldi. Diese Werke erschienen um 1715 in seiner Sammlung «L'Estro Armonico». In beiden Werken wechseln sich zwei konzertierende Violinen mit dem übrigen Streichorchester in harmonischer Weise ab. Die beiden Soloviolen spielen Musikerinnen und Musiker aus dem Kammerorchester.

Auch in der Sinfonia pastorale in D-Dur – der Weihnachtssinfonie – von Giuseppe Tartini werden zwei Violi-

nen solistisch eingesetzt. Sehr bekannt von Tartini ist die sogenannte «Teufelstriller Sonate», welche im letztjährigen Weihnachtskonzert der «Musica Antiqua» aufgeführt und vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Es wird sicher interessant werden, eine ganz andere Musikwelt von Tartini kennenzulernen.

Ausserdem wird die Sinfonia G-Dur von Tomaso Albinoni zu Gehör gebracht. Sie ist ohne Opuszahl und wurde um 1728 komponiert.

Zum Abschluss des «Haydn-Jahres» hat die «Musica Antiqua» das Violinkonzert von Joseph Haydn in G-Dur ins Programm aufgenommen. Es ist eine klassische Komposition, die 1769 entstand. Sie wurde noch etwas im barocken Stil komponiert. Als Solistin konnte wiederum die Riehener Geigerin Malwina Sonowski verpflichtet werden.

Die «Musica Antiqua Basel» wurde 1970 gegründet und trat ab dem Jahr 1974 unter dem Namen «Solisten-Ensemble Basel» auf. Das Ensemble veranstaltete im Wenkenhof in Riehen Konzerte mit wechselnder Besetzung vom Trio bis zum Kammerorchester. Ab 1989 konzertierte das Kammerorchester zuerst im Meierhof und heute in der Dorfkirche Riehen.

Fridolin Uhlenhut

Karten zu Fr. 20.–/ 25.–/ 30.– (unnummeriert) sind im Vorverkauf im Blasinstrumenten-Haus in Riehen, Baselstrasse 44, und an der Abendkasse erhältlich.

Gönner erhalten reservierte Plätze ganz vorne zu Fr. 50.–. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Türöffnung ist eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Kurse in Riehen

Jenny Holzer - Text als Kunst

Die eindrucksvollen Lichtinstallationen von Jenny Holzer verbinden Persönliches mit Politischem und Poetischem. Museumsgespräche zum Schaffen der Künstlerin und zur Verwendung von Sprache in der bildenden Kunst.

Simone Küng, lic. phil., Kunstvermittlerin Fondation Beyeler

Mi 06.01.10 - 20.01.10, 3-mal, 18.00 - 20.00 h
Riehen, Fondation Beyeler
CHF 149.00 inkl. Eintritt

Alte Briefe und Dokumente lesen

Einführung in die deutsche Kurrentschrift (auch Sütterlin-Schrift genannt). Für alle, die gerne in Archiven stöbern, ihre Vorfahren in den Kirchenbüchern suchen oder alte Postkarten und Briefe entziffern können möchten.

Dr. Hildegard Gantner-Schlee, Kunsthistorikerin

Di 19.01.10 - 09.02.10, 4-mal, 18.30 - 20.00 h, Riehen
Gemeindeverwaltung, Dokumentationsstelle
CHF 120.00 inkl. Unterlagen

Ein Vormittag mit Johann Peter Hebel

Entlang ausgewählter Lebensstationen erhalten Sie einen Überblick über das Werk Johann Peter Hebels. Dabei soll Hebel vor allem als Kalendermann-Erzähler und Brief-Schreiber neu gewürdigt werden. Faszinierende Entdeckungen und eigene Lese-Erfahrungen werden nicht zu kurz kommen.

Martin Jösel, M. A., Germanist, Historiker

Sa 06.02.10, 09.00 - 12.30 h, Riehen, Haus der Vereine, Baselstrasse 43
CHF 50.00

Jetzt anmelden!

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:

Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

RZ019859

Eier, Butter, Marzipan
nur 's Beschte für die Guetzlibäckerei
beim ersten Fuchs, der backen kann.



Bäckerei Fuchs

Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr
Sa 4.30-12.30 Uhr
So 7.30-10.30 Uhr
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

RZ020151

Abonnieren auch Sie
die ...

RIEHENER ZEITUNG



Wuchemärt

Im Riehener Dorfkern
im Webergässchen

Jeden Freitag von
8.00 bis 12.30 Uhr



wuchemaert@pro-riehen.ch
www.pro-riehen.ch

RZ019804

Die Riehener Zeitung
vom 18. Dezember
erscheint als Doppelnummer 51/52

RZ020007

BURGSCHENKE

BURG RÖTTELN
BIERGARTEN

DER ZAUBER DES BESONDEREN

RZ020288

Dörthe &
Carsten Stein
Burg Rötteln
D-79541 Lössach
Röttelnweiler 47
Tel. 0049 7621 52141, Fax 0049 7621 52108
www.burgroetteln.com, burgschenke@burgroetteln.com

25. Dezember von 12 Uhr bis 14 Uhr und
ab 18.30 Uhr geöffnet.
31. Dezember, Silvester, ab 18.30 Uhr geöffnet.
Menü € 60.-

Pro Riehen Card

Die Weihnachts-Aktionen für Inhaber
der Pro Riehen Card

Badeboutique Chiquet

10% auf alle Einkäufe mit Barzahlung

Cenci Sport AG

15 % auf Herrenbekleidung Marc O'Polo

Henz Delikatessen

10% auf Natura Schweinsfilet

Nail & Wellness Center Riehen

Wellness Gesichtspflege 49.90 statt 99.-

10% auf Handbehandlung

20% auf Haarentfernung

Mittwoch, 16.12.09 Aktionstag

Die Aktionen der Pro Riehen Card und die Liste
der Partnerfirmen werden laufend erweitert.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch

RZ020463

Reitschule Rebgarten

Reitunterricht für Kinder
und Erwachsene
Ferien- und Anfängerkurse
Springen und Dressur
Telefon 079 684 32 69

RZ019390

RZ003_736287

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

für die *schönheit* Ihrer *haut*
KosmetikStudio
Ahrend-Reiniger

REVIDERM Dermo- und
Wirkstoffkosmetik
+ Mikro-Dermabrasion
+ Ultraschall
= perfekte Ergebnisse

Goloy33
Energie- und Nährstoff-
Pflegelinie mit Schüßler-Salzen
und Sauerstoff

Gesichtsbehandlung ab 52 €

D-79576 Weil a.Rh. | Marienbaderweg 4
Termine nach Vereinbarung | +49 7621 5505830 | kosmetikstudio-ar.de
Abendtermine für Berufstätige | reservierter Kunden-Parkplatz

RZ019850



Kennen Sie unseren Kindergarten in Riehen?

Kommen Sie uns besuchen am

Tag der offenen Tür

Dienstag, 26. Januar 2010, von 8.00 bis 12.00 Uhr
Rainallee 111, 4125 Riehen

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

info@steinerschule-basel.ch / www.steinerschule-basel.ch

RZ020343

Gemeindeverwaltung



Winterdienst in der Gemeinde!

Die Werkdienste der Gemeinde Riehen sind gut auf den Winter vorbereitet. Die Streuer und Schneepflüge sind kontrolliert und die Splittkisten verteilt und aufgefüllt. Der Unterhalt der Strassen, Trottoirs und Plätze wird nach dem bewährten Konzept der letzten Jahre durchgeführt.

Für den Winterdienst auf den Trottoirs tragen die Anwohnerinnen und Anwohner die Verantwortung. Gemäss Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen vom 22. November 1967 sind diese verpflichtet, die Trottoirs vor den Liegenschaften von Schnee und Glatteis freizuhalten. Weiter wird von den Anwohnerinnen und Anwohnern verlangt, dass Sträucher und Baumäste, die in einer Höhe von weniger als 4.50 m über die Allmendgrenze vorragen, beseitigt werden. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2.20 m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden. Dabei gilt es zu beachten, dass bei Regen und Schnee die Äste wesentlich tiefer hängen, die Durchgangshöhen aber aus Sicherheitsgründen trotzdem eingehalten werden müssen.

Mit der Einhaltung dieser Vorschriften leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Strassenverhältnisse bei Schnee und Eis und somit auch zur Unfallverhütung.

Weitere Informationen zum Winterdienst (Routenplan, Verantwortlichkeiten etc.) finden Sie auf der Homepage: www.riehen.ch unter dem Stichwort Winterdienst.

Wir danken für Ihre Mithilfe!

Abteilung Tiefbau und Verkehr

RZ020404

Gemeindeverwaltung



Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Bis zu den Frühlingsferien steht das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung zur Verfügung (mit Ausnahme der Schulferien) und zwar jeweils

Dienstag, 18.30 bis 20.15 Uhr

Freitag, 18.30 bis 21 Uhr

Samstag, 10 bis 12.30 Uhr

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene Fr. 3.--, für Schüler und Studenten Fr. 1.50

und für Kinder Fr. 1.--.
Diverses Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen gratis zur Verfügung.

RZ020405



RZ020388

FÜR GROSS UND KLEIN DAS ZOLLI-ABO

Einzel (Fr. 80.-) Familien (Fr. 140.-) AHV (Fr. 60.-) Schüler/Studenten (Fr. 40.-) Einelternfamilien (Fr. 100.-) Grosseltern (Fr. 140.-)
Alle Abonnemente sind, auch als Gutscheine, ab sofort erhältlich.
Weitere Infos an den Zolli-Kassen oder unter Telefon 061 295 35 35.

DER ZOLLI-LADEN

Das besondere Geschenk für Gross und Klein finden Sie in unserem Zolli-Laden. Täglich, auch Sonn- und Feiertags geöffnet von 10.00 bis 17.15 Uhr.



IN KÜRZE

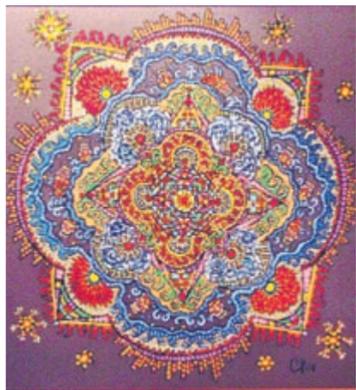
Advent im Spielzeugmuseum

rz. Unter dem Titel «Und es begab sich...» findet am Sonntag, 13. Dezember, um 16 Uhr im Spielzeugmuseum eine Adventslesung «für die ganze Familie» statt. Sibylla Hochreuter liest Geschichten für Kinder ab fünf Jahren.

Mandalas in der «Alten Post»

rz. Christian Fischer, geboren 1970 in Zürich, stellt seine Arbeiten – Mandalas – in der «Alten Post» aus. Vernissage zur Ausstellung ist am Freitag, 18. Dezember, ab 18 Uhr.

Christian Fischer besuchte die Grundschulen in Luzern. Anschliessend absolvierte er eine Ausbildung zum Konditor-Confiseur und arbeitete als Bio-Bäcker in einer Genossenschaft. Er ist Mitarbeiter im Rehab Basel in der Abteilung Hirnverletzte.



Seit 1996 ist Christian Fischer künstlerisch tätig. Er absolvierte ein Praktikum bei Marc Zumstein (Töpfer und Keramiker) und Kurse in Farbe und Zeichnen an der Kunstgewerbeschule Basel. Nach Arbeiten in Ton widmete er sich dem Zeichnen mit Bleistift und Kohle.

Bald entstanden die ersten Pagoden, Mandalas in Ton geritzt sowie andere Objekte aus Ton. Anfang 2004 schuf er die ersten Mandalas aus Ölpastellfarbe (Bild zVg) und Kohle.

Christian Fischer, Galerie «Alte Post»
Baselstrasse 57, Riehen
Öffnungszeiten:
Freitag, 18. Dezember, 13–22 Uhr
Samstag, 19. Dezember, 13–18 Uhr
Sonntag, 20. Dezember, 13–18 Uhr

«Regionale 10» – Rundgang für Kinder

rz. Die Kunstpädagogin Julia Nothelfer veranstaltet am Freitag, 18. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr im Rahmen der Kunstvermittlung einen spielerischen Rundgang durch die Ausstellung «Regionale 10» im Kunst Raum Riehen für Kinder von acht bis zwölf Jahren. Julia Nothelfer spricht mit den Kindern über die Geschichten, die die Werke erzählen, und sammelt mit ihnen Ideen, um nach dem Rundgang durch die Ausstellung selbst kreativ zu werden.

Kosten pro Teilnehmer: Fr. 3.–. Anmeldung bei Eva Rohrbach unter Telefon 061 646 82 54 oder kunstraum@riehen.ch.

Weihnachtsessen und Kerzenziehen

rz. Das Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12) veranstaltet am Freitag, 18. Dezember, ab 19 Uhr ein Weihnachtsessen. Wer Lust hat, daran teilzunehmen, soll sich bis zum 17. Dezember im Freizeitzentrum, Telefon 061 601 93 43 anmelden. Wer lieber Kerzen zieht – im Kerzenatelier können bis zum Samstag, 19. Dezember, nachmittags wieder bunte Kerzen und Bienenwachskerzen gezogen werden. Dienstag–Samstag, 14.30–18 Uhr Sonntag, 14–17 Uhr

Ihre bevorzugte
Freitags-lecture – die ...

RIEHENER ZEITUNG

RIEHN Führungen des Verkehrsvereins Riehen – Rückblick und Ausblick

In und um Riehen auf den Geschmack gekommen

Gehören Sie zu den gut 650 Begeisterten, die in diesem Jahr bei einer Gästeführung des Rieher Verkehrsvereins zu ausgewählten Themen in und um Riehen auf den Geschmack gekommen sind? Wenn ja, dann können Sie die Entdeckungsreise durch «unser Dorf» im nächsten Jahr fortsetzen. Wenn nein, dann bietet der Verkehrsverein Riehen gemeinsam mit der Dokumentationsstelle der Gemeinde unter dem Motto «Riehen... erleben» auch 2010 eine Vielfalt von spannenden Gästeführungen für jeden Interessierten an. Eine kreative Idee, um den Rieherern und interessierten Nachbarn die Filetstücke und Geheimnisse der Gemeinde Riehen vom Mittelalter bis in unsere Zeit zu präsentieren. Auch im dritten Jahr dieser Veranstaltungsreihe ist das Angebot Riehen aus neuen Blickwinkeln zu entdecken, so vielfältig und abwechslungsreich wie in den beiden Jahren zuvor.

«Riehen... à point», das heisst, jeder Interessierte kann sich einmal im Monat, abgesehen von einer kleinen Sommerpause, mit professioneller Begleitung zu sehenswerten, historischen Gebäuden oder auf die Spuren von Rieherer Persönlichkeiten begeben. Der Besucher kommt ins Staunen, was er bis dahin alles nicht gewusst hat, und sagt sich am Ende der Führung ganz sicher: «Nächstes Mal bin ich wieder dabei.»

Sehr beeindruckt zeigten sich zum Beispiel im März dieses Jahres nicht nur die Teilnehmerinnen der Führung «Mutige Frauen in Riehen», als sie Trinette Bindschedler (1825–1879) wahrscheinlich das erste Mal begegneten. Sie erwarb sich als couragierte Leiterin des Diakonissenhauses Riehen im 19. Jahrhundert grosses Ansehen. Die Münchensteinerin war eine Frau, die mit ihrer Hingabe und ihrem persönlichen Engagement den Ausbau des Hauses während ihrer fast 25-jährigen Tätigkeit als Leiterin der



Der Verkehrsverein «führte» dieses Jahr 650 Gäste durch Riehen. Foto: zVg

Anstalt prägte. 1875 arbeiteten 135 Schwestern auf 28 Stationen in der Krankenpflege, der Armenpflege, der Gefangenen- und Kinderpflege. Oder wussten Sie, dass mit Trudy Späth-Schweizer eine Riehererin die erste Frau war, die in der Schweiz in ein politisches Amt gewählt wurde?

Die Zollfreie Strasse, seit Jahrzehnten ein Dauerbrenner in der politischen Diskussion der Region, war im Juni bei einer Ortsbegehung Thema der Führung des Verkehrsvereins. «Auch für mich ist es immer wieder erstaunlich, welche Vielfalt sich in Riehen bietet», so Nicole Strahm-Lavanchy, Präsidentin des Verkehrsvereins Riehen und der kreative Kopf hinter dieser Initiative. «Mit jedem Thema eröffnet sich auch mir eine weitere Facette unserer attraktiven Gemeinde.» So oder ähnlich wird es vielen Besuchern auch im nächsten Jahr gehen.

Das neue Programm

Mitte Januar 2010 beginnt «Riehen... à point» mit einer virtuellen

Führung: Im Bürgersaal des Gemeindezentrums präsentiert die Dokumentationsstelle der Gemeinde 35 historische Baudenkmäler in Riehen. «Da hat Riehen wirklich etwas ganz Besonderes zu bieten», freut sich Gaspare Foderà, der Leiter der Dokumentationsstelle und Initiator dieses Rundgangs.

An jedem dritten Samstag im Monat, mit Ausnahme einer kleinen Auszeit im Juli, gilt es, ein neues Highlight zu entdecken.

Im März könnten sie sich dem ehemaligen Dorfwächter anschliessen, der nicht nur Rosiges aus den vermeintlich guten alten Zeiten zu berichten weiss. Er ist vor rund 300 Jahren den Feudalherren in ihren herrlichen Anwesen begegnet, aber er weiss auch von Gaunern und Betrügern zu berichten, ja gar von Hexenprozessionen, die es in der Gegend gegeben haben soll.

Oder schnuppern Sie mal wieder Landluft. Auf dem Bäumlilof kann man im Juni den Wandel vom herrschaftlichen Gutsanwesen bis zu ei-

nem landwirtschaftlichen Betrieb von heute in einer urban geprägten Umgebung nachvollziehen. Der junge Pächter Thomas Kyburz erzählt nicht nur Vergangenes, sondern berichtet auch, wie heute die Überlebenschancen für einen Betrieb in diesem Umfeld stehen.

Kennen Sie Johann Heinrich Zaeslin und Fanny Clavel? Zwei Namen, ohne die es den heutigen Wenkenhof nicht gäbe. So barock wie bei der Führung durch den Wenkenhof im August kommt Riehen nicht überall daher. Das grösste Quartier, Niederholz, zum Beispiel, in dem heute rund ein Drittel der Bevölkerung von Riehen wohnt, präsentiert sich im April dem Besucher der Gästeführung. Es ist nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden und ist von einem anderen Pioniergeist geprägt; hier werden für den Besucher unter anderem beispielhafte Entwicklungen des sozialen Wohnungsbaus nachvollziehbar. Auch der 2008 eingeweihte Bahnhof Niederholz ist Teil des Rundgangs.

Ein bunter Cocktail an Themen, die in einer ganz entspannten Atmosphäre von erfahrenen und engagierten Persönlichkeiten umfassend beleuchtet und erläutert werden. Es öffnen sich Türen, die sonst verschlossen bleiben.

Wer noch nicht gesättigt ist, der kann Riehen auch «à la carte» geniessen. Dies ist ein weiteres Angebot des Verkehrsvereins Riehen: Führungen für Gruppen mit individuell zugeschnittenen Leckerbissen, die je nach Wunsch zusammengestellt werden.

Auf den Geschmack gekommen? Dann sichern Sie sich ein Plätzchen ... à point oder à la carte.

Friederike Röllinger

Infos zu Führungen unter dem Motto «Riehen erleben»: Verkehrsverein Riehen, Telefon/Fax 061 603 80 60/61, E-Mail: info@verkehrsvereinriehen.ch, Internet: www.verkehrsvereinriehen.ch.

WEIHNACHTEN «Stille Nacht, eilige Nacht» in der «Alten Post»

Einstimmung auf Weihnachtsstress



Edith Habrakens witzige Weihnachten. Foto: zVg (Uwe Zinke)

rz. Die Rieherer Perkussionistin Edith Habrakens hat in der «Alten Post» zu einem Abend mit «Marimba, Weihnachtsbaum und Trommel» eingeladen. Geboten hat sie eine kurzweilige Einstimmung auf den Weihnachtsstress. Mit viel gut inszeniertem Humor (Regie: Rosetta Lopardo) zeigte Habrakens auf, wie variantenreich man «Stille Nacht» spielen kann, dass sich eine kleine Trommel auch mal mit Weihnachtssternen schlagen lassen kann (und dann erst noch richtig jazzig), und dass man durchaus Blumentöpfe als Begleitung einer Weihnachtsgeschichte brauchen kann. Witzig auch die «eigene» Weihnachtsgeschichte und die Perkussionseinsätze mit Klebeband (beim Einpacken eines Geschenkes). Als eigentliche Botschaft inszenierte die gebürtige Holländerin einen «richtigen Weihnachtsstress» unter Mithilfe vom

Publikum, welches helfen musste, die unzähligen tanzenden Weihnachtsmänner-Spieldosen aufzuziehen und in Gang zu halten.

Bei allem Spass zeigte Edith Habrakens ihr breites Können, ihre Virtuosität (grossartiges Solo auf einem simplen Tamburin!) und ihr feinfühliges Musizieren auf dem Königsinstrument, der Marimba. Für ihr Konzert brachte die Musikerin den «Rolls Royce» der Marimbas mit: ein teures, wunderschönes und riesengrosses Instrument aus Holzplatten und Metallröhren. Ein Instrument, welches für gemächliche Weihnachtslieder und blitzschnelle Schlegelakrobatik gleich gut geeignet ist.

Fazit: Ein wunderschöner, kurzer und kurzweiliger Abend mit doch ganz besinnlichem Ausklang. Kann man nächstes Jahr wieder machen.

KULTUR Newcomer-Bands spielen im Freizeitzentrum Landauer

Rockpalast im «Landauer»



Newcomer-Bands rockten am Samstag im «Landi». Foto: zVg

rz. Das Freizeitzentrum Landauer mausert sich zum Rockpalast. Nicht nur, dass dort Bands Übungsräume haben, es gibt auch immer wieder und immer mehr Auftrittsmöglichkeiten für Newcomer. Spannende Erwartung herrschte am vergangenen Samstagabend im Partyraum des Freizeitentrums Landauer. Sowohl von den Gästen wie auch von den Bandmitgliedern der Bands «Private Publics» und «High Voltage». Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht, schon nach den ersten Riffs fesselten «Private Publics» das Publikum mit ihrem fetzigen Sound. Nach einer kurzen Pausen griffen «High Voltage» die angeheizte Stimmung des Publikums wieder auf und rockten das Haus.

Aiko Pagano und Joachim Schmidhofer, Organisatoren des Konzertes, waren genauso begeistert wie das Publikum. Ihr Ziel, für junge Kulturschaffende auf einfachem Weg eine Plattform im Freizeitzentrum anzubieten, wird am 19. Dezember mit den Bands «The Oh No's» und «Sweet Neck» fortgeführt.

«The Oh No's» gibt es seit rund einem Jahr und war zu Beginn eine reine Cover-Band. Zu viert in einem Keller, aus Spass an der Freude – so wie es halt ist, wenn man gerne Musik macht. Als in der Schule ein Musical anstand,

wollte man als Band auftreten und spielte Bob Marleys «No Woman No Cry», was den Leuten offenbar gefiel, erzählt Bandmitglied Denis Wagner. Also zog man das Ding weiter. Auf der Strasse verdienten die Jungmusiker das Geld für die Aufnahmen, die man auf der Myspace-Seite hören kann, vier Songs, die dort aufgeschaltet sind. Aber Achtung – es gibt mit demselben Bandnamen auf Myspace eine Gruppe aus Kalifornien.

«The Oh No's» versuchten mit ihrem Rock/Pop/Reggae/Country-Repertoire auch Auftritte in Lokalen zu kriegen, aber das klappte nicht. «Als 15-jährige Musiker wird man nicht ernst genommen und das nervt uns», sagt Denis Wagner. Nun ja, der Weg zum Erfolg ist seit jeher steinig. 1962 hat der A&R-Manager der Plattenfirma Decca eine junge Band abgelehnt und gemeint, Gitarrenbands seien out. Die Beatles machten dann bei der EMI Karriere.

So weit sind «The Oh No's» und «Sweet Neck» noch lange nicht, aber im «Landi» in Riehen hat man die jungen Leute zumindest ernst genommen. Recht so!

Samstag, 19. November, Freizeitzentrum Landauer, «Sweet Neck» und «The Oh No's», Konzertbeginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet Fr. 5.–.

GRATULATIONEN

Iwan Müller – 80. Geburtstag

rz. Iwan Müller feiert am Dienstag, 15. Dezember, seinen 80. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Dr. Martin Büttner – 80. Geburtstag

rz. Dr. Martin Büttner feiert am Mittwoch, 16. Dezember, seinen 80. Geburtstag. Martin Büttner wurde in Leipzig geboren und wuchs dort als Sprössling des Internats des Thomanechores auf. Eine Konzertreise führte ihn in die Schweiz, wohin er übersiedelte, um in Bern zu studieren. 27 Jahre lang war Martin Büttner als ärztlicher Leiter der Schulzahnklinik Basel-Stadt tätig. Seine Frau Sirkka, geborene Salminen, leitete diese viele Jahre lang. Martin Büttner engagierte sich in der Kariesprophylaxe. Sein Rat war immer noch gefragt, als er 1994 in den Ruhestand trat. Nach Jahren der Praxis untersuchte er die Effizienz der Kariesprophylaxe der Schulzahnklinik Basel-Stadt auf Wunsch von Gesundheitsämtern mehrerer deutscher Städte wissenschaftlich.

Martin Büttner widmete sich seinen Hobbys, dem Singen, dem Sporttreiben und dem Reisen. Nun freut er sich, dass er seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in seinem Haus in Riehen feiern darf. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Paul und Agnes Henssler-Wagenhäuser – diamantene Hochzeit

rz. Paul und Agnes Henssler-Wagenhäuser, Unterm Schellenberg 81, feiern am Donnerstag, 17. Dezember, ihre diamantene Hochzeit. Die Riehener Zeitung gratuliert ihnen dazu herzlich und wünscht dem Ehepaar für die Zukunft alles Gute.

Bauen bis April 2010

pd. Die Bauarbeiten am Wasserstelenweg, im Abschnitt Rainallee bis Morystrasse, verzögern sich. Schwieriger Baugrund behinderte den Bau der Kanalisationsentlastungsleitung. Die Bauarbeiten werden bis April 2010 andauern. Über die Feiertage wird die Strasse trotzdem für den Verkehr freigegeben.

Der Wasserstelenweg wird im Abschnitt Rainallee bis Morystrasse erneuert. Neben den Strassenbauarbeiten wird die bestehende Kanalisation saniert und eine neue Entlastungsleitung erstellt. Diese Leitung wird die Gefahr von Rückstau im Kanalisationsnetz des Kornfeldquartiers mindern. In Koordination mit diesen Arbeiten haben die Industriellen Werke Basel für die Wasser- und Elektrizitätsversorgung sowie die Swisscom für ihr Telefonnetz neue Leitungen verlegt. Vorgehen war eine Bauzeit von November 2008 bis Dezember 2009. Dieser Termin kann nicht eingehalten werden. Der Bau der Werkleitungen für Wasser und Elektrizität erfolgte termingerecht. Nicht geplante zusätzliche Hausanschlüsse verlängerten aber auch hier schon die Bauzeit. Im August überschwemmte ein Gewitterregen die Baustelle, was den Baufortschritt hemmte. Der Hauptteil der Verzögerung entstand jedoch beim Bau der Entlastungsleitung. Sie weist einen Innendurchmesser von 1,0 bis 1,2 Metern auf. Der bis 8 Meter tiefe Graben liegt in sehr rolligem Kies. Die Aushubarbeiten mussten deshalb mit grosser Sorgfalt ausgeführt und die Grabenwände unmittelbar verspritzt werden. Der tägliche Baufortschritt entsprach rund der Hälfte des geplanten. Noch vor den Feiertagen werden die Leitung und der Strassenbau bis kurz vor den Mündungsbereich in die Morystrasse erstellt sein. Ausstehend sind dann noch der Bau des Entlastungsschachts im Kreuzungsbereich und die Sanierung des bestehenden Kanals. Mit diesen Arbeiten wird erst Mitte Januar 2010 begonnen, sodass die Strasse für den Bus- und den Individualverkehr über die Festtage bis zum Wiederbeginn der Bauarbeiten ungehindert befahrbar sein wird.

MENSCHEN Peter Zimmerli – auf Bahn und Strasse gleichermaßen erfolgreich

Ein Leben für den Radsport

In der Bäckerei Zimmerli an der Klybeckstrasse ist Peter Zimmerli aufgewachsen. Schon seit früher Jugend interessierten er und sein Bruder Hans sich für den Radsport. Heute befindet sich der Lebensmittelpunkt von Peter Zimmerli in Riehen. Er ist Bürger von Riehen, Inhaber der Zimmerli Messtechnik AG in Riehen, Präsident des Radrennclubs Basel und Zunftbruder E.E. Zunft zu Brotbecken. In den Fünfziger- und Sechzigerjahren war er bei vielen Rennen – als Bahnfahrer (Elite; Mitglied Bahn-Nationalkader) und auch als Strassenfahrer (Elite) – aktiv und ging dabei oftmals als Sieger hervor.

Tolle Erinnerungen hat der für seine Spurtschnelligkeit bekannte Mann an die zweite Basler Winterbahn in der Mustermesse. «Diese Bahn war genau 166,6 Meter lang», erklärt der Fachmann. «Es war wegen der engen Kurvenradien eine der schwersten Bahnen Europas. Wenn du in Basel fahren konntest, hast du dich überall zurechtgefunden. Zürich etwa verfügte über eine 250-Meter-Bahn, Dortmund über eine 200-Meter-Bahn. Die Rennbahn von Frankfurt war ähnlich wie die Basler Winterbahn, aber die Kurven waren nicht ganz so eng wie bei uns.»

Unzählige Male war Peter Zimmerli, auch begleitet von seinem Bruder Hans Zimmerli, auf den schnellen Brettern unterwegs. Mit 50 oder 55 Stundenkilometern bolzte er unermüdlich in den Velodromes im In- und Ausland herum – einmal figurierte er im Jahresklassement der Weltbesten, welches alle Prüfungen (Américaine, Sprint, Punktefahren usw.) subsumierte, auf Rang 21. Wie war denn seine Taktik im Rundenwettbewerb? «In fast allen Rennen habe ich darauf ge-

schaht, dass ich die erste Punktewertung gewinnen konnte. Anschliessend fuhr ich an der Spitze des Feldes und drosselte das Tempo. Die anderen warteten an meinem Hinterrad. Ich zwang ihnen die Geschwindigkeit auf. Bei der nächstfolgenden Wertung griff ich nochmals an. Das hat oft funktioniert.» Peter Zimmerli fuhr mit wechselnden Partnern Américaines: Rene Güdel («mein Lehrmeister»), Isidor Wagner («er wurde später Profi»), Ueli Luginbühl («der spätere Steher und Schrittmacher»), Dölf Märki («Gründer der Firma Möbel Märki») und Peter Abt («er wechselte dann ebenfalls zu den Berufsfahrern») waren die wichtigsten unter ihnen. Weitere Partner von ihm waren der australische Sprintermeister, der deutsche Verfolgungsmeister, dann auch Willi Altig («Bruder des berühmten Rudi Altig – mit Willi Altig fuhr ich in Dortmund») und weitere Profis. Mit Paul Köchli («Amateur-Schweizer-Meister, Profi und Sportgruppen-Leiter von Bernard Hinault – von mir hat er auch sein erstes Rennvelo erhalten») hat er trainiert. Selber Berufsfahrer werden, das wollte Peter Zimmerli nicht. «Ich habe immer den Beruf in den Vordergrund gestellt. Fairness und Kameradschaft war wichtig, wir hatten es gut, auch mit den Zürcher Fahrern», betont er. Aber seine Karriere war riesig, und Peter Zimmerli war in Basel so etwas wie ein Lokalmatador. Alle kannten ihn, und diese Kontakte hält er heute noch aufrecht. Was muss der perfekte Bahnfahrer an Qualitäten mitbringen? Peter Zimmerlis Antwort auf diese Frage fällt mehrteilig aus: «Er muss eine gewisse Vielseitigkeit besitzen, er muss schnell reagieren können, explosiv sein, taktisch schlaue Vorgehen und stets eine gute Über-



Peter Zimmerli und seine Foto-Erinnerungen.

Foto: Lukas Müller

sicht über den Rennstand haben – vor allem im Punktefahren ist dies wichtig. Mut gehört ebenfalls dazu. Und man muss als Bahnfahrer beissen können – die Bereitschaft, während eines Rennens in die zwischen den einzelnen Fahrergruppen entstehenden Löcher zu fahren, muss da sein.» Nach wie vor engagiert sich Peter Zimmerli für eine polysportive Sporthalle mit eingebauter Radrennbahn. Entsprechende Projekte sind am Laufen, und sie haben gute Chancen auf eine Umsetzung – das politische Umfeld ist derzeit günstig für solche Grossprojekte. Noch heute treffen sich die einstigen Radsportstars jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr zum Hock im Restaurant «Lange Erlen». Gäste sind herzlich willkommen.

Lukas Müller

Bus-Extrafahrt

Zum Anlass seines 75-jährigen Bestehens lädt der Velo-Club Riehen alle Radsportbegeisterten ans Zürcher Sechstagerrennen in Zürich-Oerlikon ein. Der Bus fährt am Freitag, 18. Dezember, um 18 Uhr in der Gartenstrasse in Basel ab. Um 18.15 Uhr besteht eine Zustiegmöglichkeit an der Raststätte Windrose in Pratteln. Die ganze Fahrt mit Eintritt zum «Sixdays» kostet nur 75 Franken. Auf der Gegentribüne sind schöne Sitzplätze mit gutem Blick auf den Zielstrich reserviert. Die Rückkehr (Ankunft in Basel und Riehen) wird um ca. 1.45 Uhr erfolgen. Anmelden kann man sich bei Roland Wüthrich (Telefon 061 401 03 52) oder Kurt Kaiser (Telefon 061 751 52 04).

RIEHN Vorschau auf die neue Gemeindegemeinde (Teil 6 von 12)

Pietistische Traditionen

Die reformierte Kirche erlebt zurzeit einen enormen Mitgliederrückgang. Dennoch steht in Riehen die Kirche sprichwörtlich noch mitten im Dorf. Im Gegensatz zu den Gemeindegemeinden Andreas und Kornfeld, die sich eher einer liberalen oder intellektuellen Auseinandersetzung mit der Bibel verschreiben, versteht sich der Kreis Riehen-Dorf in einer pietistischen Tradition. Bis heute bestehen enge Kontakte zu einer Vielzahl evangelischer Gemeinschaften wie dem Diakonissenhaus, der Freien Evangelischen Gemeinde, der Pilgermission St. Chrischona oder der Regiogemeinde. Dieses Netzwerk, das sich in der Evangelischen Allianz einflussreich verbunden hat, gibt Riehen bis heute ein besonderes Gepräge. Ganz besonders kommt dies in der Verknüpfung von kommunaler Politik und evange-

lischer Religiosität zum Ausdruck. Seit 1970 liegt das Amt des Gemeindepräsidenten in den Händen der Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler (VEW), die immer Teil der Evangelischen Volkspartei (EVP) war und sich seit 2007 auch wieder so nennt. Gegenwärtig ist die EVP im 40-köpfigen Parlament mit sechs Sitzen vertreten. Riehen hat damit die stärkste EVP-Vertretung in der Schweiz überhaupt. Arlette Schnyder

Im März 2010 erscheint eine neue Gemeindegemeinde Riehen. Als Einstimmung präsentiert die RZ exklusiv eine zwölfteilige Bildserie. Darin öffnen die Autorinnen und Autoren des Buches je ein Fenster auf ein Kapitel des Buches, das Riehens Geschichte und Gegenwart aus verschiedenen Blickwinkeln erzählt.



Das Diakonissenhaus in Riehen hat das Dorf wie keine andere Anstalt geprägt.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen, Ludwig Bernauer

GEWERBE Die «Pro Riehen Card» ist lanciert

Ein Weihnachtsgeschenk für Riehener Kunden

pd. Pünktlich vor Weihnachten erscheint die neue Riehener Kundenkarte, die «Pro Riehen Card». Die Karte ermöglicht den Kundinnen und Kunden Riehens, bei den teilnehmenden Geschäften oder Dienstleistungsunternehmen von regelmässigen Aktionen, Rabatten, speziellen Angeboten, aber auch Überraschungen zu profitieren, welche jene allen Karteninhabern gewähren. Pro Riehen möchte mit dieser Initiative den Standort Riehen unterstützen und gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten den Geschäften helfen, ihre Kunden zu pflegen und die Kundenbindung zu verstärken.

Die Karte wird von den Partnerfirmen von «Pro Riehen» kostenlos an ihre Kundinnen und Kunden abgegeben und ist in allen angeschlossenen Firmen gültig. Bereits beteiligen sich über ein Dutzend Firmen und Geschäfte an der «Pro Riehen Card» und

in Kürze werden es noch mehr sein. Erkennbar sind die Firmen, welche bei der Einkaufskarte mitmachen, an einem «Pro Riehen Card»-Kleber an der Eingangstür oder bei der Kasse. Die Teilnehmer und ihre verschiedenen Angebote werden zudem auf der «Pro Riehen»-Website www.pro-riehen.ch publiziert und kontinuierlich in Inseraten aufgelistet.

Ziel der «Pro Riehen Card» ist es, dass sich möglichst viele Riehener Unternehmen, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe an der Kundenkarte beteiligen und sich die einzelnen Akteure auf diese Weise gegenseitig unterstützen im Bestreben, etwas für den Standort Riehen zu tun. Gleichzeitig erhalten sie über diese gemeinsame Aktion eine stärkere Präsenz und einen gemeinsamen Auftritt. Für den Präsidenten von «Pro Riehen», Franz C. Widmer, ist diese Gemeinsamkeit der Riehener Wirtschaft denn

auch der Schlüssel zum Erfolg, nicht nur der «Pro Riehen Card», sondern für den gesamten Standort Riehen. Pro Riehen arbeitet nach dem Motto: «in

Riehen, für Riehen, mit Riehen». Die «Pro Riehen Card» kann nur erfolgreich sein, wenn möglichst viele Riehener in und für Riehen mitmachen.»

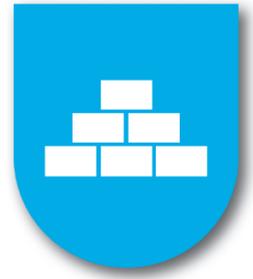


So sieht sie aus, die «Pro Riehen Card».

Foto: zVg

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Weltmarken treffen sich bei



Esprit, Jack Wolfskin, Marc O' Polo, Switcher, Calida, Adidas, Nike, Odlo, Playmobil, Lego, Yamaha, Canyon, Asics ... – bei Cenci gibt es fast alles, sagen Andy und Caroline Cenci mit einem Schmunzeln. Tatsächlich öffnet sich beim Betreten des Geschäftes am Webergässchen 4 eine grosse Welt. Sowohl was das Warensortiment angeht wie auch die Ladenfläche. Auf 600 Quadratmetern, verteilt auf vier Ebenen, sind die vier Hauptwarengruppen verteilt: Sportartikel, Mode- und Sporttextilien, Spielwaren sowie Velo und Moto.

Neu findet man auf einer Ebene einen permanenten Outlet-Shop. «Dort findet man Artikel aus allen unseren Waren-

gruppen mit bis zu 70 Prozent Rabatt», sagt Caroline Cenci. Bei Cenci wird viel Wert auf ein vielseitiges und aktuelles Angebot gelegt. «Wir haben immer wieder neue Artikel im Sortiment», sagt Andy Cenci. Die monatlich neue Kollektion von Esprit ist nur ein Beispiel hierfür. Über allem steht für Caroline und Andy Cenci die Beratung der Kunden: freundlich und kompetent. Die grosse Stammkundschaft ist Beleg dafür, dass diese Werte bei Cenci auch gelebt werden.

Ein kleiner Tipp noch zum Schluss: Mit einer Membercard gibt es 10 Prozent Rabatt. Details erfahren Sie im Laden. www.cencisport.ch



**Sport Mode
Spielwaren
Velos Motos
Outlet Shop**

Wir freuen uns auf Sie
Andy und Caroline Cenci
Schmiedgasse 23/Webergässchen 4

RZ019974



Fotos: Martina Eckenstein



Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
Telefon +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ019975

Reisebüro Travel Corner

Riehen Pratteln

5 Tage New York für Fr. 1149.– *

- Nonstop-Flug mit SWISS ab Zürich, inkl. Bahn ab Basel
- Sitzplatzreservation
- 3 Übernachtungen/DZ im Hotel Edison*** o. Mahlzeiten
- Helikopterrundflug zur Freiheitsstatue/ca. 7 Min.
- 6-stündige Stadtrundfahrt auf Deutsch

* Flugtarifbasis: T-Klasse, inkl. Taxen/Treibstoffzuschlag Fr. 369.–/Änderungen vorbehalten
Angebot gültig bis 31.3.2010/Früheste Rückreisemöglichkeit am Sonntag nach Ankunft

Schmiedgasse 32 4125 Riehen
Telefon 061 641 67 67 info@travelcorner.ch

RZ019967

RZ019969

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

ISOLATIONEN
Dach, Fassade und Keller

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

RZ019973

RZ019945

FREI AUGEN OPTIK
Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

RZ019971

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

viva
figurstudios für frauen

Melden Sie sich für eine kostenlose und unverbindliche Schnupperstunde an.

Schmiedgasse 8, 4125 Riehen, Telefon 061 641 43 11
riehen@vivatrainig.ch, www.vivatrainig.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.30 – 13.30, 15.30 – 19.30 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

RZ019972

HAUSTECHNIK

LIESENFELD

HEIZUNG - SANITÄR

Badsanierungen, Boilerservice, Heizungsinstallationen, Trinkwasserhygiene, usw...

Arbeit die gefällt... von Liesenfeld

Lörracherstrasse 80 4125 Riehen
Tel 061 641 22 70 Mobil 079 517 88 12

RZ019968

Verantwortung tragen – Neues wagen



Martin Abel, Daniele Agnolazza, Werner Altorfer, Barbara S. E. August-Jörg, Sabina Bauer-Schudel, Irene Beglinger-Flückiger, Regula Blanke-Hürflmann, Katrin Blatter-Mörgeli, Hanna Burkhalter-Roth, Michael Christen



Pia Diezig-Adler, Nicolai Fullin, Barbara Graham-Siegenthaler, Stephan Haefelfinger, Philippe Hari, Christine Kaufmann, Dominik Kiener, Monika Kölliger-Jerg, Daniel Kopp, Hannelore Leder-Brombacher



René Leuenberger, Alfred Merz, David Moor, Lorenz Müller, Margret Oeri-Valerius, Annemarie Pfeifer, Chris Pfeifer, Philipp Ponacz-Strebel, Caroline Schachenmann, Rainer Schiegg



Michael Schneider, Susanne Schullheiss-Kipfer, Lea Schwyer-Bruhlin, Daniel Sieboth, Jürg Sollberger, Beatrice Studer-Hänggi, Michael Thiele, Thomas Widmer-Huber, Elisabeth Zahnd-Beck, Brigitte Zulauf-Holstein

Einwohnerratswahlen
Riehen 2010

Die EVP Riehen macht Politik, um tragfähige Lösungen zu erreichen. Kurzzeitige Effekthascherei ist nicht unsere Sache.



www.evp-bs.ch

Kosmetikinstitut für
Damen und Herren



Schenken Sie etwas Entspannung -

**Ein aussergewöhnliches Geschenk –
Eine Gesichtsbehandlung**

bei BARBARA EICHE-SIDLER
Chrischonaweg 151, Riehen, Telefon 061 641 18 79

MITGLIED FSFM – EIDG. DIPL. MIT FACHAUSWEIS FÜR FARB- UND MODESTIELBERATUNG

Sonderausstellung



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

**schöner wohnen! - Neues für die
Puppenstube von gestern**

Führung in der Sonderausstellung
mit Bernhard Graf
Sonntag, 13.12., 11.15 Uhr.

Andere Wohnwelten - Wohnen wie Nomaden
Mittwoch, 16.12., 16.00. Mit Bernhard Graf

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



**Neujahrperó in der
Kornfeldkirche am
2. Januar 2010
19:00**

Liebe BewohnerInnen des Kornfeldquartiers

Am 2. Januar treffen wir uns zum Rundgang des begehbaren Adventskalender im Kornfeldquartier um 18 Uhr vor dem Fenster Nr. 12, Mühlestiegstr. 30. Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 24 in der Kornfeldkirche wo wir sie gerne zum traditionellen Neujahrperó begrüssen möchten. Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf Ihr Kommen!

- Unterhaltsreinigung • Baureinigung
- Glasreinigung • Räumungen
- Gartenarbeiten

GDM GmbH
Management Gebäudereinigung
Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 691 10 37
Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
gdm-jasari@bluewin.ch

*Carrosserie
Barretta*

Sehr geschätzte Kundschaft

Aus gesundheitlichen Gründen wurde ich leider gezwungen, meine Tätigkeit als Carrossier und Garagist frühzeitig aufzugeben.

Hiermit bedanke ich mich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen, die mich auch stolz machten.

Geschäftsauflösung

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Advents- und gesegnete Weihnachtszeit.

Pietro Barretta

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge, Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.



A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
aprogg@bluewin.ch

**Haushaltgeräte
und Service**

Miele



und alle Marken

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhn-design-ag.ch

**UMZÜGE
MÖBELLAGER**
FLEIG AG 061 272 11 11
Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

SSO-Zahnärzte
engagieren sich
gegen Kleinkinderkaries.

SSO-Zahnärzte
verdienen Ihr Vertrauen.

SSO

Zahnärztesgesellschaften beider Basel SSO

Villringer
expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv



+49 7621 15 180
www.villringer.de
Auch in Rheinfelden und Schopfheim

Hauspersonal das gönnt mir!
Personal für Haushalt, Betreuung, Räumung
www.hauspersonaldienst.ch 061 312 91 21

**Hunde & Katzen
Coiffeursalon**
Baselstrasse 1A, Riehen
Telefon +49 170 1843350

Moderne Tierpflege
• Trimmen • Finishing
• Scheren • Hand-
• Baden stripping
• Beraten • Plucking
Nach deutschem und amerikanischem Standard, durch ausgebildetes Fachpersonal

Carding
fast keine Haare mehr
in der Wohnung!
3-4x im Jahr bei Fell-
wechsel die Unterwolle
bei Hund und Katze
aller Rassen entfernen.

**Geld sparen
beim Zahnarzt**

- Unsere Partner-Praxen bieten Ihnen das ganze Spektrum der modernen Zahnmedizin aus einer Hand. Von einfachen Füllungen bis zu komplexen, implantatverankerten oder kombinierten Arbeiten.
- Wir versorgen Sie mit besten Behandlungsmethoden und Materialien auf hohem Qualitätsniveau zu günstigen Preisen!
- Wir bieten Ihnen die Möglichkeit **gratis** und **unverbindlich** Kontakt zu neuen und preiswerteren Zahnärzten aufzubauen.

Sparen Sie bis zu **50%** beim Preis und nicht bei der Qualität!
Neu: Ihr kostenloser Preisvergleich. Profitieren Sie neben der Kostenersparnis zudem von einer wertvollen Zweitmeinung eines weiteren Arztes. Sie können bei vergleichbarer Qualität der Behandlung viel Geld sparen! **Jetzt auch in Ihrer Region!**

Medicum, Telefon: 041 410 07 02 www.medicum.ch

Günstige Zahnbehandlungen in der Schweiz

Advent im Museum

„Und es begab sich ...“ Adventslesung für die ganze Familie (geeignet ab 5 Jahren)
Sonntag, 13.12., 16 Uhr

Weihnachtsboutique S.&W. Roth, Bonfol
Krippen aus aller Welt • Christbaumschmuck aus Glas • Erzgebirgische Holzarbeiten zum Advent.
Bis 23.12. während der Öffnungszeiten.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

**Kunst
Raum
Riehen**

**Kunstvermittlung für Kinder
und Jugendliche**

Freitag, 18. Dezember, 14.30 bis 17.00 Uhr

**Spielerischer Rundgang
durch die Ausstellung «Regionale 10»**

Zur aktuellen Ausstellung findet ein spielerischer und experimenteller Rundgang mit der Kunstpädagogin Julia Nothelfer statt. Wir sprechen über Geschichten, die uns die Werke erzählen und sammeln Ideen, um anschliessend selbst kreativ zu sein.

Für 8 bis 12 Jährige, Kosten pro Teilnehmer Fr. 3.-
Anmeldung bei Eva Rohrbach unter 061 646 82 54 oder kunstraum@riehen.ch

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RAIFFEISEN Die etwas anderen Weihnachtsgeschenke

Weihnachten steht vor der Tür. Keine Geschenkidee in Sicht? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Alle Jahre beginnt die Suche nach dem passenden Geschenk wieder von Neuem. Stellen Sie sich auch regelmässig die Frage, mit was Sie Ihren Liebsten noch eine Freude bereiten können? Wir als Raiffeisenbank haben für Sie die Lösung. Wir stellen Ihnen drei exklusive und spezielle Geschenke vor, mit denen Sie diese Weihnachten in Ruhe angehen können. Der vorweihnachtliche Trubel bleibt Ihnen dadurch erspart und Sie können die Festtage in vollen Zügen geniessen.

Gold als faszinierendes Weihnachtsgeschenk und Wertanlage



Der Goldbarren

Der Goldbarren von Raiffeisen ist nicht nur eine Wertanlage, sondern auch ein edles Schmuck- und Sammlerstück. Sämtliche Goldbarren entsprechen dem höchsten Sicherheitsstandard und Raiffeisen garantiert die Echtheit der verkauften Edelmetalle. Die Goldbarren sind ab einem Gewicht von 1 g erhältlich.

Das Goldvreneli

Früher ein Zahlungsmittel und heute eine edle Münze und Geschenkidee. Das Goldvreneli hat nie an Interesse eingebüsst und erfreut sich heute noch grosser Beliebtheit. Es ist als 10er- und 20er-Vreneli erhältlich.

Gerne bestellen wir den Goldbarren oder das Goldvreneli für Sie!

Das Geschenk für jeden Anlass – das Geschenksparkonto

Dank dem Geschenksparkonto haben Sie ein sinnvolles Geschenk zur Hand. Jede Einzahlung auf das Konto ist später ein finanzielles «Polster» für den jungen Erwachsenen. Sei es für die Aus- und Weiterbildung oder für andere Investitionen. Mit einem Geschenksparkonto tragen Sie massgeblich dazu bei, dass sich die Kinder und

Jugendlichen später ihre Ziele, Wünsche und Anschaffungen selber erfüllen können. Und Sie schenken erst noch viel Freude.



Einfache Eröffnung

Sie kommen mit Ihrem Ausweis vorbei und das Konto ist schon so gut wie eröffnet! Als Eröffner verfügen Sie bis zur Schenkung über das Konto.

Das Schenken wird zum Kinderspiel

Bei Eröffnung wird festgehalten, zu welchem Zeitpunkt das Kapital dem Kind geschenkt wird. Der Schenkungszeitpunkt ist durch den Kontoeröffner, bis zum Erreichen des 20. Altersjahres des Beschenkten, frei wählbar. Sie als Schenker erhalten kurz vor diesem Termin von der Bank eine Geschenkkurkunde, die sie dem begünstigten Kind unterzeichnet überreichen können. Mit dieser Urkunde kann das Kind dann den Sparbetrag beziehen und für seine eigenen Bedürfnisse verwenden.

Attraktive Rendite

Neben einer attraktiven Verzinsung von aktuell 1,375% ist die Kontoführung auch noch kostenlos. Dies sind gleich zwei Vorteile auf einmal.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen oder einen Beratungstermin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir helfen dem Kakapo

Im letzten Monat haben wir Ihnen den vom Aussterben bedrohten Kakapo vorgestellt. Er ist einer der seltensten Papageien der Welt und mit Sicherheit auch einer der seltsamsten. Ihre Anregungen, wie wir dem Kakapo helfen können, haben uns dazu veranlasst, bei uns in der Bank ein «Kässeli» aufzustellen. Anna Gsell aus Riehen, die zurzeit in Neuseeland lebt, widmet ihre Zeit und Arbeit der Rettung dieses seltenen Vogels. Jeder von Ihnen gespendete Franken kommt ihr und diesen Projekten zu. Ihre Forschung hat es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, der Rolle des starken Duftes, den der Kakapo von sich gibt, nachzugehen. Über dieses unwiderstehliche Parfum, das nicht nur das Kakapo-weibchen anlockt, werden wir Ihnen im nächsten Artikel noch mehr erzählen.



Heute bringe ich Ihnen gerne unseren Fonds-Sparplan näher

Mit dem Fonds-Sparplan von Raiffeisen können Sie über den Zeitraum von mehreren Jahren einfach und systematisch ein Vermögen aufbauen.

Und so funktioniert der Fonds-Sparplan:

Der Fonds-Sparplan ist ideal, wenn Sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren systematisch ein Vermögen aufbauen möchten. Bereits ab 50 Franken pro Monat können Sie Fonds-Anteile erwerben und von den Gewinnchancen an den weltweiten Finanzmärkten profitieren. Ihre Einzahlungen werden in einen oder mehrere Fonds investiert. Eine attraktive Palette von Raiffeisen- und Vontobel-Fonds steht Ihnen zur Verfügung.

Die Höhe Ihrer Einzahlungen bestimmen Sie selbst. Sie können monatlich, quartalsweise, halbjährlich oder jährlich investieren. Zusatzeinzahlungen oder Einzahlungspausen sind jederzeit möglich. Genau solch ein Sparschema könnte doch zum Beispiel etwas für Ihr Kind oder Patenkind sein?

Zögern Sie nicht, ein persönliches Gespräch mit mir zu suchen. Ich berate Sie gerne!



Patric Zigerlig
Finanzberater der Raiffeisenbank in Riehen

Telefon direkt: 061 226 27 72
E-Mail: patric.zigerlig@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz
Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

LESERBRIEFE

Der Singeisenhof ...

... ein weiteres Mal zum Scheitern verurteilt? Seit August 2008 darf ich im Singeisenhof an der Rössligasse 21 mein langjähriges Geschäft, nach einem privaten Umzug nach Riehen, weiterführen. Mir wurde die Lage als gute Passantenlage angepriesen und dementsprechend vermietet, aber ich hatte als Neuzuzüger keine Ahnung über die Vergangenheit dieses eigentlich schönen Platzes, wenn man vom ungeeigneten Bodenbelag absieht. Mit Freude und viel Engagement habe ich mich an der neuen Geschäftsadresse neu orientiert. Meine Tätigkeit als Porzellanmalerin und somit Kunsthandwerkerin ist doch in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung in unserer manchmal tristen Geschäftswelt. Schon nach wenigen Wochen musste ich aber feststellen, dass die gute Passantenlage vom Standpunkt her zwar gegeben wäre, aber wo blieben die Kunden? Ich beobachtete, analysierte und war beinahe daran, an mir selbst zu zweifeln, hätte ich nicht die Gewissheit, dass mein Geschäft seit neunzehn Jahren funktionierte.

Unweit meines Standpunktes sieht die Situation ganz anders aus. Reges Treiben und eine angenehme Atmosphäre laden zum Verweilen ein. Die Strasse zwischen den beiden Standpunkten ist derart trennend, obwohl sie, leider etwas versteckt, als Bogenstrasse signalisiert ist. Die elegante Architektur des preisgekrönten Hauses, in dem mein Geschäft eingerichtet ist, ist angenehm zum Wohnen, aber trotz der grossen Schaufensterfront und der beachtlichen 120 m² Grösse wird es nicht als Geschäft wahrgenommen.

Aktiv beteiligte ich mich am Mitwirkungsverfahren «Dorfzentrumsplanung» und brachte meine Ideen zu Papier. Die Ernüchterung nach der Abstimmung war gross und ich bemerkte endlich, dass ich mit der Wahl meines Standortes in ein Fettnäpfchen geraten bin! Optimistisch und

geduldig wie ich bin, harrte ich aus und wurde bald belohnt. Am 12. August dieses Sommers war der Singeisenhof erfüllt von buntem Treiben. Der Frischwarenmarkt brachte nicht nur Farbe ins düstere Grau des Hofes, er wurde endlich auch belebt mit Menschen und somit mit Kunden. Der Weg zum Markt führte an meinen Schaufenstern vorbei und ich wurde endlich wahrgenommen. Ich profitierte von der neuen Situation, wenn auch nur freitags, und bekam die Bestätigung, dass der zuvor unbefriedigende Erfolg nicht durch meine Person oder durch meine Arbeit verursacht wurde.

Leider ist die Freude von kurzer Dauer, denn nach nur fünfzehn Wochen zögelt der Markt auf den Gemeindehausvorplatz und die Chance, den Singeisenhof, mitten in unserem schönen Dorf, zu beleben, ist ein weiteres Mal zum Scheitern verurteilt. Ich bin überzeugt, dass der Markt, hätte man ihm die nötige Zeit gegönnt, sich positiv entwickelt hätte und als Nebeneffekt wäre der Standort zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Meine Enttäuschung ist gross und ich brauche viel Energie, unter den gegebenen Voraussetzungen meinen dreijährigen Mietvertrag einzuhalten. Dank meiner treuen Mäuschlerinnen, die mich seit vielen Jahren begleiten, hat mein Geschäft bis heute überlebt.

Für mich bleiben nicht nur die Fragen: Wer hat und warum wurde so entschieden? Ich frage mich auch: Wie weiter? – In diesem Sinne möchte ich geduldige und weitsichtig orientierte Menschen aufrufen, in Form einer Interessengemeinschaft «Singeisenhof» Ideen und Vorschläge zu sammeln und im Rahmen des Machbaren umzusetzen. Es wäre doch schade, wenn der ursprüngliche Sinn und Zweck des Singeisenhofes, mit der noch grossen kahlen Mauer im Zentrum, zur Klagemauer würde.

Es wird mich freuen, wenn ich tatkräftige Unterstützung für mein Be-

streben «Singeisenhof» erfahren dürfte. Der Grundsatz «gemeinsam statt einsam» bringt nämlich nicht nur Erfolg, sondern auch ... Leben ins Dorf
Angelika Müller, Porzellana, Rössligasse 21, Riehen

Nochmal 24-Stunden-Notfalldienst

Nachdem Dominik Schnyder nochmals genau geschildert hat, wie unser Notfalldienst funktioniert, dürfte es nun wohl allen Einwohnern von Riehen klar sein, dass ein vom Gemeinderat erzwungenes Notfallkonzept überflüssig und sinnlos ist und sich niemals lohnen wird. Dem Einwohner- und Gemeinderat war das schon vor der ominösen Abstimmung vom September 2009 klar. Aber er hat das Volk ganz bewusst mit dem Schlagwort «24-Stunden-Notfall» geködert, um die Abstimmung für sich zu gewinnen, mit andern Worten: Er hat das Volk angelogen und hinteres Licht geführt.

Wir Hausärzte haben uns bereit erklärt, unsern Dienst nochmals zu erweitern und unsere Praxen im Turnus bis 22 Uhr für Notfälle offen zu halten, und zwar in unsern eigenen Räumen, wo uns die ganze Infrastruktur wie Röntgen, Labor, EKG usw. auch nachts zur Verfügung steht. Der Gemeinderat will uns aber mit diesem Dienst im Gesundheitszentrum sehen. Wir sassen dann allenfalls vier Stunden tatenlos herum, während unsere Büroarbeit in der Praxis auf der Strecke bliebe. Für mich ist es offensichtlich, dass es dem Gemeinderat gar nicht ums Wohl der Patienten geht, sonst wäre es ihm egal, in welchen Räumen die Notfälle behandelt werden, sondern einzig und allein darum, sein unsinniges Versprechen zu halten, um im Februar wiedergewählt zu werden. Spätestens in einem halben Jahr wird die ganze Übung dann abgebrochen werden, weil sich ein zusätzlicher Notfalldienst nicht

lohnt (und das weiss der Gemeinderat schon heute!).

Ich bin nicht bereit, meine karge Freizeit zu opfern, um dem Gemeinderat die Kohlen aus dem Feuer zu holen (und meine Kolleginnen und Kollegen wohl auch nicht!). Unser Gemeinderat politisiert am Volk vorbei und verdient unser Vertrauen nicht mehr!

Wir Hausärzte werden weiterhin rund um die Uhr für unsere eigenen Patienten da sein, aber ob wir noch Hintergrunddienst leisten wollen für Patienten, die keinen Hausarzt haben, wenn ein von unsern Steuergeldern finanzierter Arzt nachts im Ambulatorium sitzt, bleibe dahingestellt.

Ruth Riner, Hausärztin, Riehen

Klassische Badi oder Naturbad?

Soll Riehen eine klassische Badi bekommen – oder ein Naturbad? Eine klassische Badi kann sich heute dank modernen Umwelttechnologien und erneuerbaren Energien auch ökologisch sehen lassen. Ein Naturbad ist vor allem für Architekten und die Verwaltung spannend, hat aber in Planung, Bau und Betrieb seine Tücken. Gegen das Riehener Naturbad spricht, dass es wohl viele Kinderkrankheiten noch vor sich hat. Es droht wieder ein Projekt, das Riehen mit viel Aufwand plant und gar nicht oder nur mit erheblichen Mehrkosten realisieren kann.

Deshalb soll die Bevölkerung entscheiden: Abenteurer Naturbad – Pannen und finanzielle kalte Dusche nicht ausgeschlossen – oder Badespass mit einer neuen, klassischen Riehener Badi? Eigene Ideen entwickeln, die realisiert werden können, aber ebenso die Volksentscheide respektieren, das ist die Aufgabe des Riehener Gemeinderats: Die vom Volk beschlossene Freihaltung des Moostals, der Schutz des Spielplatzes im Dorfzentrum vor Grossbauten und

Tiefgarage, viel mehr Grün im Steinfeld als vom Gemeinderat vorgeschlagen, eine Gesundheitsversorgung, die es mit einem Spital aufnehmen kann – und eben jetzt: Der Badi-Entscheid des Riehener Souveräns, also des Volks.

Dr. Heinrich Ueberwasser, Grossrat und Einwohnerrat SVP, Riehen

Attraktive, nicht nur sichere Spielplätze

Der Einwohnerrat hat vor zwei Wochen 1,1 Millionen Franken für die Spielplätze in Riehen gesprochen. Das ist viel Geld. Ein Grossteil des Geldes ist aber eigentlich schon überfällig, weil die seit 1999 geltenden Sicherheitsnormen noch bei weitem nicht erfüllt sind. Zudem besteht auch vom Zustand der Spielgeräte ein grosser Nachholbedarf, da in den letzten Jahren wenig investiert wurde.

Die Kreditvorlage für die Spielplätze ist sehr stark davon geprägt, was getan werden muss, um die Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Immerhin ist auch erkannt worden, dass bei den Umgestaltungen auch die Attraktivität der teilweise über dreissig Jahre alten Spielplätze wesentlich erhöht werden kann. Das Angebot an Spielgeräten ist heute auch bedeutend kreativer als nur Rutschbahn, Schaukel und Sandkasten. Bei einigen Spielplätzen sollen die Wünsche der Spielplatznutzer/innen berücksichtigt werden. Und es soll attraktive Spielplätze für verschiedene Altersgruppen, also auch für grössere Kinder ab zwölf Jahren geben. Für diese Anliegen haben sich die EVP als Familienpartei und auch andere Parteien im Einwohnerrat eingesetzt.

Wichtig ist nun, dass diese guten Absichten auch umgesetzt werden. Die EVP Riehen wird dem Nachdruck verleihen mit einer Petition, die auch noch andere Anliegen zum Thema Freizeitangebote in Riehen aufnimmt.
Daniel Kopp, Riehen

WOHNUNGSMARKT

Tag der offenen Tür



11./12. Dezember 2009
von 9.00 bis
17.00 Uhr

RESIDENCE WENKEN RIEHEN WENKENSTRASSE 48

In wenigen Gehminuten vom **Wenkenpark** entfernt erstellen wir in parkähnlicher Anlage fünf exklusive Eigentumswohnungen.

DG	Attikawohnung	verkauft
1. OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	verkauft
1. OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m ² (res.)
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	146 m ² (res.)
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m ²

Preis auf Anfrage
Bezug: ab März 2010

Verkauf: **Theo Seckinger Immobilien**

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch



An ruhiger und schöner Wohnlage an der Morystrasse 60 in **Riehen** vermieten wir sonnige, grosszügige und frisch renovierte

4-Zimmer-Wohnung (ca. 134 m²)

2. OG
Neue Einbauküche, neues Bad/WC und sep. Dusche/WC, Parkettboden, Balkon mit wunderschöner Aussicht, Lift, Kellerabteil

Mietzins CHF 3'200.- inkl. HNK
Auskunft/Besichtigung:
Felderpartner AG, Tel. 061 225 18 00



Erstvermietung in Riehen

Per 1. April 2010 Im Hirshalm 33-39, Riehen. Dort entstehen zwei Doppel-Mehrfamilienhäuser nach Minergie-Standard.

Die **3- und 4-Zimmerwohnungen** bieten grosszügige Wohnbereiche mit raumhohen Fensterfronten, überdeckten Terrassen und hochstehenden Materialien in zeitloser Optik. Ruhig, hell und elegant.

andreas.sigl@intercity.ch
weiss mehr: **Telefon 061 317 67 84**



Immobilienleistungen Basel Bern Luzern Olten St.Gallen Zürich
www.intercity.ch Rennweg 40 4020 Basel 061 317 67 67

Wir suchen für unsere Kunden Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehr- familienhäuser und Bauland

in Basel und nähere Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.

Trisnova AG, Tel. 061 - 313 61 16
info@trisnova.ch, www.trisnova.ch

Wir suchen EFH, Villen, MFH und Bauland Diskretion zugesichert

Theo Seckinger Immobilien

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 32 33 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

Gesucht von Riehener Familie per sofort
Einfamilienhaus oder Bauland
in Riehen oder Bettingen.
Telefon 079 253 04 83

Zu vermieten in **Riehen**,
an zentraler Lage, ca. 24 m² grosser
Büroraum
Mietzins Fr. 490.- inkl. NK
Telefon 061 312 03 30

In **Riehen** an der Furfelderstrasse
vermieten wir per sofort oder n. Vereinb.
5 1/2-Zi-Reiheneinfam.haus
Wohnen/Essen mit Cheminée, 4 Schlaf-
zimmer, Bad mit WC, sep. Dusche,
2 sep. WCs, Balkon, Hobbyraum, Keller,
Waschküche, Garten mit Sitzplatz
Mietzins: Fr. 2950.-
Kontakt: Hr. Borghetti, Tel. 061 681 88 08

Berufstätiges Ehepaar mit drei
schulpflichtigen Kindern sucht
**Haus in Riehen mit
mindestens 6 Zimmern
zur Miete oder Kauf.**
Telefon 079 557 99 01

BAULAND in Bettingen

Wir suchen dringend jemanden, der
mit uns eine grössere Baulandparzelle
teilt. Grösse je Partei wäre 510 m².
Tel. 061 301 49 00 oder sirag@vtxmail.ch

Zu vermieten in **Riehen**
gepflegtes, modernes
5 1/2-Zi-Reihen-EFH
am Rande der Grünzone.
200 m² Wohnfläche auf drei Etagen.
Offene Küche, grosszügiges Bad,
2 sep. WCs, pflegeleichter kleiner
Garten, Garagenplatz.

Miete Fr. 3600.- inkl. NK/Einstellplatz
Telefon 079 659 12 74

Junge Familie sucht
Haus mit Garten
in Riehen/Bettingen zum Kauf
5 Zimmer
Telefon 061 53 53 576

Pensionär sucht ab 2. Quartal 2010
in **Riehen**
1-1 1/2-Zimmer-Wohnung
mit SW-Balkon, zur Miete oder Kauf
Angebote an die RZ unter Chiffre 3035.

Zu vermieten im **Zentrum von
Riehen** (Rössligasse 2, 1. Stock,
Südseite/Schopfgässchen)
2-Zimmer-Wohnung
ca. 54 m², mit Küche, Bad,
und Terrasse mit Dachgarten,
Parkett, Lift usw.
Miete Fr. 1100.- + NK
Telefon 061 721 34 54

Per sofort zu vermieten:
Renoviertes 4 1/2-Zimmer-EFH
Bettingerstrasse 271, **Riehen**
Mietzins Fr. 2400.-/Monat
Auskunft: Telefon 061 601 03 06

Zu vermieten an ruhiger und exklusiver Lage
(Talmattstrasse, Riehen) per sofort oder
nach Vereinbarung

frei stehendes 8-Zimmer-EFH

Wohnfläche ca. 320 m², mit Lift (UG-1. OG)
UG: Schwimmhalle, Schutzraum,
Waschküche, WC/Dusche,
Heizraum, Zugang zur Autoein-
stellhalle

EG: Entrée, Wohnzimmer (60 m²) mit
Cheminée und Zugang zum
Garten, Esszimmer, Küche, WC

1. OG: Schrankraum, Arbeitszimmer,
2 Schlafzimmer, WC, Dusche/Bad,
Galerie, Balkon und Laube

2. OG: Atelier, Gästezimmer, Kinderzim-
mer, 2 Estrichräume, WC/Dusche
Mietzins: Fr. 4900.-/Mt.
Vermietung:
D. von Allmen Liegenschaftsverwaltung
Telefon 061 641 09 80 (vormittags)



Drehkissen – einfach und bequem

Erleichtern Sie sich das Ein- und
Aussteigen z.B. aus dem Auto.
Das Drehkissen ermöglicht Ihnen ein
bequemes Abdrehen und Sitzen.



im Auto auf dem Stuhl

Gratis Geschenkkarte
Geschenkkarte

auforum

mobil bewegend sicher

Auforum AG
Emil Frey-Strasse 137
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

vor dem Haus, Tram 11 Haltestelle Loogstrasse

Pflegebetten. Badelifte.
WC-Hilfen. Sessel. Treppenlifte.
Gehhilfen. Rollstühle.

OFFENE STELLEN



Das Bürgerspital Basel ist ein über die Stadt hinaus anerkanntes und wegweisendes sozial-medizinisches Vorzeigeunternehmen. Mit der Betreuung von Betagten und der Begleitung von Menschen mit einer Leistungseinschränkung sowie der medizinischen Rehabilitation erfüllt es Aufgaben, die in der heutigen Gesellschaft ständig an Bedeutung gewinnen. Das Bürgerspital ist ein verlässlicher Arbeitgeber der Region, dem die Förderung und Motivation seiner 1500 Mitarbeitenden ein grosses Anliegen ist.

Das Angebot der Reha Chrischona: Die moderne Rehabilitationsklinik in Ihrer Nähe ist im Raum Basel wegweisend in der Rehabilitation für Patientinnen und Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und der Inneren Medizin.

Wir suchen per 1.2.2010 (oder nach Vereinbarung) eine/-n

kaufmännische/-n Mitarbeiter/-in für die Bettendisposition 100%

Sie sind verantwortlich für die optimale Bettenplanung und -auslastung sowie für die Richtigkeit der Patientendaten. Die Abklärung der Versicherungsart des Patienten sowie das Einholen der Kostengutsprachen bei den Kostenträgern gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet. Eine professionelle und dienstleistungsorientierte Aufnahme der Patienten liegt Ihnen besonders am Herzen.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung haben Sie sich gute Kenntnisse im Bereich Patientenadministration angeeignet. Sie verfügen über fundierte IT- und Fremdsprachenkenntnisse. Wir wünschen uns eine zuvorkommende Persönlichkeit mit sehr guten Umgangsformen. Sie bringen Verständnis und Geduld im Umgang mit älteren Menschen mit.

Sind Sie bereit, mit Ihrem Einsatz zum hohen Standard der Reha Chrischona beizutragen? Dann senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an das Bürgerspital Basel, Personal-Support MoR, Frau Bénédicte Piédallu, Vakanznummer RZ/192/1209, Flughafenstrasse 235, Postfach, 4025 Basel. Frau Eliane Pécourt, Leiterin Administration, erteilt Ihnen gerne telefonische Auskünfte unter der Nummer 061 646 93 90.

www.buespi.ch

Viel mehr als ein Spital.

Auf Strassen ... Gemeinde Riehen

... in Parks und weiteren Bereichen der Allmend mitarbeiten können Sie ab 1. März 2010 oder nach Vereinbarung in der Abteilung Werkdienste als

Mitarbeiter/in Werkdienste

Aufgabenbereich:

- Unterhalt und Instandstellung von Verkehrswegen, Spielplätzen und sonstigen Anlagen
- Verschiedene Tätigkeiten für die Belange der Gemeinde und der Bevölkerung
- Mithilfe beim Winterdienst

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufslehre im Bau, vorzugsweise im Strassenbau
- Erfahrung in der Führung einer kleinen Gruppe von Mitarbeitenden
- Fahrzeugausweis Kat. B
- Bereitschaft für ausserordentliche Arbeitseinsätze ausserhalb der Normalarbeitszeit, in der Nacht und an Wochenenden
- Gute Deutschkenntnisse
- Robuste und belastbare Persönlichkeit

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Fredi Hammann, Leiter Regiegruppe
Tel. 061 645 60 76
Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

STELLENGESUCHE

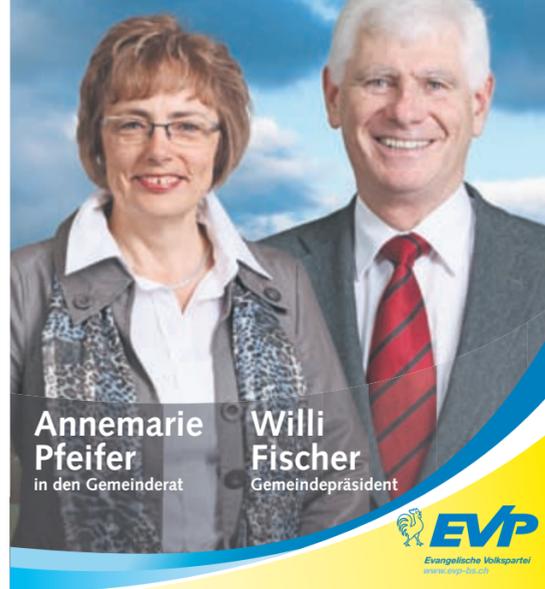
Tüchtige
Haushalthilfe
sucht Stelle, auch
stundenweise (von
8.30 bis 13.30 Uhr).
G. Tümer, Telefon
0049 7621 510 80 13

Nach langjähriger Anstellung sucht
exakte und zuverlässige
Haushälterin
eine neue Stelle. Mehrjährige Pflegeerfah-
rung, gute Kochkenntnisse, Reinigung. Auch
am Wochenende und an Feiertagen möglich.
Anfragen an die RZ unter Chiffre 3036.

Ehrliche, selbst-
ständige Frau
mit Erfahrung
sucht
Putzstelle
Telefon
0049 152 0627 8280

Ich würde gerne 2 Mal wöchentlich
bei einer Familie mit Kindern
in Riehen oder Bettingen
mit «**Gastfamilienanschluss**», gegen
Entgelt, das Mittagessen einnehmen.
Cécile Uebelhart, Tel. 061 601 35 96

Das starke Team für Riehen



Annemarie Pfeifer
in den Gemeinderat

Willi Fischer
Gemeindepräsident



Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

Junge
Putzfrau
mit Erfahrung
sucht Stelle (Haus,
Büro, Praxis) in
Riehen, Bettingen
oder Basel.
1-mal pro Woche
4 Stunden
Tel. 079 507 11 23

BOSCH Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Miele, Electrolux, FORS-
Lieberr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

JUGEND Die Siegeregeschichte des Schreibwettbewerbs «Die Basler Eule»

Die abenteuerliche Reise des rosaroten Elefanten



Delia Hauser.

Es war einmal ein Elefant. Der hatte einen Freund, einen Spatz, und der hiess Tom. Das seltsame an dem Elefanten aber war seine Farbe. Er war nämlich rosarot. Kein Tier hier in der Gegend war rosarot.

Jetzt aber zu unserer Geschichte, es war so: Der Elefant ging mit Tom spazieren. Dabei sass der Spatz immer auf der Schulter des Elefanten. Zuerst gingen sie über eine Wiese. Dort hatte es ganz viele Heuschrecken. Bei jedem Schritt des Elefanten hüpfen ein paar in die Luft. Das war lustig anzusehen. Danach kamen sie in einen Wald. Dort hörten sie ganz viele Vögel fröhlich zwitschern und singen. Sie begegneten auch noch anderen Tieren, die ebenfalls im Wald wohnten: Rehe, Eichhörnchen und andere.

Der Elefant aber wurde langsam müde von seinem langen Spaziergang und so gingen sie nach Hause zurück. Zu Hause angekommen, setzte sich der rosarote Elefant in seinen Schaukelstuhl auf seiner Veranda und lehnte sich gemütlich zurück. Tom setzte sich auf das Geländer der Veranda und erzählte dem Elefanten eine Geschichte und dabei schlief der Elefant ein.

Im Traum war der Elefant auf einer Alp, mit vielen hohen Bergen um ihn herum.

Als er ein Stück gelaufen war, traf er auf Hannibal, mit seiner Armee von Elefanten. Er schloss sich ihnen an und Hannibal erzählte ihm von seinen Plänen.

Doch dem rosaroten Elefanten gefielen diese gar nicht. Auch passte er mit seiner rosaroten Farbe nicht zu den anderen Elefanten. Darum beschloss er, alleine weiter zu gehen. Hannibal verstand den rosaroten Elefanten und sprach: kein Problem – und lief davon.

Der rosarote Elefant ging weiter und kam an einen Wald. Er bekam langsam Hunger und machte sich auf die Suche nach etwas Essbarem. Da er überall umherschaut, übersah er einen Stein, der am Boden lag. Er stolperte und fiel einen kleinen Hang hinunter, direkt in einen Strauch Heidelbeeren. Als er wieder auf seinen Beinen stand, bekam er einen Schreck. Oje, er war nicht mehr rosarot, sondern violett. Da er Hunger hatte, ass er noch ein paar Beeren und dachte sich, eine andere Farbe ist doch auch mal schön und sprach: kein Problem – und lief davon.

Er ging weiter durch den Wald und nach einer Weile bekam er Durst. In der Ferne sah er etwas schimmern. Es war ein See. Als er dort ankam, tauchte er als Erstes seinen Rüssel ins Wasser und nahm einen grossen Schluck. Auf einmal hörte er ein Brummen. Er dachte zuerst, es sei eine Honigbiene, doch als er auf sah, entdeckte er auf dem See ein Boot und hinter dem Boot fuhr ein grosser Braunbär Wasserski. «Hallo, violetter Elefant!», rief der Braunbär. Auch der Elefant grüßte. Eine Weile schaute der Elefant dem Braunbären vergnügt zu und fragte dann schliesslich: «Darf ich es auch einmal ausprobieren?» «Ja klar!», antwortete der Braunbär. Nach der nächsten Runde hielt er am Ufer an und half dem Elefanten beim Anziehen der Wasserskis. Als es losging, hielt sich der Elefant mit dem Rüssel am Boot fest. Doch es war nicht so einfach, wie



Wir wissen nicht, wie Delia Hausers rosaroter Elefant aussieht, stellen ihn uns aber etwa so vor.

Foto: Ziwo

es vorher beim Braunbären ausgesehen hatte, darum plumpste der Elefant auch einige Male ins Wasser. Immerhin war er danach wieder rosarot. Mit der Zeit klappte es immer besser.

Der Elefant dachte: Wenn das nur mein Freund Tom sehen könnte, der würde staunen. Er vermisste seinen Freund, er hätte ihm so viel zu erzählen gehabt.

Der Elefant wusste, dass Tom seine Familie am Meer im Süden besuchen war. So machte er sich auf den Weg.

Der Weg war lang und mühsam. Es war heiss, die Sonne schien. Aber nach einem langen Marsch kam er an einen Sandstrand. Und da er das Meer noch nie gesehen hatte, wollte er dort ein kleines Bad nehmen. Puh, war das Wasser aber salzig! Als er sauber war, merkte er, dass er müde war von der langen Wanderung. Er legte sich in einen Liegestuhl am Strand, hörte dem Rauschen der Wellen zu, schlief ein und begann zu träumen. Das Rauschen der Wellen schlich sich in seinen Traum ein und hörte sich fast an wie das Rauschen der Flügel von Tom. Der rosarote Elefant schlief mit einem glücklichen Lächeln auf seinen schmalen Elefantenlippen weiter und tat einen tiefen, zufriedenen Seufzer.

Als er aufwachte, war der rosarote Elefant in seinem Schaukelstuhl auf der Veranda und neben ihm sass Tom. «Du bist eingeschlafen», erklärte ihm der Spatz. Der Elefant konnte gar nicht glauben, dass er dies alles nur geträumt haben soll. Er holte für sich und seinen Freund eine Limonade und dann erzählte er Tom von seiner abenteuerlichen Reise.

Geschrieben von Delia Hauser (Jahrgang 1999)

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Christoph Merian Verlages.

Mit dieser Geschichte hat die Rieherin Delia Hauser beim diesjährigen Schreibwettbewerb «Die Basler Eule» in ihrer Kategorie (Jg.1997–2000) den Hauptpreis gewonnen. Das Buch, das die besten Beiträge enthält, wurde vom Christoph Merian Verlag veröffentlicht und ist ab sofort in den Buchhandlungen erhältlich.

BÜCHER Neuer Basler Krimi mit Kommissär Ferrari

Wettlauf mit der Zeit

Der vierte Fall mit dem Basler Kommissär Francesco Ferrari. Es ist – wie gewohnt – ein spannender Krimi, den das Autorenteam (Anne Gold ist ein Pseudonym) vorlegt – der vierte, der so erfolgreichen Serie. Dabei fängt alles sehr beschaulich an.

Basel im Hochsommer. Die Stadt ist heiss. Träge plätschert der Rhein dahin. Kommissär Francesco Ferrari schlendert gelangweilt am Flussufer entlang. Er hat nichts zu tun. Es scheint, als ob selbst die Mörder Ferien machen würden.

Aber der Schein trügt. Der sommerliche Müsiggang wird jäh durch das Mobiltelefon unterbrochen. Im «Gundeli», wird Ferrari mitgeteilt, ist eine männliche Leiche aufgefunden worden. Das Ungewöhnliche an dem Toten ist, dass es überhaupt nichts Ungewöhnliches an ihm gibt. Der Mann war ohne Fehl und Tadel, eher unscheinbar, bei den Kollegen und Nachbarn beliebt – kein Motiv in Sicht.

Kurz darauf folgen weitere Morde. Drei Messermorde innerhalb kurzer Zeit, an den Opfern ist nichts Auffälliges, zumindest nicht auf den ersten Blick. Aber dann führt eine Spur Kommissär Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer in die dunkle Vergangenheit. Ein erbarmungsloser Wettlauf mit der Zeit beginnt.

«Und der Basilisk weinte» ist ein Krimi, den man ungerne weglegt. Ideal für die kalte Jahreszeit auf dem Sofa.

Fünf Bücher zu verlosen

Wir haben fünf Exemplare des Buchs zu verlosen. Einfach E-Mail oder Postkarte mit dem Stichwort «Ferrari» an die RZ schicken. Adresse und Telefonnummer nicht vergessen – fertig. **Einsendeschluss ist Montag, der 14. Dezember.** Die Gewinner werden benachrichtigt und können dann die Bücher bei uns im Schopfässchen abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unsere Adresse: Rieher Zeitung, Schopfässchen 8, Postfach, 4125 Riehen, Mail: redaktion@rieher-zeitung.ch.



Anne Gold, «Und der Basilisk weinte», Reinhardt Verlag, 316 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Fr. 29.80, € 19.80, ISBN 978-3-7245-1610-1.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Anne Gold**
Und der Basilisk weinte
Reinhardt Verlag
- Ilma Rakusa**
Mehr Meer
Droschl Verlag
- Herta Müller**
Atemschaukel
Hanser Verlag
- Dan Brown**
Das verlorene Symbol
Lübbe Verlag
- Elke Heidenreich / Bernd Schroeder**
Alte Liebe
Hanser Verlag
- Hugo Loetscher**
War meine Zeit meine Zeit
Diogenes Verlag
- Urs Widmer**
Herr Adamson
Diogenes Verlag
- Philipp Aebly**
Kolumbianische Scheidung
essencia Verlag OHG
- Andrea Camilleri**
Die Flügel der Sphinx
Lübbe Verlag
- Eveline Hasler**
Engel im zweiten Lehrjahr
Nagel & Kimche Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus!**
2010.
150 Restaurants neu getestet
Gourmedia AG
- Prozentbuch Basel**
2009/2010
Verlag pro 100 network by gaffuri
- Region Basel. 1:25 000**
Topographische Wanderkarte
Edition mpa
- Fasnachts-Comité**
Basler Fasnacht – Vorwärts Marsch! Lläse – Loose – Luegel
Christoph Merian Verlag
- Hans Küng**
Was ich glaube
Piper Verlag
- Universität Basel (Hrsg.)**
Unsere Universität. Der Comic zur Gründung der Universität Basel 1460
Reinhardt Verlag
- Marc Krebs**
Pop Basel. Musik und Subkultur
Christoph Merian Verlag
- Maria Becker**
Schliesslich ist man doch jeden Abend ein anderer Mensch
Pendo Verlag
- Peter Scholl-Latour**
Die Angst des weissen Mannes. Ein Abgesang
Propyläen Verlag
- Rüdiger Safranski**
Goethe und Schiller. Geschichte einer Freundschaft
Hanser Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Ofen führte zu Brand

pd. Am Mittwoch letzter Woche meldeten Anwohner um 19 Uhr der Polizei und Feuerwehr, dass es in einem Gartenareal am Landhausweg in Bettingen brennen würde und es dabei einen lauten Knall gab. Die Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen rückte unverzüglich aus und konnte ein in Brand stehendes Treibhaus rasch löschen. Dennoch entstand am betreffenden Objekt ein Totalschaden.

Aufgrund des vorliegenden Ermittlungsstandes muss angenommen werden, dass sich ein jüngerer Mann berechtigterweise im betreffenden Treibhaus aufhielt und dort einen Petroleumofen zum Anheizen in Gang setzte. Dann dürfte sich diese Person kurz entfernt haben und während dieser Zeit muss es möglicherweise im Ofen zu einer Verpuffung gekommen sein, was schliesslich den Brand auslöste. In diesem Fall kann somit eine Brandstiftung weitgehend ausgeschlossen werden.

Brandgefahr Cheminée und Heizöfen

pd. In der kühleren Jahreszeit macht man gerne ein gemütliches Feuer am Cheminée oder entfacht den Holzofen. Die Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB helfen, dass aus einem romantischen Kaminabend keine Brandkatastrophe wird.

1. Vor Funkenwurf schützt ein Metallvorhang oder ein Gitter vor der Feuerstelle.
2. Rund um das Cheminée oder den Holzofen ist ein angemessener Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien einzuhalten.
3. Das Verbrennen von Abfall, Karton, Kunststoff oder Papier kann zu einem Kaminbrand führen.
4. Auch wenn das Feuer längst erloschen ist, die Asche glüht weiter und darf nur in einem feuersicheren Behälter entsorgt werden.
5. Weil Kinder sich auf Augenhöhe mit dem Cheminéefeuer bewegen, sind sie besonders gut zu beaufsichtigen.

Im Falle eines Brandes gilt immer: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen. Mehr Infos erhalten Sie im Internet unter www.brandgefahr.ch.

Tagesschule macht Weihnachtsverkauf

rz. Die Tagesschule Niederholz ist am Donnerstag und Freitag nächster Woche von 8.15 bis 17.30 Uhr im Webergässchen. Die Schülerinnen und Schüler verkaufen selbst gebastelte Weihnachtskarten, Gebäck und anderes mehr. Der Erlös des Verkaufs geht an die Organisation «Ärzte ohne Grenzen». Eine gute Sache für eine gute Sache also.

Gemeinde sucht Standbetreiber

rz. Die letzten zwei Winter hat die Gemeinde im Sarasinpark ein Natur-eisfeld bereitgestellt und laut Christian Lupp, Fachbeauftragter für Freizeit und Sport, gute Erfahrungen gemacht. Um das Angebot noch attraktiver zu machen, würde man gerne einen Imbissstand aufstellen. Die Infrastruktur (samt kleiner Küche) steht zur Verfügung. Gesucht wird nun ein Standbetreiber – Einzelperson oder Verein. Interessierte melden sich bei Christian Lupp (Telefon 061 646 82 81, E-Mail christian.lupp@riehen.ch).

Lupp rechnet damit, dass das Eisfeld in der Zeit rund um den Jahreswechsel während etwa zwei Wochen betrieben werden kann (das Feld wäre jeweils von 10 bis 20 Uhr offen). Für die Erstellung des Eisfeldes ist man auf Minustemperaturen angewiesen.

Reklameteil

Vorhänge und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

SERVICE «auforum» stellt sich vor

Unabhängig und mobil auch im Alter

pd. Seit dreissig Jahren unterstützt «auforum» älter werdende Menschen und hilft ihnen, selbstständig und mobil zu bleiben. Oberstes Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Dadurch ist es möglich, dass betagte Menschen länger in ihrem gewohnten Umfeld leben und die alltäglichen Verrichtungen eigenständig erledigen können. Selbstständig und unabhängig sein ist ein wichtiges Kriterium im Alter. Es trägt massgeblich zur Gesundheit und Zufriedenheit bei und vereinfacht das Älterwerden. Mit dem stets wachsenden Produktesortiment geht «auforum» konkret auf die Bedürfnisse älter werdender Menschen ein und wird so zur wichtigen Anlaufstelle in der Region.

Einen Schwerpunkt legt «auforum» auf die Bequemlichkeit zu Hause. Elektrisch verstellbare Komfortbetten und Sessel erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Während früher nur stark eingeschränkte Personen diese Annehmlichkeiten nutzten,

leisten sich immer mehr Menschen ein Elektrobett, bei welchem die Höhe, das Rücken- und das Beinteil verstellbar ist oder ein Sessel, bei dem die Sitz- und Liegeposition individuell eingestellt werden kann. «auforum» bietet zurzeit äusserst günstige und hochwertige Elektrobetten ab 950.- Franken an.

«auforum» verfügt über zwei Kundenzentren. Eines davon liegt in Münchenstein. Die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen sich Zeit und beraten die Kunden freundlich und kompetent. Gemeinsam wird die beste Lösung gesucht. Die vollumfängliche Beratung beinhaltet auch Tipps und Abklärungen bezüglich der Finanzierung durch Versicherungen. Selbstverständlich wird derselbe Service auch am Telefon angeboten. Bei komplexeren Abklärungen berät ein Mitarbeiter den Kunden kostenlos zu Hause.

«auforum», Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein, Tel. 061 411 24 24, info@auforum.ch, www.auforum.ch.



Komfortbetten werden immer beliebter.

Foto: zvg

JUGEND Neue Kindertagesstätte in Riehen

«Kid's Paradise» öffnet die Tür

pd. Am 4. Januar eröffnet in Riehen am Erlensträsschen 49c die Kindertagesstätte «Kid's Paradise». Leiterin und Gründerin ist die Rieherin Sabine Albrecht, welche sich mit dieser Kindertagesstätte einen Traum erfüllt. Viel Platz, gesundes und ausgewogenes Essen, Frühförderung in allen Bereichen und sehr gut ausgebildetes Personal zeichnen diese KITA aus. Kindergärtnerinnen und Sozialpädagoginnen fördern Kinder im Alter von 3 Monaten bis 5 Jahren in Kleingruppen. In einer liebevollen familiären Atmosphäre werden die Sozialkompetenz und der Forscherdrang gestärkt. Jedes Kind wird individuell bei seinem Entwicklungsstand abgeholt und kann so gezielt gefördert

werden. Ab Mai wird das Team um Sabine Albrecht zusätzlich durch eine englischsprachige Erzieherin ergänzt. Im «Kid's Paradise» kommt eine Erzieherin auf fünf Kinder und bei den Kindern unter 18 Monaten kommt eine Erzieherin auf drei Kinder. So bekommt jedes Kind die Aufmerksamkeit, die ihm zusteht.

Morgen Samstag ist von 10 bis 17 Uhr «Tag der offenen Tür» im «Kid's Paradise». Es sind alle herzlich eingeladen, sich die Einrichtung anzuschauen und bei einem Apéro mit anderen Eltern auszutauschen. Sabine Albrecht und ihr Team stehen ihnen den ganzen Tag für Fragen und den Kindern zum Lebkuchen verzieren für zur Verfügung.



Sabine Albrecht eröffnet das «Kid's Paradise».

Foto: zvg

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Pfeiffer-Furter, Peter, geb. 1931, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 21.

Wächter-Graber, Gertrud, geb. 1921, von Wahlern BE, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Wiederkehr-Wismer, Leo, geb. 1920, von Bünzen AG, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Hofstetter-Bachmann, Louise, geb. 1921, von Entlebuch LU, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Geburten Riehen

Delay, Lia Anouk, Tochter des Hitz Delay, Stefan, von Basel und Hütten ZH, und der Delay, Michèle Alice, von Basel und Hütten ZH, in Riehen.

Meier, Flurin Luan, Sohn des Lauba-

cher, Marco Philippe, von Ettiswil LU und Muri AG, und der Meier, Sandra Caroline, von Riehen, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Sandreuterweg 8, S E StWEP 550-4 (= 159/1000 an P 550, 1773,5 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle) und MEP 550-9-8 und 550-9-9 (= je 1/11 an StWEP 550-9 = 25/1000 an P 550). Eigentum bisher: Ludwig Gross, in Riehen, und Liliane Walburga Graf, in Lohn-Ammannsegg SO. Eigentum nun: Liliane Walburga Graf.

Maienbühl, S F P 1169, 2318,5 m². Eigentum bisher: Veronika Bühler, in Lenggenwil SG, Antoinette Elisabeth Gabriel, in Rüslikon ZH, Christine Pia Gabriel, in Basel, Leo Lukas Gabriel, in Riehen, und Thomas Heinrich

RIEHN Beiträge an Entwicklungszusammenarbeit

Vom Jura über Burkina Faso bis Peru

pd. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung haben die diesjährigen Beiträge an die Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland vergeben. Der Gemeinderat hat gemäss geltender Regelung wiederum ein Prozent der Steuereinnahmen für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Insgesamt stand im Jahr 2009 ein Kredit von rund 620'000 Franken zur Verfügung. Im laufenden Jahr hat Riehen rund 50 Beitragsgesuche erhalten, wovon 17 Projekte im Ausland und 9 Projekte im Inland berücksichtigt werden konnten.

Für die Unterstützung von Projekten im Ausland werden rund 430'000 Franken eingesetzt. 40 Prozent davon werden für die Unterstützung der langjährigen rumänischen Partnergemeinde Miercurea Ciuc/Csikszereda und für die dortigen sozialen Projekte verwendet. Zwei Schwerpunktprojekte in Afrika werden mit je 50'000 Franken unterstützt: Ein Landwirtschaftsprojekt in der Demokratischen Republik Kongo und eines in Burkina Faso. Bei den übrigen Unterstützungen

im Ausland handelt es sich um kleinere Beiträge an Entwicklungsprojekte auf der ganzen Welt. Insgesamt werden 0,7 Prozent der Steuereinnahmen für die Entwicklungszusammenarbeit im Ausland eingesetzt. Damit kommt Riehen der Empfehlung der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development) nach.

Für die Unterstützung von verschiedenen Projekten in der Schweiz werden rund 190'000 Franken eingesetzt. Auch dieses Jahr erhält die Partnergemeinde Mutten im Bündnerland davon einen Einzelbetrag von 97'800 Franken für den auswärtigen Schulbesuch der Kinder aus Mutten und für die Schneeräumung auf der Strasse von Mutten nach Obermutten. Bei den übrigen Unterstützungen im Inland handelt es sich um kleinere Beiträge bis zu 15'000 Franken an Projekte in unterschiedlichen Regionen der Schweiz. Insgesamt werden 0,3 Prozent der Steuereinnahmen für die Entwicklungszusammenarbeit in der Schweiz eingesetzt.

Entwicklungsbeiträge im Detail

ins Ausland

Partnergemeinde Miercurea Ciuc/Csikszereda/Rumänien; 175'620 Franken; Gesamtkosten der Partnerschaft.

Amani - Support African Children/Kenia; 7500 Franken; Primarschulen für Angehörige des Hirtenvolks der Massai.

Caritas Schweiz/Indonesien; 15'000 Franken; Hilfsaktionen nach Erdbeben.

Caritas Schweiz/Tadschikistan; 10'000 Franken; Betreuung von Betagten zu Hause (Spitex-Dienst).

Children Welfare Organisation (Riehen)/Nepal; 5000 Franken; Solar-Technik und Biogas-Anlagen zur Energiegewinnung in einem Kinderheim.

Christlicher Friedensdienst/Kosovo; 7500 Franken Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder.

Fastenopfer/Philippinen; 10'000 Franken; Fischerfamilien setzen sich für nachhaltige Nutzung der Ressourcen ein.

Green Cross/Russland; 5000 Franken; Sicherung von Pestizid-Altlasten, Bewusstseinsförderung auf politischer Ebene.

HEKS/Senegal; 10'000 Franken; Einkommensschaffende Aktivitäten von Frauengruppen in der Wiederaufforstung.

Helvetas/Moçambique; 10'000 Franken; Wasser- und Siedlungshygiene.

IAMANEH Schweiz/Senegal; 7500 Franken; Aufbau und Förderung von Krankenkassen durch Frauen.

Médecins sans Frontières/Philippinen; 15'000 Franken; Hilfsaktionen nach Wirbelstürmen.

Mission 21/Kongo; 50'000 Franken; Landwirtschaftsprojekt.

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk/Burkina Faso; 50'000 Franken; Zweisprachige Schulbildung.

Ökozentrum/Eritrea; 20'000 Franken; Fruchttrocknung mit Sonnenenergie-/Wärmepumpe-Kombigeräten.

Solidarmed/Lesotho; 10'000 Franken;

Bergspital in Lesotho; Verbesserung der Basisgesundheitsversorgung.

Tearfund/Sambia; 5000 Franken; Sozialprogramm für inhaftierte Menschen und deren Familien.

Terres des Hommes/Peru; 10'000 Franken; Perspektiven für Jugendliche durch das Erlernen von biologischen Anbaumethoden.

Verein Norbuling (Riehen)/Nepal; 5000 Franken; Kinderheim.

World Vision/Mongolei; 5000 Franken; Starthilfe für Kleinunternehmerinnen.

in die Schweiz

Gemeinde Mutten/Graubünden; 97'811 Franken; Gesamtkosten der Partnerschaft.

Commune Mixte de Develier/Jura; 15'000 Franken; Renovation der Primarschule, Unterstützung nach einem Unwetter im Jahr 2007.

Gemeinden Movelier und Ederwiler/Jura; 10'000 Franken; Mehrzweckhalle (Kinder, Sport, kulturelle Veranstaltungen) für zwei Gemeinden.

Kirche Ss. Pietro e Paolo/Tessin; 5000 Franken; Restaurierung der Kirche.

Schweizer Berghilfe/Graubünden; 15'000 Franken; Erhaltung des Metzgereibetriebs in Savognin.

Schweizer Berghilfe/Toggenburg; 10'000 Franken; Tragbare Wohnverhältnisse für Witwer mit sieben Kindern.

Stiftung Bergwaldprojekt/Schweiz; 5000 Franken; Arbeitseinsätze im Berggebiet.

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden/Wallis; 10'000 Franken; Erstellung eines Spiel- und Begegnungsplatzes für Jung und Alt in der Gemeinde Varen.

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden/Jura; 7500 Franken; Behebung von Unwetterschäden in der Gemeinde Sohyères.

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden/Uri; 10'000 Franken; Sanierung des Wasserversorgungsnetzes in der Gemeinde Wassen.

Gabriel, in Oberrieden ZH. Eigentum nun: Veronika Bühler.

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Bettingen

Neu-, Um- und Anbau Brohegasse 9
Sekt. B, Parz. 1199

Projekt:

Neubau Mutterkuhstall und überdachter Fressplatz

Bauherrschaft:
Hochbau- und Planungsamt Abt. Hochbau, Münsterplatz 11, 4051 Basel
Verantwortlich:
GRG Ingenieure AG Linder Michael, Keltengasse 31, 4460 Gelterkinden

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 8. Januar 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 9. Dezember 2009

Bauinspektorat

ZUKUNFTSVISIONEN Riehen im Jahr 2050

Blick zurück in die Zukunft

Es gibt viele Wissenschaftler und Studien, die sich damit befassen, was in zwanzig, dreissig oder vierzig Jahren auf uns zukommt. Wir sind einen ganz unwissenschaftlichen Weg gegangen und haben uns vorgestellt, was wir wohl denken werden, wenn wir im Jahr 2050 auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblicken.

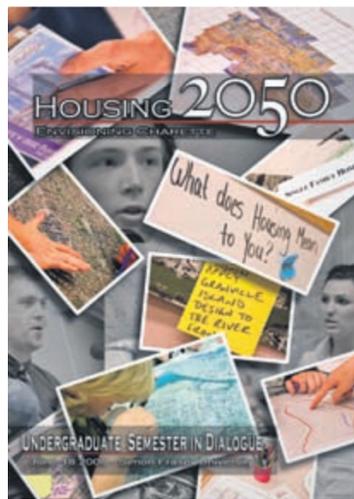
Und so sind ganz unterschiedliche Erinnerungen an die Zukunft entstanden, die wir Ihnen auf dieser Seite präsentieren. Abenteuerlich, visionär, humorvoll, nachdenklich – aber nie ganz weg von der Realität, die uns noch bevorsteht.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr, das Jahr 2010.

Die Redaktion der Energieseite der Rieher Zeitung



Was erwartet uns im Jahr 2050?



Fotos: zVG

Von der energetischen Steinzeit ins Jahr 2050



Es ist wieder einmal Weihnachten und ich sitze hier gemütlich im Wohnzimmer meines Hauses. Es ist wohl warm und ich denke an die Zeit zurück, in der wir noch Brennstoffe verfeuert, um das Haus warm zu halten. Man stelle sich das heute vor, fast wie in der Steinzeit hatten wir vor vierzig Jahren noch ein Feuer im Haus, auch wenn es doch etwas zivilisierter in einem Heizkessel vor sich hin loderte.

Fortschrittliche Bauwirtschaft sei Dank: Modernste Technik im Dämmmaterial sowie neueste Erkenntnisse in der Bauphysik und Architektur haben ermöglicht, dass die heutigen Gebäude ein ausgezeichnetes Wohlfühlklima garantieren, ohne Heizenergie zu benötigen. Die Gebäude sind lichtdurchflutet. Die Fenster scheiben dunkeln automatisch ab, wenn im Sommer zu viel Sonneneinstrahlung eindringt oder stellen sich auf einen maximalen Energiedurchlassgrad ein, wenn wir im Winter froh um die wärmenden Sonnenstrahlen sind. Ausserdem ist, quasi als zusätzliche Dämmschicht, das Gebäude

rundum mit modernsten solaren Elementen eingepackt, die ja nach Bedarf Strom oder Wärme produzieren. Den überschüssigen Strom speisen wir natürlich ins Netz der IWB (ja, die gibt es noch) ein. Je sonniger es ist, desto mehr Geld verdienen wir also.

Eben habe ich mir ein Glas Weisswein eingekauft und mich an die Küche von damals erinnert: Unansehnliche Ungetüme, leise vor sich hin summende, stromfressende Kästen – sogenannte Kühlschränke. Welten zu den Lebensmittelschubladen von heute, die die Temperatur punktgenau und computergesteuert auf die gelagerten Lebensmittel einstellen. Natürlich mit einem Minimum an Energiebedarf. Noch ein Thema: Elektrizität. Heute haben wir jederzeit die Möglichkeit, über Informationspanels in den Räumen unseren Bedarf zu überprüfen, unnötige Verbraucher zu erkennen oder bedarfsabhängig Geräte einzuschalten. Ein effizienter Luxus, der sich wie alle anderen Steuerbefehle im Haus über Stimmerkennung bedienen lässt.

Morgen fahre ich Verwandte besuchen. Natürlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, private Autos gibt es ja nicht mehr. Fast im Minutentakt folgt heute ein Zug dem anderen, am Zielbahnhof stehen Elektroautos bereit, die durch Berühren mit meiner Kreditkarte fahrbereit sind. Die

minimale Leihgebühr dafür wird direkt über mein Bankkonto abgebucht. Können Sie sich noch an das Verkehrschaos und den Gestank von den Abgasen um die Jahrtausendwende erinnern?

Von einer «2000-Wattgesellschaft» war damals die Rede. Nun ja, ein ganz klein wenig fehlt noch dazu. Und trotzdem eine tolle Leistung! Wir haben den Energiebedarf mehr als halbiert und gleichzeitig den Wohlstand verdoppelt. «Faktor4» hat kurz vor der Jahrtausendwende Herr Ulrich von Weizsäcker diese damalige Vision genannt.

Sie erinnern sich, ganz so einfach war das aber nicht. Hauchdünn sind wir an der globalen Katastrophe vorbeigeschrammt. Erinnern Sie sich noch an Schlagworte wie globale Erwärmung, CO₂-Problem, Treibhauseffekt? Was, wenn wir damals nicht diese nachhaltige Revolution angezettelt hätten? Klar war es harte Arbeit, dafür ist der Energiesektor heute aber eine der wirtschaftlich stabilsten Branchen. Und begonnen hat das ja alles unter anderem mit der Energieseite in der Rieher Zeitung.

Das Einzige, was hier wirklich noch an die Zeit von damals erinnert, ist der Weihnachtsbaum mit den Kerzen. Denn so viel Kultur muss sein. Ich wünsche allen schöne Weihnachten.

Roger Ruch

Mit der S-Bahn nach St-Louis



Auf dem Kalenderzettel steht: Montag, 4. Januar 2050 – wie die Zeit doch schnell vergeht! Den historischen Bildkalender habe ich von meinen Kindern zu Weihnachten geschenkt bekommen. Auf dem Januarbild ist eine weiss verschneite Schweizer Landschaft zu sehen. Ja, ja ..., die alten Leute erzählen oft, dass es früher im Winter geschneit hätte und dann das ganze Land mit Schnee bedeckt gewesen sei. Diese Zeiten sind schon lange vorbei; seit wir in unseren Breitengraden so milde Winter haben, dass sogar Bananen- und Orangenbäume wachsen. Um Schnee zu sehen muss man schon weit in den Norden reisen.

Ach ja, über den Mittag müsste ich noch kurz mit der Regio S-Bahn nach St-Louis in ein Baucenter einen neuen Bausatz-Wärmetauscher holen, weil der alte defekt ist. Diese einfachen, selber einsetzbaren Module sind so günstig geworden, seit sozusagen jedes Haus an den Wärmeverbund angeschlossen ist. Unser Haus benötigt mit der Superisolation nur sehr wenig Energie und kühlt nur sehr

langsam ab. Aber weil auch das Warmwasser nicht mehr mit Strom aufgewärmt werden kann, brauche ich bald den neuen Wärmetauscher, sonst heisst es: Kalt duschen! Die geothermische Wärme ist ja mittlerweile gegenüber Holz und Kohle die weitaus günstigste Energiequelle geworden. Bereits seit zwanzig Jahren ist nun ganz Riehen an die Geothermie angeschlossen und es werden dadurch keine fossilen Brennstoffe mehr verwendet. Die kostbaren Ressourcen wären heute ja auch viel zu teuer, um einfach zu Heizzwecken verbrannt zu werden, wie dies offensichtlich früher noch geschehen ist – heute ganz unvorstellbar! Dadurch ist nun die ganze Geschichte mit dem Wärmen von Gebäuden und Wasser mit fossilen Brennstoffen oder das Antreiben von Motoren mit Öl und Gas kein Thema mehr. Ja das Erdölzeitalter war ökologisch gesehen eine ganz verrückte Zeitepoche.

Aber kommen wir zurück in die Gegenwart: Auch wir heute haben Probleme. Eines davon ist die ständig wachsende Mobilität. Das Mobilitätsbedürfnis des Menschen scheint grösser zu sein als je zuvor. Wenn ich mit der S-Bahn nach St-Louis fahre, muss ich auch über den Mittag sehen, wie ich trotz 7½-Minuten-Takt, Doppelstockwagen und direkter Verbindung mit der Nordtangente des

Herzstückes der S-Bahn einen freien Sitzplatz finde. Die Züge sind immer übervoll, weil auf den Strassen mit dem Auto in der Agglomeration kein Vorwärtskommen möglich ist.

Ich selber fahre mit dem E-Bike ins Geschäft. Im städtischen Raum sind die E-Bikes das schnellste Verkehrsmittel, weil es für all die Autos einfach zu wenig Platz hat. Die ständig durch die elektrischen Autos verstopften Strassen fordern von Autofahrern eine Menge Geduld ab. Dabei wäre es doch ein Genuss, auf den separaten Velostreifen durch die schön begrünten Strassen zu Radeln; die frische und reine Luft und die Sonne sind im Winter sehr angenehm. Wenn es einmal kalt ist oder gar regnet, gibt es die angenehme klimatisierten Veloanzüge, in denen man im Winter nie friert und auch im heissesten Sommer nie schwitzt. In den meisten grösseren Strassen gibt es seit einiger Zeit auch die schönen Palmenalleen, weil die normalen Laubbäume dem heissen Stadtklima im Sommer nicht standhalten konnten. Ja, so wandelt sich die Zeit und auch das Klima. Früher war der Winter bei den Menschen nicht so beliebt. Heute ist der Sommer mit der grossen Hitze und den schrecklichen Unwettern verhasst und alle lieben das angenehme Klima im Winter.

Philipp Wälchli

Lokale Agenda 21, Tagebuchauschnitt, 17.12.2050



Im Dezember 2050: Eben waren einige Jugendliche bei mir. Sie wollten von mir wissen, wie das damals funktionieren konnte, als die Lokale Agenda 21 noch eine gemeinderätliche Kommission war. Staunend fragten sie: Eine Gruppe von Leuten traf sich und zu – nicht die ganze Bevölkerung? Pro Jahr eine «Aktion»? Es soll anscheinend vor etwa vierzig Jahren noch ziemlich viele Menschen gegeben haben, für die der Begriff Nachhaltigkeit ein abstraktes Konzept bedeutete. Die meisten Geschäfte in der politischen Planung wurden besprochen und umgesetzt, ohne je auch nur in die Nähe eines standardisierten Nachhaltigkeitschecks gekommen zu sein. Ja, doch, so war das damals!

Im Rückblick auf das Gespräch bleibe ich besonders an der Thematik der Energienutzung hängen. Wir brauchten uns ja damals eigentlich keine Gedanken zu machen, es gab unbeschränkt Öl, Gas und elektrischen Strom. Der Verbrauch stieg, die Technik zog mit und man erfand immer noch weitere Lieferanten. Die Kids stellten mir also folgende Frage: «Wie kam es eigentlich, dass wir heute viel weniger verbrauchen als damals?»

Ich habe den Eindruck, da ist vor ungefähr einem halben Jahrhundert ein Wunder geschehen. Wir standen knapp vor der Katastrophe. Klimawandel, Pandemien, Hungerelend, lokale Kriege, soziale Eruption in benachteiligten Ländern der Erde. Manches deutete auf einen drohenden Kollaps hin. Obwohl bei uns eigentlich alles noch einigermaßen funktionierte. Die USA, dann Europa orientierten sich ziemlich rasch um. Es war eine gigantische Wende Richtung Vernunft und weltweiter Gerechtigkeit. Eine Entscheidung, zu der sich jede und jeder durchringen musste: entweder konsequent sparen, teilen, einfacher leben – oder der Crash. Plötzlich hatte das begonnen, das Umdenken, überall. Ich habe keine eindeutige Erklärung wieso und wann genau. Tatsache ist, die Menschen wollten es anders. So war es eben möglich. Wie von selbst entwickelten sich in der Folge neue umweltneutrale Technologien. Geräte, die kaum Energie verbrauchen. Man brauchte immer weniger Sachen und Apparate, im Haushalt zum Beispiel. Motor-Autos verschwanden weitgehend, die Fortbewegung mittels natürlicher Energiequellen begann damals auf der ganzen Welt zur Norm zu werden. Die Lage entspannte sich. Wir sind auf dem Weg, verbrauchen weniger denn je, geniessen eine hohe Lebensqualität und alle haben genug.

Caroline Schachenmann, Lokale Agenda 21, Riehen

Ein Spaziergang ins Dorf im Dezember 2050



Vom Hörnli zum Hornfels und runter über den Wenkenpark ins Dorf war immer schon meine beliebte Sonntagsroute. Heute genieße ich diesen schönen Herbsttag. Viel hat sich eigentlich in diesem Teil in den letzten vierzig Jahren nicht verändert. Ausser hier unten an der Grenze zu Grenzach steht nun dieses neue 2045 erstellte Geothermie Kraftwerk. Mit diesem hat sich Riehen endgültig von der Verschwendung fossiler Brennstoffe losgesagt. Die alte Geothermieanlage, welche noch im letzten Jahrhundert erstellt wurde – sie war damals eine Pionierleistung der Gemeinde – ist nun stillgelegt. Diese neue Anlage stellt wieder ein Quantensprung in der Energieversorgung dar. Riehen steht aber nicht mehr alleine. Solche Anlagen wurden nun schon viele erstellt.

Die Gaslieferung von Osteuropa ist zum politischen Spielball geworden und die Versorgung ist nicht mehr sichergestellt. Die noch vorhandenen Ölreserven stehen vorwiegend als Rohstoff für die Industrie zur Verfügung. Öl wird nur noch in Ausnahmefällen für die Verbrennung abgegeben. Dadurch sind die Preise in die Höhe geschossen und die Versorgung ist mit so grossen Unsicherheiten behaftet, dass die Suche nach Alternativen seit 2020 rasant vorangetrieben wurde.

Hier steht sie also, die Geothermieanlage der neuesten Technologie, welche ohne unterirdische Sprengungen erstellt wurde. Mit der Erdwärme wird

vorwiegend Strom produziert und die Restwärme ins bestehende Fernwärmenetz eingespiessen. Da ohnehin nur noch 50 Prozent der Wohn- und Geschäftshäuser kein Solardach für Heizung und Warmwasser besitzen, ist der Verkauf von Wärme aus dem Netzbetrieb massiv rückläufig.

Zum Glück wurde 2032 endlich eine Speichermöglichkeit erfunden, welche es den heutigen Autos erlaubt, mit einer Batterieladung so weit und so schnell zu fahren wie früher mit den Benzinmotoren, die nur noch bis ins Jahr 2055 erlaubt sind. Dass die Höchstgeschwindigkeit der Fahrzeuge auf 100 km/h reduziert wurde, hat den Umschwung beschleunigt. Für längere Reisen werden heute die Schnellbahnen in Verbindung mit den elektrischen Mietfahrzeugen bevorzugt.

Mit den rasant steigenden Energiekosten haben sich in den letzten Jahren auch die Lebensgewohnheiten massiv verändert. Wo früher – Anfang des 21. Jahrhunderts – die Globalisierung hoch gepriesen wurde, gewinnt nun die Regionalisierung an Bedeutung. Die Essgewohnheiten richten sich immer mehr nach der regionalen Saison von Gemüse und Früchte. Das Elsass, Baden-Württemberg und die Nordwestschweiz sind zu einer wirtschaftlich und kulturellen Region zusammengeschmolzen. Die Landesgrenzen haben an Bedeutung verloren. Diese Entwicklung hat zu einer Reduktion der Transporte von Lebensmitteln geführt.

Nun habe ich den Hornfels erreicht. Die Sonne spiegelt sich in den vielen Solardächern der Stadt. Sonst scheint sich seit 2010 wenig verändert zu haben – oder doch?

Fritz Weissenberger

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



Advent im Kornfeld

Unter tatkräftiger Mithilfe von Bewohnerinnen und Bewohnern des Kornfeldquartiers haben wir es auch dieses Jahr wieder geschafft, einen begehrten Adventskalender einzurichten.

Es freut alle Mitwirkenden, wenn Sie auf einem abendlichen Spaziergang die 24 Adventsfenster aufspüren gehen. Wenn Sie das öfters tun, werden Sie miterleben, wie sich Abend für Abend eines der nummerierten Fenster öffnet. Die Adventsfenster sind jeweils vom Eindunkeln bis 22 Uhr beleuchtet. Zum Abschluss des diesjährigen Adventskalenders findet am 2. Januar 2010 ein gemeinsamer Rundgang statt. Treffpunkt um 18 Uhr ist das Fenster Nr. 12. Ziel unseres Rundgangs ist das Fenster Nr. 24, wo uns der Quartierverein Kornfeld traditionsgemäss zusammen mit allen Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern zum Neujahrsapéro erwartet.

Die Liste der Fenster: 1 Garbenstr. 14, Regula Senn; 2 Grasserweg 2, Richi, Lars, Sven, Katja Brodmann; 3 Kornfeldstr. 57, Gertrud Scherer; 4 Garbenstr. 12, Germaine Studer; 5 Pfaffenlohweg 39, Vreni Buchmüller Hofer; 6 Mühlestiegstr. 8, Fam. R., D. + M. Bohni; 7 Grenzacherweg 70, René Frei; 8 Meierweg 76, Monika Hermle (Eröffnungsapéro); 9 Kornfeldstr. 13, Familie Gellert; 10 Pfaffenlohweg 43, Ursi Probst; 11 Mühlestiegstr. 14, Bettina Gywat; 12 Mühlestiegstr. 30, Eveline u. Urs Graf; 13 Garbenstr. 9, Christian Humm; 14 Kornfeldstr. 87, Bea Studer, Rosi Spring; 15 Essigstr. 33, Ursula u. Christoph Löw-Pachlatko; 16 Weizenstr. 16, Erika Hugentobler; 17 Pfaffenlohweg 49, Dorothee Schmid; 18 Meierweg 64, Daniela Brügger; 19 Weizenstr. 6, Lucia Larmarque-Schweizer; 20 Garbenstr. 6, Peter u. Heike Dinkel; 21 Kilchgrundstr. 31, S. Tenes; 22 Kornfeldstr. 83, Christian Ganter; 23 Grenzacherweg 66, Käthi Schürch; 24 Kornfeldkirche, KonfirmandInnen mit Mirjam Hösl

Suppe, Seife und Seelenheil

pd. In lang bewährter Tradition führt auch in diesem Jahr die Heilsarmee in der Vorweihnachtszeit weltweit und in allen grösseren Städten der Schweiz die Topfkollekte durch. In Riehen wird am Samstag, 19. Dezember, im Dorf bei der Kantonbank und im Rauracherzentrum je ein Topf stehen und die Musikanten der Heilsarmee spielen. An den Sammeltopfen werden, als kleiner Ausdruck dieses Dankes, unseren Spendern in diesem Jahr wieder Suppenbeutel verteilt – in Anlehnung an den Slogan aus der Entstehungszeit der Heilsarmee: «Suppe – Seife – Seelenheil».

Worum geht es eigentlich bei der Topfkollekte? Die Topfkollekte hat zwei Schwerpunkte:

Der eine Schwerpunkt ist das Singen und Musizieren in den Einkaufsstrassen und -zentren, das aus innerer Überzeugung und Freude kommt, wie die Heilsarmee erklärt. Es soll daran erinnern und zum Ausdruck bringen, dass der Ursprung des Weihnachtsfestes in der christlichen Botschaft liegt. Der andere Schwerpunkt ist das soziale Engagement. Die gesammelten Gelder der Topfkollekte fliessen in die lokalen Sozialprojekte und Einrichtungen. Sie kommen Menschen zugute, die benachteiligt und aus verschiedenen Gründen in Schwierigkeiten und Not geraten sind.

Für Basel und die Region ist die Sozialberatung Anlaufstelle für Menschen, die Unterstützung oder Überbrückungshilfe brauchen. In der Zusammenarbeit mit den Heimen besteht, wo nötig, die Möglichkeit einer Unterbringung oder Verpflegung. In Basel betreibt die Heilsarmee vier Heime: das Kinderhaus Holee, das «Schlössli» – Wohnen für junge Frauen, das Männerwohnheim «Rheinblick» und das Frauenwohnheim «Rheinblick». Vom Erlös der Topfkollekte werden die Auslagen für ein Weihnachtsfest gedeckt, zu dem Menschen in Notsituationen, Kranke, Einsame, Obdachlose eingeladen werden. Dazu gehörte eine Geschenkkarte für Warenbezüge. Der gesamte Rest des Sammelertrags wird auf die Sozialberatung und die Heime aufgeteilt.

Zur Topfkollekte zählen auch alle überwiesenen Spenden. Konto für Basel und Riehen: PC Nr. 40-280096-1. In der Region kommt der Erlös der dort vorhandenen Sozialarbeit zugute.

VEREINE Weihnachtsapéro des Frauenvereins Riehen

Geschenk für arme Riehener Kinder



Gruppenbild mit Herr – der Vorstand des Frauenvereins Riehen und der Leiter der Sozialhilfe Riehen. Hanna Martig, Christiane Senn, Margrith Wirth, Dorli Weissen, Yvonne Martin, Ursula Schulz, Hansjörg Beck, Ursi Probst, Silvia Schweizer (v.l.n.r.; auf dem Foto fehlen Elisabeth Näf, Esthi Fuchs).

Foto: Patrick Herr

ph. Silvia Schweizer, Präsidentin des Frauenvereins Riehen, blickte am Apéro zurück auf ein gutes und ereignisreiches Jahr, sprach von der Vorfreude auf Weihnachten und erwähnte einen Artikel der Riehener Zeitung vom Dezember 2008. In diesem ging es darum, dass Sozialhilfeempfänger kein Weihnachtsgeld mehr für ihre Kinder erhalten. Der Fonds, aus dem die Betroffenen während vielen Jahren zu Weihnachten jeweils 50 Franken pro Kind erhielten, war leer, es standen keine Mittel mehr zur Verfügung. Man konnte es sich nicht mehr leisten, armen Kindern zu Weihnachten etwas zu schenken. Die Mittel, die aus dem «Gottesackerkässeli» beim Friedhof Hörnli kamen, wurden immer weniger. Der Frauenverein, der immerhin 450 Damen zählt, hat daraufhin beschlossen, in die Lücke zu springen. «Damit auch diese Kinder an Weihnachten ein Geschenk erhalten», wie Silvia Schweizer ausführte.

Hansjörg Beck, Leiter der Sozialhilfe Riehen, nahm dieses Angebot sehr dankbar entgegen: «Es haben sich neben dem Frauenverein zwei weitere, private Gönner gemeldet.

Nun können wir diesen Weihnachtsfonds wieder auf die Beine stellen.»

So wird dieses Jahr jedes Kind im Alter von drei bis fünfzehn Jahren einen Gutschein im Wert von 50 Franken erhalten, der bei «Cenci» im Dorfzentrum eingelöst werden kann. Insgesamt sind es 139 Kinder, die sich auf dieses Geschenk freuen können. Nächstes Jahr soll dieser Weihnachtsfonds weitergeführt werden. Ohne Hilfe von aussen geht es allerdings nicht. Und damit alles seine Richtigkeit hat, wurde auch ein Reglement ausgearbeitet, das Hansjörg Beck dem Frauenverein transparent dargelegt hat.

Was es heisst, Sozialhilfe zu empfangen – auch darüber sprach Beck an diesem Abend. Ein Thema, zu dem kritische Fragen («Es gibt doch auch die, die nicht arbeiten wollen») kamen und ehrliche Antworten («Ja, auch die gibt es»). Und ein Thema, das uns weiter beschäftigen wird. In Riehen empfangen derzeit rund 360 Personen Sozialhilfe. Tendenz steigend, sagte Hansjörg Beck. Aber diese Weihnacht ist für viele Kinder schon mal eine bessere. Den Gönnerinnen und Gönnern sei es gedankt.

SCHULEN Gymnasium Bäumlhof ist Q2E-zertifiziert

Qualitäts-Zertifikat für Bäumlhof



Übergabe des Zertifikats: Anja Renold (GB), Werner Schneider (GB), M. Hunkeler (SGS) und Anna-Katharina Schmid (GB).

Foto: zVg

pd. Als erste weiterführende allgemeinbildende Schule der Nordwestschweiz hat das Gymnasium Bäumlhof die Managementprozesse und die Instrumente zur Qualitätssicherung im Unterricht vom Zürcher Universitätsinstitut IFES durchleuchten lassen. Gestützt auf die hervorragenden Resultate war es nur konsequent, auch die Zertifizierung durch die SGS (Société de Surveillance) anzustreben. Am 26. November wurde die Zertifizierungsurkunde übergeben. Gleich

wie zahlreiche renommierte Unternehmen der Privatindustrie ist das Qualitätsmanagement des Gymnasiums Bäumlhof jetzt zertifiziert, jedoch mit einem speziell für Bildungseinrichtungen entwickelten Label, dem sogenannten Q2E-Zertifikat (Qualität durch Evaluation und Entwicklung).

Die Übergabe des Zertifikats war der Schlussstein in den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Gymnasiums Bäumlhof.



Am Samstag in Riehen ...

... war der Santiglaus zu Gast und verteilte Grättimänner an die Kinder. Der Mann aus dem Schwarzwald ist mit seiner imposanten Erscheinung eine Respektsperson für die Kleinen – aber wie sich für alle immer wieder herausstellt, ein ganz lieber. Ein paar Schritte weiter wurde – hoch konzentriert – Musik gemacht, was mit den Ständen weihnachtliches Ambiente ins Zentrum brachte. Wieder ein paar Schritte weiter, im Restaurant «Schlipf», fand ein Jass-Turnier statt. Man will ja vorbereitet sein, schliesslich steht nächstes Jahr der Donnschtig-Jass des Schweizer Fernsehens an, an dem Riehen mitmacht.

Fotos: Philippe Jaquet

Kinder zeichnen Weihnachten

rz. Mehr als siebenzig Zeichnungen sind bei uns bis zum Einsendeschluss am 1. Dezember eingegangen. Ein ganz grosses Dankeschön an alle Künstlerinnen und Künstler, die sich so viel Mühe gegeben haben. Wir werden diese Aktion nächstes Jahr sicher wiederholen.

Aber erstmal freuen wir uns über die Werke, die wir erhalten haben. Wie schon in den letzten drei Nummern der RZ, zeigen wir auch in dieser Ausgabe auf unseren Weihnachtsseiten eure Bilder.

Wir haben für jedes Kind ein kleines «Bhaltis» als Dankeschön – lasst euch überraschen, ihr erhaltet in den nächsten Tagen Post.
Euer RZ-Team



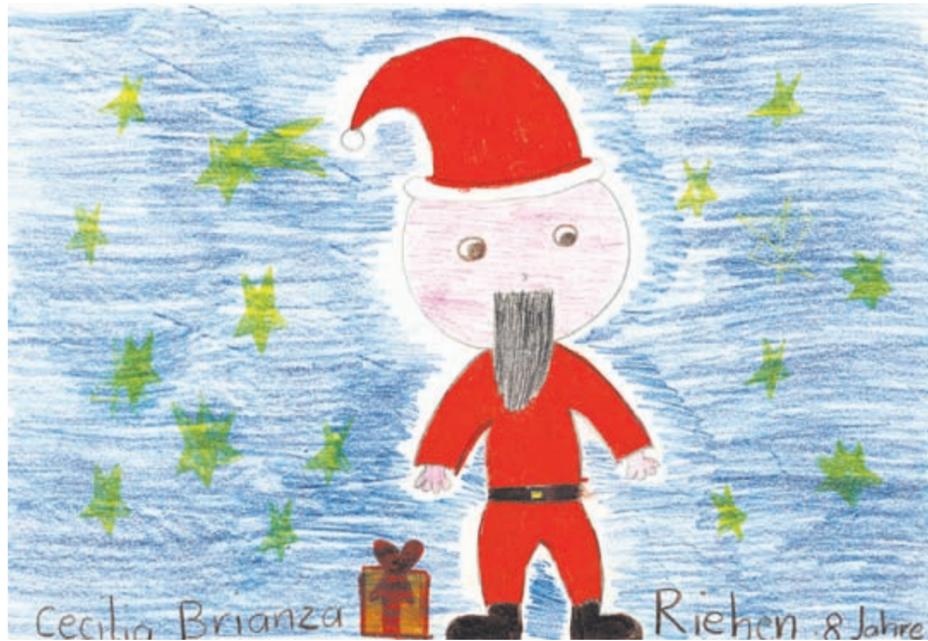
Grösste Weihnachtsmann-Skulptur
wurde 2008 in Harbin (China) anlässlich des Eis-Festivals aus Schnee gemacht. Ein Weihnachtsmann aus 4000 m³ Kunstsnee, 160 auf 24 Meter gross. Jedes Jahr besuchen rund 800'000 Personen das Festival.



Pauline Lange (5 Jahre), Riehen



Jan Ali Hagenlocher (3½ Jahre), Riehen



Cecilia Brianza (8 Jahre), Riehen «Sandemann als Santiklaus»



Lea Knüsel (9 Jahre), Riehen

pro ressource GmbH
Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 – CH-4125 Riehen
Beethovenstrasse 11 – CH-8002 Zürich
Telefon 061 643 95 92 – Fax 061 641 45 91
info@proressource.com
www.proressource.com

Seit 30 Jahren das erfahrene Team im Zentrum von Riehen und in Zürich

Buchhaltungen, Abschlüsse, Steuern, Personalwesen, Erbschaften, Gründungen, Domizilgesellschaften, Steuerdomizile, Sekretariatsarbeiten, Verwaltungsrats- und Gesellschafts-Mandate, Unternehmensberatung, Finanzierungs- & Investment-Optimierungen, Firmen- & Projektbewertungen

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf

Innenausbau
Möbelrestaurierungen
Bauschreinerei
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50

Wir suchen Gastfamilien,
die unsere Hunde während ihrer Ausbildungszeit bei sich aufnehmen und liebevoll betreuen.

Fides
Assistenzhunde

Mehr ...
Tel. 061 643 05 36
www.fides-assistenzhunde.ch

Bad Bellingen, nur 20 Min. von Riehen entfernt!

Weihnachtsaktion 10 + 2
gültig bis 24.12.2009

10 x zahlen, 12 x baden, doppelt profitieren:
günstiger 10er-Karten-Preis + 2 Eintritte geschenkt
= 30 € (ca. 45 CHF) gespart!

balinea thermen bad bellingen

Geschenk-Tipp: Balinea-Geschenkgutscheine. Auch online bestellbar!

Balinea Thermen • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 808222 • www.balinea.de

Die inneren Werte zählen. Schön, wenn man dabei gut aussieht.

Secrets Kosmetikatelier
Renate Haiduk
Baselstrasse 25A, Riehen
Telefon 061 641 29 68
www.secrets.ch

Anruf genügt - alpha kommt.

061 641 55 55

Mehr als ein Schlüsselservice - eine fahrende Werkstatt.

(alpha)

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2 // www.alpha-key.com

Unserer treuen Kundschaft ein herzliches Dankeschön!

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen

061-641-641-0
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate
MONTAGS GESCHLOSSEN

Palizia's Schoggiparadies Riehen

Geschenke für jeden, auch für sich selbst, das ganze Jahr.

Baselstrasse 23
Telefon 061 641 69 70

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

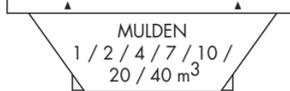
Mit Freude schenken und einkaufen

Zierkissen – Kuscheldecken – Bademäntel ... bis zum Bettgestell, sogar spezielle «Geschenkartikel»

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Dezember, Montag 14.00–18.30 Uhr offen
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

FNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ020274



Joël Indlekofer (7 Jahre), Riehen



Grösster Weihnachtskuchen
 Man glaubt es fast nicht, aber im indischen Kerala wurde zu Weihnachten ein Kuchen gebacken, der 2,5 Tonnen schwer war. Es gab 22'000 Portionen zu verteilen, das ganze für einen guten Zweck.

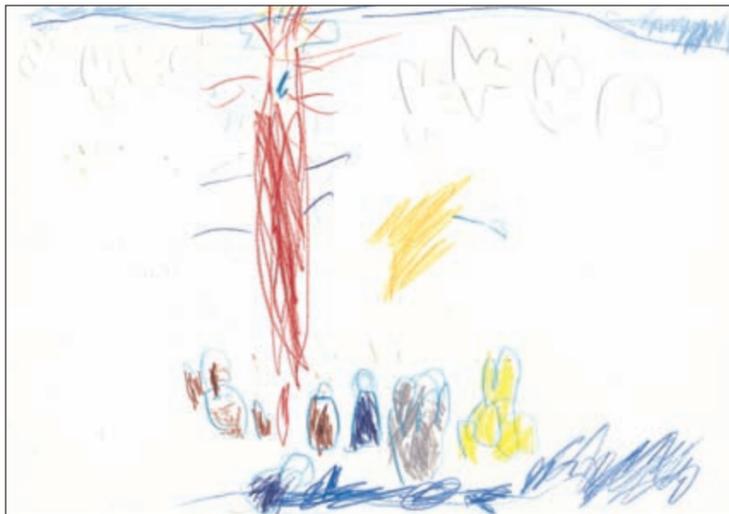
HAIR & BEAUTY STUDIO
HAFNER

Coiffure Kosmetik Pedicure Manicure
 Permanent-Make-up Hot Stones Java Lulur

Wollen Sie sich einen Tag verwöhnen lassen?
 Oder Ihre Lieben mit einem originellen Geschenk überraschen?
 Gutscheine können Sie direkt bei uns beziehen.

Daniela & Kim Hafner
 Baselstrasse 18, 4125 Riehen, Tel. 061 601 19 42
 www.hairandbeautystudiohafner.ch

RZ020291



Benjamin Schwab (5 Jahre), Riehen



Aron Bühlmann (6 Jahre), Riehen



Andreas Wenk

- Gartenbau und Unterhalt
- Baumschule
- Staudenkulturen

Alle Pflanzen für Ihren Garten
 Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
 Tel. 061 641 25 42

RZ020279



Ann Soleil Weber (6 Jahre), Riehen «Ich freu mi uff Wiehnachte».



Basil Altkind (5 Jahre), Riehen



Weihnachten

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ 061 603 24 25

E-mail:
 restaurant@baslerhof.ch
 www.baslerhof.ch

RESTAURANT
BASLERHOF
BETTINGEN

RZ020281



Fächer und ihre Geheimnisse
 Sonderausstellung einer einzigartigen Fächersammlung vom 17. Oktober 2009 bis 5. April 2010

Puppenhausmuseum

Öffnungszeiten:
 MUSEUM, SHOP und CAFE:
 10 bis 18 Uhr
 Das Gebäude ist rollstuhlgängig.

Steinvorstadt 1
 CH-4051 Basel
 Tel. +41 (0)61 225 95 95
 Fax +41 (0)61 225 95 96
 www.puppenhausmuseum.ch

Basel
 * weltgrösste Sammlung alter **Teddybären** *
 * altes **Spielzeug** *

RZ020170

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14
 4125 Riehen

29. November, 6., 13. und 20. Dezember, 13–17 Uhr

Produkte aus nah und fern, alles das verkaufen wir Ihnen gern!

Telefon 061 641 47 47
 Fax 061 641 57 51
 papwetzel@bluewin.ch
 www.papwetzel.ch

RZ020270

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der



ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
 Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2010 wartet auf Sie!

RZ020278

NUANCE
 Damenmode-Herrenmode

DAMENMODE
 FASHION IN LOVE BY WDC
 WEEKEND MAX MARA ✦ ORWELL
 STEFFEN SCHRAUT ✦ FOGAL
 HEMISPHERE CASHMERE ✦ SCHIESSER

HERRENMODE
 DORIS HARTWICH ✦ BOSS BLACK LABEL
 BOSS ORANGE ✦ SCHIESSER

Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75

RZ020300



Die Plätzchen aus leckeren, bio-geprüften Zutaten, die guten Lebensmittel und Weine – die schönen Küchengeräte, Körbe und Kerzen – suchen Sie Geschenke bei uns aus!

claro-Welltaden Riehen
 Rössligasse 12

RZ020308

W & Holzbau
 Zaunbau in Holz und Metall auch Reparaturarbeiten
 www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk ■ D. Liederer GmbH
 Holzhandlung + Zaunbau
 Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01



Meret Fricker (9 Jahre), Riehen «Weihnachten in der Stube»

backyard
 THE EARTH COLLECTION

Lassen Sie sich bei Backyard von der neuen Kollektion, Accessoires und Schmuck von «The Earth Collection» inspirieren. Feinste Qualität aus der Natur – natürlich anziehend, schick und preiswert.

Heidi Sutter Schweizer und Team
 Backyard, Bachgässchen 6, 4125 Riehen über dem Parkhaus Zentrum RZ020288



Azul Bieri (4½ Jahre), Riehen

Henz DELIKATESSEN
 100% Natura-Qualität
 Telefon 061 643 07 77

Schweizer Truthahn
 Roastbeef
 Milken-Pastetlifüllung
 Chinoise frisch geschnitten
 Schinken im Teig

GESCHENKKÖRBE

Wir verwöhnen Sie gerne!



Alina Schneider (5 Jahre), Riehen



Simon Wild (7 Jahre), Riehen

Weihnachten in anderen Sprachen

- Afrikaans**
Gesëende Kersfees
 - Chinesisch/Kantonesisch**
Gun Tso Sun Tan'Gung Haw Sun oder Sing Dan Fai Lok
 - Französisch**
Joyeux Noël et heureuse année
 - Norwegisch**
God Jul Og Godt Nytt Aar
 - Spanisch**
Feliz Navidad oder Feliz Navidad y un prospero Año Nuevo
- Diese Wünsche bedeuten sinngemäss:
 «Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr» oder «Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr» oder einfach «Frohe Festtage».

Schenken Sie zu Weihnachten ein Erlebnis!
 Mit dem Gutschein für den BURGHOF LÖRRACH und das STIMMEN-FESTIVAL verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

BURGHOF

SO 27.12. & MO 28.12. | 20 UHR
CAVEMAN

MI 13.01.10 | 20 UHR
GAUTHIER DANCE DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART

DO 28.01.10 | 20 UHR
GARDI HUTTER DIE TAPFERE HANNA

SA 27.02.10 | 20 UHR
KODO ONE EARTH

Ticket-Hotline:
 +49 (0) 76 21-940 89-11/12 **WWW.BURGHOF.COM**

Maien
 HOTEL-RESTAURANT
 Lörrach

Wir wünschen unseren Gästen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

D-Lörrach-Tüllingen
 Telefon 0049 7621 2790
 www.maien-loerrach.de

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI
 Metallbau
 Schlosserei
 Kunstschlosserei
 Mechanik

• Planung • Restaurationen
 • Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
 Telefon + Fax 061 641 43 80

Wussten Sie ...
 ... dass auch Geschenke, in letzter Minute gekauft, von uns speziell mit Liebe eingepackt werden?

Parfumerie am Wäbergässli

ZEM DUUDELSAGG
 Whisky und Schottlandlaade
 Philipp Buser

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
 Telefon 061 556 2 888
 www.zem-duudelsagg.ch

Montag geschlossen
 Di-Fr 13.30-19.30 Uhr (Do bis 18 Uhr)
 Sa 9.00-12.00 Uhr/13.00-17.00 Uhr

Nei im Sortiment: Eedli Cigaare und Cigaarillos vo de Margge Davidoff, Cohiba, Camacho, AVO, Churchill, Monte Christo und Griffins

Wienachtsverkauf an de Adväntsunntige:
 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12.2009 – allewyy! vo 11 bis 16 Uhr
 Zem Uffweerne: Kaffi Duudelsagg – Fir dr Gluscht: Schottische Cake

Hailigoobe: 9 bis 15 Uhr – Silveschter: 8 bis 12 Uhr

Wir sind immer flexibel, ausser bei den Börsengebühren. Die bleiben gleich, egal, um wie viel Geld es geht.

Bei uns kostet jeder Börsenauftrag gleich wenig. 40 Franken für einen Auftrag via Internet, 100 Franken für einen telefonischen Auftrag. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.

MIGROSBANK
 Es geht auch anders.

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Es darf weiter gerätselt werden. Sie brauchen wiederum ein gutes Auge zur Lösung unseres RZ-Weihnachts-Preisrätsels.

Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie wieder nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren fünf Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Denn in ihnen verbirgt sich mancher im Kreuzworträtsel gesuchte Begriff. Füllen Sie das Rätsel vollständig aus und übertragen Sie die Buchstaben des Lösungswortes auf den untenstehenden Talon. Folgende attraktive Preise warten auf die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner:

Ein Monatsmenü für zwei Personen im Wert von Fr. 60.– pro Person im Bettinger Restaurant «Baslerhof».

Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– aus «Patrizias Schoggi-paradies» in Riehen.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 30.– vom Hair & Beauty Studio Hafner in Riehen.

Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von der St. Chrischona Apotheke in Riehen.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Spielbrett Loehrer in Basel.

Einmal zwei Gratiseintritte, für einen neuen, kleinen und poetischen Vorfasnachts-Abend «Ladäärnezauer» im Atelier-Theater Riehen, 19. Januar bis 13. Februar 2010, Dienstag bis Samstag, 20 Uhr in Riehen.

Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.– Damen- und Herrenmode La Nuance in Riehen.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Claro Weltladen in Riehen.

Geschenk-Sparkonto im Wert von Fr. 100.– von der Raiffeisenbank Basel/Riehen.

Zwei Gratis-Jahresabonnemente von der Gemeindebibliothek in Riehen.

Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Bettelus und Modellbahnen in Riehen.

Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Meyer Söhne AG, Blumengeschäft & Gärtnerei, in Riehen.

Ein Basler Miniaturteddy, limitierte Auflage, im Wert von Fr. 67.– und zwei Eintritte ins Puppenhausmuseum Steineck-Stiftung in Basel.

Zwei Blumengutscheine im Wert von Fr. 50.– von «Breitenstein» in Riehen.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Cenci Sport GmbH in Riehen.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von der Buchhandlung «Rössli» in Riehen.

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.– von Andreas Wenk Gartenbau in Riehen.

Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.– für eine Behandlung im Kosmetik-atelier «Secrets» in Riehen.

Zehn Familieneintrittskarten für das Jahr 2010 (auch für Einzel-

KREUZWORTRÄTSEL NR. 50

russische Grossstadt	dort liegt Rest. Maien	dieser Onkel meint USA	das Bettel... z.Schlafen	durch-trainiert	Spiel-karten-farbe	chem. Zeichen f. Chlor	Bambi ist eines	fließt durch Lyon	kurz f. United Animal Nations	im Tennis schlägt man viele	
↳	10		das Lädli an d. Baselstrasse					↳	8	geschützte Alpen-Blume	
Baby-Nahrung	natur-farben	i. Burghof kann man viel hören			Bewohner Irlands	geboren, Abk.		Wasser-stelle in d. Wüste			
↳			Vereinig. Riehener Dorfgesch.	franz.: sein	das Ich	Verlänge-rung d. Masten	Riegler macht d. Einrichtungen				
Abk. f. Rodelclub		fließt durch Aarberg	kurze Anord-nung	er hat geerbt			Sitten-lehre	Rote Rübe	abge-kürzte Strasse	Weis-sagung	
Berg in d. Türkei				so heisst «dr Begg vo Rieche»	13				franz.: sich		
↳	11			damit sieht man besser	zusätzlich	6	spez. rel. Lehre in Indien		↳	5	
Land i. Süd-amerika	Abk. f. Hektoliter	Verteidi-gungsbau	Esslöffel b. Koch-rezepten		Elfmeter abgekürzt		Riehener Papeterie	war b.SAT Sport-sendung		↳	12
Optiker-Geschäft Optomi...	griech. Göttin d. Jugend			engl.: Ahlen	Masseinh. f. elektr. Wider-stand	beweg-te Luft		fehlt hier b. Back-yard fashion		↳	2
↳		Riehener Galerie	St. Chrischona ist eine					um halben Ton ernied-rigtes f			
süßes Werk v. Bienen	Rest. an Feldberg-strasse	Weltre-kord, Abk.	↳	1	Stau-anlage	Kegel-schnitt	Doppel-vokal	Eingebor-tanz auf Hawaii	↳	4	
↳				Cents, Kürzel	freigie-biger Gönner			Stadt i.d. Nor-mandie	man sieht sie nachts		
Satzung	Blut-gefäss	dt. Partei			Halbinsel a. Schwar-zen Meer	d. Wind abkehrte Seite (auf Schiff)		Gebr., die Märchen schrieben	↳	7	Verwand-ter des Weizens
↳				Vogel, der Rad macht	engl.: töten		Einge-ladener			berühmter Künstler	
Stadt in Holland	↳	14	das Konto b. Raiff-eisenbank			Obstbrei	hauch-dünne Omelette				
Kurzwort f. Religion				deutsch, kurz	bayr. f. Biene		salopp für aus	unbe-teiligt			
↳			an dieser Stelle		das am Burghof i. Lörrach			i.e.r = linien-förmig			
engl.: Feuer	feierlicher Brauch	↳	3		Geschl-verkehr		Längen-mass	↳	9		

SCHÖNE, PRAKTISCHE UND SINNVOLLE GESCHENKE FINDEN SIE IM



BASELSTRASSE 21
 MO GESCHLOSSEN
 DI-FR 9:00 - 12:00
 SA 14:00 - 18:30
 9:00 - 16:00

RZ020298

Stoffwechsel-Check

Grundlage für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion

Stoffwechselmessung für 69,00 Fr.
inkl. Auswertung+ Ausdruck

Tel.: 0049 7621 16 16 200

Baslerstr. 3, 79540 Lörrach
direkt am Zoll Lörrach-Stetten
www.bodycur-loerrach.de



RZ020284

Meyer Söhne AG
Blumengeschäft & Gärtnerei

Wir begleiten Sie floristisch durch den Advent

Sonntags geöffnet von 9–16 Uhr

www.meyer-soehne.ch

Hörnliallee 79, 4125 Riehen
Telefon 061 601 01 89
Telefax 061 601 59 50

Eigene Gärtnerei:
Allmendstrasse 160
Postfach, 4010 Basel,
Telefon 061 601 09 77




RZ020287

WINTERER Galerie

Mit Farben sehen
Dorothea Erny
Ölmalerei auf Papier und Holz

Schöne Muranoglas-Schalen

an der Störklingasse 60 in Riehen
Do, Fr und Sa 14.30 bis 17.30 Uhr



RZ020267

personen verwendbar) vom Museum am Burghof in Lörrach.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Bodycur Therapiezentrum in Lörrach-Stetten.

Ein Tempur Transittkissen im Wert von Fr. 98.– von Riegler Inneneinrichtungen in Riehen.

Vier Gutscheine von je Fr. 25.– von Backyard fun fashion in Riehen.

Zwei Eintrittskarten von der Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen, Balinea Thermen.

Zwei Gutscheine für je 1-Monats-Gratistraining und zwei Gutscheine für je eine Schnupperwoche im viva Figurstudio für Frauen in Riehen.

Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Henz Delikatessen, in Riehen.

Fünf Gutscheine für Sehteste und fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Optimizil in Riehen.

Einmal zwei Tickets «Familie Flöz» für Sonntag, 3. Januar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 50 Euro.

Einmal zwei Tickets «Gauthier Dance» für Mittwoch, 13. Januar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 64 Euro.

Einmal zwei Tickets «Gianmaria Testa» für Freitag, 19. Februar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 48 Euro.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von der Parfümerie am Wäbergässchen in Riehen.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Fischerhuslädli in Riehen.

Fünf mittlere Zöpfe einzulösen jeweils Freitagvormittags auf dem Dorfmarkt oder samstags in der Bäckerei Gerber in Riehen.

Einmal zwei Tickets für die «Drummeli»-Vorstellung (Monstre-Trommelkonzerte), vom Kulturbüro der Gemeinde Riehen.

Zwei Gutscheine im Wert von je 40 Euro vom Gasthaus «Maien», in Lörrach Tüllingen.

Liebe Rätselfreunde

Der dritte und letzte Teil unseres Weihnachtspreisrätsels. Sie finden unten einen Talon, auf dem Sie das Lösungswort des jeweiligen Rätsels eintragen können. Lösungswort 1 für die RZ-Ausgabe 48, Lösungswort 2 für die RZ-Ausgabe 49 und Lösungswort 3 für die RZ-Ausgabe 50.

Kleben Sie alle drei Lösungswörter auf eine Postkarte und senden diese mit A-Post an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Einsendeschluss ist Montag, 14. Dezem-

Meistgehörtes Pop-Weihnachtslied

Dürfte wohl «Last Christmas» von «Wham» sein, geschrieben von George Michael. Zahlen gibt es nicht, aber der durchschnittliche Radiohörer dürfte das Stück gefühlte tausend Mal pro Weihnachtssaison hören.



ber. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in unserer Doppelausgabe 51/52 vom 18. Dezember veröffentlicht und dürfen sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spass und Erfolg beim Lösen unseres dritten Kreuzworträtsels und eine frohe Adventszeit!

Ihr RZ-Team

Lösungswort Nr. 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

BENVENUTO

OSTERIA
l'enoteca

OSTERIA / L'ENOTECA FELDBERGSTRASSE 1
POSTFACH 4005 BASEL / TEL. 0041 61 692 33 46 / OSTERIABASEL.CH



RZ020339

17 Spielstationen stations-jeux

Expo TriRhena
Die Erlebnisausstellung zur Drei-Länder-Region/Une exposition interactive sur la région des Trois-Pays

2000 Exponate pièces originales

60 Hörstationen saynètes

Basler Straße 143
D-79540 Lörrach
www.museum-loerrach.de
Mi-Sa/me-sa: 14-17 h
So/di: 11-17 h

Museum am Burghof
DAS DREI-LÄNDER-MUSEUM
LE MUSÉE DES TROIS-PAYS



Lörrach



Maurice Schweizer (6 Jahre), Riehen



Sebastian Wenk (8 Jahre), Riehen «Christchindli»



Melina Fischer (5 Jahre), Riehen



Elisa Puls (5 Jahre), Riehen



Amelie Kym (6 Jahre), Riehen

Kulinarisches für Weihnachten: Glasierter Kalbsschulterbraten

Ein feines Rezept für vier Personen zur Weihnachtszeit von Rolf Henz (Henz Delikatessen). Und so wird es gemacht:

Zutaten:

1,2 kg Kalbsschulter (bei Ihrem Metzger bestellen); 2 EL Öl zum Anbraten; für die Marinade 1 TL Rosmarinnadeln fein gehackt, 1 TL Salz; Pfeffer aus der Mühle; ½ TL Paprika; 1 Kalbsfüsschen; 2 Rüebli (halbiert in Stücken); 1 gespickte Zwiebel mit 1 Lorbeerblatt und 1 Nelke; ½ dl Cognac; 1 dl Weisswein; 1 dl Fleischbouillon; für die Sauce 2 TL Maizena Express braun, Salz und Pfeffer nach Bedarf.

Zubereitung:

- Kalbsschulter marinieren
- 2 EL Öl im Bratgeschirr in der unteren Hälfte des auf ca. 220°C vorgeheizten Ofens heiss werden lassen. Das Fleisch darin beidseitig je ca. 10 Minuten anbraten.
- Das Kalbsfüsschen, Rüebli, gespickte Zwiebel ca. 10 Minuten mitbraten, Hitze auf 180°C reduzieren.
- ½ dl Cognac darübergießen und 1 dl Weisswein dazugießen, ca. 50 Minuten weiterbraten. Den Braten von Zeit zu Zeit mit der Flüssigkeit übergießen.
- 1 dl Fleischbouillon dazugeben und weitere 30 Minuten braten lassen bis die Kerntemperatur ca. 70°C beträgt. Braten herausnehmen und vor dem Tranchieren zugedeckt 10 Minuten stehen lassen.
- Bratflüssigkeit in eine kleine Pfanne absieben und Maizena dazugeben, aufkochen und ca. 1 Minute kochen. Abschmecken.

Rolf Henz empfiehlt Ihnen dazu Tessiner Risotto oder Tessiner Polenta. Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit.

SERVICE Haustiere als Weihnachtsgeschenk

Haustiere sind keine Überraschung

Dass sich Tiere nicht als Weihnachtsgeschenke eignen, sollte sich herumsprechen haben – trotzdem findet man sich alljährlich wieder mit dieser Problematik konfrontiert.

Wenn ich weiss: das Göttikind wünscht sich so sehr ein Meerschweinchen oder eine Katze – soll ich es wirklich enttäuschen und nur einen Stoffhasen unter den Baum legen? Ja, ausgenommen alle Beteiligten sind sich einig über das Geschenk, ist der Stoffhasen die bessere Wahl. Sich einig sein heisst in diesem Fall: Es ist keine Überraschung unter dem Baum, sondern: Das Göttikind hat sich damit beschäftigen müssen, welche Verpflichtungen auf einen Tierbesitzer zukommen; es darf sich das Tier – in einem gewissen Rahmen – selbst aussuchen; die Eltern sind einverstanden und haben sich vorgängig über sämtliche Bedürfnisse und Eigenschaften des neuen Hausgenossen eingehend informiert; und schliesslich sind die Eltern sich bewusst, dass sie im Hintergrund immer die Verantwortung für den Mitbewohner tragen und sind auch bereit, diese zu übernehmen. Der Schenker schliesslich hat die Verpflichtung, sich selbst darüber ein

Bild zu machen, ob das gewünschte Tier für die Beschenkten geeignet sein wird und eine gute Haltung ermöglicht werden kann; eine verlässliche, seriöse Quelle für das Tier zu finden, wo der gewünschte Kamerad auszusuchen werden kann. Dazu wird er nur fähig sein, wenn auch er über die Bedürfnisse des Haustieres gut Bescheid weiss, sich also vorgängig vertieft informiert.

Auf der Homepage des Bundesamtes für Veterinärwesen (BVET) www.tiererichtighalten.ch findet man Informationsbroschüren zu den Haltungsanforderungen von Haustieren vom Goldhamster bis zum Pferd. Die Seite www.neutierig.ch ist eine Webseite speziell für Kinder von acht bis zwölf Jahren, die speziell Kindern zeigen will, wie man Tiere richtig und verantwortungsvoll hält. Sie enthält als nützliches Instrument zum Beispiel auch eine Vorlage für einen Vertrag, den eine Familie für ein Heimtier unter sich selbst abschliessen kann. Darin kann festgelegt werden, wer z.B. wie oft den Käfig der Meerschweinchen reinigt oder der Katze zu fressen gibt und wer wie oft mit dem Hund rausgeht, egal bei welchem Wetter.

Quintessenz: von Tieren als Weihnachtsgeschenken ist besser abzusehen. Falls man sich doch für ein solches Präsent entscheidet, darf es keinesfalls als Überraschung verpackt werden oder ein Last-minute-Gag sein, sondern muss in allen Belangen gut vorbereitet werden. Vernünftig ist es sicher, sich die Anschaffung eines Heimtieres einige Zeit zu

überlegen und in der Familie zu diskutieren. Insbesondere Kinder sollten sich schon zuvor mit den Anforderungen, die ein Tier stellt, auseinandersetzen und können so auch über die Biologie und Herkunft der Tiere einiges lernen.

Christine Kaufmann, Tierärztin in Riehen. Sie schreibt für die Tierärzte in Riehen und Bettingen.



Zu Weihnachten ein Tier? Das muss gut vorbereitet sein.

Foto: zVg

Reklameteil

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ018166

Waschmaschine defekt?
Tel. 061 306 77 11
Wir reparieren alle Markengeräte

Ich gang zeln...

Zihmann
Unterhaltungselektronik · Haushaltgeräte · Computer · Telecom
Basel · Binningen · Sissach

RZ018427

VOLLEYBALL Gute Leistung**KTV auf Platz vier**

kh/rz. Im ersten Rückrundenspiel zeigten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen im Heimspiel gegen den VBC Luzern eine sehr durchwachsene Leistung und stiessen zu einem 3:1-Erfolg in der Tabelle auf den vierten Platz vor.

Nach einigen guten Bällen zu Beginn des ersten Satzes liesssen die Rieherinnen ziemlich bald stark nach. Sie hatten Probleme in der Annahme und hatten Mühe, die gegnerischen Finten zu verteidigen.

Nachdem sie den ersten Satz abgegeben hatten, zeigten sich die Rieherinnen im zweiten Satz bezüglich Annahme, Verteidigung, Blockverbessert, ausserdem waren sie konsequenter im Angriff. Dann aber verloren sie komplett den Faden und schafften die letzten entscheidenden Punkte vorerst nicht, sodass die Gäste ausgleichen konnten. Es reichte dann doch noch zum Satzausgleich – mit 27:25.

Der dritte Satz war dann eine klare Sache. Starke Services und ein konsequentes Spiel brachten den Rieherinnen schnell eine 14:1-Führung ein, der Satz endete mit 25:15. Der vierte Satz konnte dann, trotz zwischenzeitlichen Schwächephasen, mit 25:18 gewonnen werden. Morgen Samstag spielt das Team auswärts gegen Giubiasco, das in Schönenwerd soeben seinen ersten Saisonsieg gefeiert hat.

KTV Riehen I – VBC Luzern I 3:1 (21:25/27:25/25:15/25:18)

Meisterschaft, 1. Liga. – Hinter Gärten. – KTV Riehen: Joelle Jenni, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Arta Shillova, Sarah Schnell, Melinda Suja, Stéphanie Tschopp, Kathrin Herzog.

STEPPTANZ Weltmeisterschaften in Riesa (Deutschland)**WM-Bronze für Alice Burckhardt**

Die Riehener Stepptanzschule «tanzwerk» stand an der Weltmeisterschaft in Deutschland zweimal auf dem Podest.

rz. Mit insgesamt vierzig Teilnehmern reiste die Stepptanzschule «tanzwerk» letzte Woche nach Riesa (Deutschland), um dort gegen weitere 1600 Tänzerinnen und Tänzer aus sechzehn Nationen anzutreten. Dabei feierte die Rieherin Alice Burckhardt ihren bisher grössten Erfolg. Bei den Juniorinnen belegte sie im Feld der über dreissig Solistinnen den hervorragenden dritten Platz und gewann damit die Bronzemedaille. Auch das «tanzwerk»-Trio mit Gioia Schultheiss, Olivia Scifo und Andreas Jakopc konnte sich in der Elite-Kategorie gegenüber dem Vorjahr verbessern und kam auf den sechsten Platz.

Einen weiteren Erfolg konnte Alice Burckhardt mit dem Team feiern. Das vor zwei Jahren gegründete «swiss national tap team» konnte mit seiner diesjährigen Produktion den Vize-Weltmeistertitel entgegennehmen und musste sich nur knapp einem starken italienischen Team beugen. Das Kollektiv bestehend aus Schülern aus Basel, Bern, Lausanne und Winterthur unter der Leitung von Andreas Jakopc, Fabrice Martin und Daniel Borak brachte eine gesteppte Interpretation von Harry Potter mit über siebzig Stepperinnen und Steppern auf die WM-Bühne.



Alice Burckhardt gewann WM-Bronze bei den Juniorinnen Solo.

Foto: zVg

Ebenfalls angetreten waren die «tanzwerk»-Kinder (Fatima N'Gom, Zoe Escher, Lara Martin Perez, Sophie Wehrmüller, Livia Braun, Céline Mathys, Fanny Lutz), die den 13. Platz erreichten. Céline Mathys wurde mit ihrem Kinder-Solo ebenfalls Dreizehnte. Die «tanzwerk»-Junioren (Alice Burckhardt, Zoe Wehrmüller, Annina Galli, Neele Marx) schafften es bis ins Halbfinal und wurden Zwölfte.

Zum ersten Mal reisten auch die «tanzwerk»-Senioren nach Riesa. Als definitiv älteste Gruppe angetreten, schafften sie mit ihrem siebten Platz einen Achtungserfolg.

Verschiedene Formationen und Solisten der Stepptanzschule «tanzwerk» sind am Samstag, 19. Dezember, im Foyer des Theater Basel anlässlich des «Adventskalenders» auf der Bühne zu sehen (Beginn um 17.30 Uhr, der Eintritt ist frei).

SPORT IN KÜRZE**Ines Brodmann Tagessiegerin am Allschwiler Klausenlauf**

hrs. Beim 30. Allschwiler Klausenlauf vom vergangenen Sonntag passte das Datum für einmal genau. Und so starteten rund 1100 Läuferinnen und Läufer in verschiedenen Kategorien auf den Laufstrecken im Allschwiler Naherholungsgebiet. Erfreulicherweise war der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit über 400 Startenden sehr hoch. Die sportlichen Chläusinnen und Chläuse aus Riehen und Bettingen waren schnell unterwegs. Dabei sind die Podestplätze von Ines Brodmann, Margret Nemeth, Ruth Wüest, Erika Jaretski Müller, Lion Rudmann und Peter Gassmann besonders hervorzuheben.

30. Allschwiler Klausenlauf, 6. Dezember, Rieherer und Bettinger Resultate

Schüler IV (0,8 km): 2. Lion Rudmann 2:56, 18. Jordi Decorvet 3:16. – **Schüler I (2,5 km):** 8. Loris Aeberli 10:53.

Frauenlauf (5,7 km): 4. Rahel Brodmann 25:37, 20. Brigitte Mistri 30:38.

Hauptlauf (10,2 km), Frauen Hauptklasse: 1. Ines Brodmann 39:56 (Tagessiegerin). – **Frauen F30:** 19. Jacqueline Wicky 57:58. – **Frauen F40:** 23. Lana Spurr 53:06. – Frauen

Frauen F50: 1. Margret Nemeth 46:30, 3. Ruth Wüest 50:17. – **Frauen F60:** 2. Erika Jaretski Müller 1:07:04. **Männer M40:** 6. Denis Maguire 39:38, 51. Hans-Peter Herzog 46:38, 76. Guido Vogel 49:22, 78. Martin Stieger 49:27, 80. Daniel Hettich 49:31, 116. Philip Woolley 55:50, 118. Mark Hetzer 56:23, 121. Peter Boerlin 57:12. – **Männer M50:** 32. Beat Breitenfeld 47:50, 76. Martin Leuenberger 55:27, 86. Oskar Nemeth 58:44, 88. Martin von Bidder 59:39. – **Männer M60:** 1. Peter Gassmann 42:27, 18. Hansruedi Schmid 52:51.

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:
VB Therwil II – KTV Riehen II 3:1
TV Bettingen – TV Itingen 3:2

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
VBC Münchenstein I – VBTV Riehen 3:1

Seniorinnen:
VBTV Riehen – Sm/Aesch Pfeffingen V 0:3

Junioren U21, 1. Liga:
TV Muttentz – TV Bettingen 0:3

Junioren U21, 2. Liga, Gruppe A:
HduS Reinach – KTV Riehen I 0:3

Junioren U21, 2. Liga, Gruppe B:
DR Binningen – KTV Riehen II 1:3

Junioren U16, Gruppe B:
KTV Riehen I – VB Therwil 3:0

Männer, 2. Liga Regional:
SC Uni Basel I – KTV Riehen 1:3

Männer, 3. Liga:
VBC Allschwil I – TV Bettingen 1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:

Sa, 12. Dez., 18.30 Uhr, Arti + Mestieri
Gsgy Giubiasco – KTV Riehen I

Frauen, 2. Liga Regional:
Sa, 12. Dezember, 16 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen II – VB Therwil III

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:
Sa, 12. Dezember, 18 Uhr, Erlensträsschen
KTV Riehen III – Tv St. Johann I

Junioren U21, 1. Liga:
Sa, 12. Dez., 16 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Bubendorf

Männer, 2. Liga Regional:
Sa, 12. Dezember, 14 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen – TV Arlesheim I

Basketball-Resultate

Frauen, 3. Liga:
BBC Laufen – CVJM Riehen II 44:47

Männer, 2. Liga Regional:
TV Grenzach – CVJM Riehen I 76:68

Männer, 4. Liga:
CVJM Riehen II – TSV Rheinfelden 69:45

Mini Low, Gruppe 1:
BC Pratteln – CVJM Riehen 61:38

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:
So, 13. Dezember, 18 Uhr, Breiti
Greifensee Basket – CVJM Riehen I

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:
HB Birseck – Kleinb./Riehen/St. Jos. 43:8

Handball-Vorschau

Junioren U17, Meister:
Sa, 12. Dez., 17.45 Uhr, 99er Halle Therwil
HC Therwil – Riehen/Kleinb./St. Jos.

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:
UHC Riehen II – Muttentz-Pratteln 5:3
UHC Riehen II – UHC Trimbach 3:3

Junioren A Regional, Gruppe 4:
UHC Riehen – TV Oberwil 19:7
Riehen – Flüh/Hofst./Rodorsdorf 12:4

Junioren B Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – TV Härkingen 3:6
UHC Riehen – Flüh-Hofstetten 6:3

Junioren C Regional, Gruppe 2:
TV Härkingen – UHC Riehen 3:3
UHC Riehen – UHC Bern Ost 0:13

Schwimmen Resultate

Schwimmmeisterschaften des TV Riehen, 5. Dezember 2009, Sportbad Bäumlhof, Kategoriensiege

Seniorinnen: 1. Katja Arnold 117.8. – **Junioren:** 1. Anna Heininger 108.8. – **Schülerinnen A:** 1. Florina Steffen 106.2. – **Schülerinnen B:** 1. Céline Dieterle 77.7. – **Schülerinnen C:** 1. Aline Kämpf 35.5.

Männer: 1. Nicola Müller 94.2. – **Senioren:** 1. Matthias Müller 103.2. – **Junioren:** 1. Marco Thürkauf 97.1. – **Schüler A:** Mark di Giovanni 100.3. – **Schüler B:** 1. Lewis Beauchamp 103.6. – **Schüler C:** 1. Cédric Dieterle 29.3.

UNIHOCCY Grossfeldmeisterschaft Männer 3. Liga**Das lange Warten auf die Serie**

mo. Das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen holte an der vierten Runde in Zofingen nur zwei Punkte. Nach dem Sieg in der letzten Runde gegen Zofingen wollten die Rieherer zu einer Serie ansetzen, doch die Hoffnungen wurden gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf schon bald im Keim erstickt. Nach einem Missverständnis bei einem Wechsel kassierte man das 0:1 und kurze Zeit später fiel das 0:2. Den Rieherern gelang es nie, die Defensive der Baselbieter zu verunsichern. Nach der Pause konnte man sich öfter vor das Tor arbeiten, allerdings geschah dies auf Kosten der Defensive, womit man dem Gegner das Kontern ermöglichte. Zwar gelang Samuel Diethelm das 1:2, nach einer «erfundene» Strafe gegen Chris Egli markierte Frenkendorf aber das dritte Tor und der Treffer zum 1:4-Schluss-

ergebnis fiel nach einem sauber vorgetragenen Konter.

Gegen Aarau wollte man wenigstens zwei der vier angestrebten Punkte holen. Die Aarauer begannen furios und setzten die Rieherer schon bei der Angriffsauslösung unter Druck, doch die Rieherer konnten sich immer wieder aus der Umklammerung lösen. Chris Egli behielt gegen drei Gegner die Übersicht und lancierte Marc Osswald, der zum 1:0 verwerten konnte. Nur kurze Zeit später eroberte sich Matthias Keller den Ball im Mittelfeld und passte uneigennützig zu Osswald, der seinen zweiten Treffer markierte. Nach der Pause griff Aarau vehementer an, kam zu einigen Torchancen, doch Lukas Strickler hielt äusserst stark und machte alle Chancen zunichte. Es war Massimo Soffredini, der das erlösende 3:0 markieren konnte. Danach traf

Samuel Diethelm zum 4:0. Die Rieherer liegen auf Platz sechs mit fünf Punkten Rückstand auf den Leader. Die nächste Runde findet am 3. Januar statt.

UHC Riehen – UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 1:4 (0:2)**UHC Riehen – Team Aarau 4:0 (2:0)**

UHC Riehen: Daniel Bertrand/Lukas Strickler (Tor); Remo Notter, Andy Schwarz; Christoph Niederberger, Philipp Wingeier; Chris Egli, Daniel Kohler, Massimo Soffredini (1); Florian Schmid, René Gärtner, Beat Hänger; Samuel Diethelm (2), Matthias Keller, Marc Osswald (2).

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. Sharks Münchenstein 8/13, 2. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 8/12, 3. UHC Fricktal Stein 8/12, 4. UHC Zofingen 18/11, 5. UHC Basel United 8/9, 6. UHC Riehen 8/8, 7. Team Aarau 8/5, 8. Unihockey Kaiseraugst 8/2, 9. Muttentz-Pratteln 8/0.

UNIHOCCY Kleinfeldmeisterschaft Frauen 1. Liga**Zwei verdient gewonnene Punkte**

mo. Da einige Spielerinnen verhindert waren, mussten die Frauen des UHC Riehen in der Erstliga-Kleinfeld-Meisterschaftsrunde in Horriwil mit zwei Blöcken und einer Auswechselspielerin auskommen. Im ersten Spiel gegen Herzogenbuchsee begann das Team schlecht und lag schon nach kurzer Zeit hinten. Zur Pause stand es 1:2 für Herzogenbuchsee. Nach der Pause zog Herzogenbuchsee auf 1:6 davon und Riehen verkürzte danach zum Schlussresultat von 2:6.

Im zweiten Match musste ein Sieg her. Man ging motiviert ins Spiel hinein. Die Chancen wurden jedoch zu Beginn nicht genutzt und so ging Burgdorf in Führung. Nach

dem Ausgleich zum 1:1 kamen die Rieherinnen immer besser ins Spiel und konnten sogar den Führungstreffer zum 2:1-Pausenresultat buchen. Kurz nach der Pause konnte Hanna Meier, die schon etliche Chancen vergeben hatte, das 3:1 erzielen. Burgdorf versuchte es in der Schlussphase mit einer zusätzlichen Feldspielerin statt der Torhüterin, reüssierte aber nicht und so konnte Riehen noch zum 4:2-Schlussresultat einschieben.

Im zweiten Match zeigten die Rieherinnen eine klare Steigerung. Man spielte wieder zusammen und half einander. Wie die Feldspielerinnen zeigte auch die Torhüterin im

zweiten Match eine sensationelle Leistung und gab dem Team einen guten Rückhalt.

UHC Riehen – Herzogenbuchsee 6:2 (1:2)**UHC Riehen – Burgdorf 4:2 (2:1)**

UHC Riehen: Rebecca Junker/Melanie Ott (Tor); Norina Martig, Hanna Meier, Nina Rothenhäusler, Katharina Ott, Anna-Tina Juvalta, Noemi Kern, Rita Laszlo.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oekingen 8/16, 2. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 8/13, 3. Racons Herzogenbuchsee 8/11, 4. UHC Burgdorf 8/9, 5. UH Rüttenen 8/9, 6. UHC Biel-Seeland 8/8, 7. UHC Riehen 8/7, 8. UHT Schangnau 8/6, 9. UHC TV Schüpfheim 8/1.

GENERALVERSAMMLUNG Ehrengast: Urs Fitz, Präsident des Turnverbandes BS**Zahlreiche Aktivitäten im letzten Vereinsjahr**

pd. Im Restaurant «zum Schlipf» trafen sich am 30. November 67 Aktive und Passive der Turnerinnen Riehen zur 80. GV. Ehrengast war Urs Fitz, Präsident des Turnverbandes BS.

Präsidentin J. Thiele durfte auf ein ereignisreiches erstes Amtsjahr zurückblicken. Es gab keine Neuwahlen. Vizepräsidentin bleibt B. Studer, F. Gebler betreut weiterhin die Kasse. D. Schwitzer als Materialverwalterin und D. Graf als Beisitzerin bleiben dem

Vorstand für eine weitere Amtsperiode erhalten. M. Zumbrunnen als Aktuarin und I. Gabriel als technische Leiterin haben sich bestens eingearbeitet.

Im Jahresrückblick berichtete die Präsidentin über die zahlreichen Aktivitäten im letzten Vereinsjahr. Im April führte das «Kulturreisli» ins Berner Oberland. Das Jubiläumsfest zum 80-jährigen Bestehen startete mit einer interessanten Führung über vier mutige Frauen in Riehen und nach einer

Fahrt im Oldtimertram durch Basel wurden die Frauen im Restaurant «zum Goldenen Stern» kulinarisch verwöhnt. Ein weiterer Höhepunkt war das Rieherer Dorffest im September.

Zum Turnen treffen sich die Mitglieder im Schulhaus Wasserstelzen (Mo, 20.15–21.15 Uhr), die Mädchenriege in der Turnhalle Erlensträsschen um 17.45–18.45 Uhr (6–11 Jahre), um 18.45–19.45 Uhr (12–16 Jahre). Neumitglieder sind herzlich willkommen.

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4760

**SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE
UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE**
... gibt's alles beim Hieber!

**GÜLTIG VON MONTAG, 07.12.
BIS SAMSTAG, 12.12.2009**

**Für Fisch- und
Käse Liebhaber**

**10%
Rabatt**

**auf Käse und
Fisch aus der
Bedienungs-
theke**

**Der Betrag wird direkt
an der Kasse abgezogen.**



Ochsenbugfilets
vom irischen Weide-
ochsen, ideal
zum Braten
oder Einlegen,
1 kg

CHF
11,66
ohne MwSt.
10,90

7.90



Rama
original oder Balance
500-g-Becher je
(1 kg = € 1,32)

CHF
0,97
ohne MwSt.
0,91

-.66



Knorr Fix Produkte
verschiedene Sorten,
z. B. Spaghetti Bolognese
46 g, (100 g = € 0,96),
Packung je

CHF
0,65
ohne MwSt.
0,61

-.44



Jim Beam
Bourbon Whiskey
40% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

CHF
14,75
ohne MwSt.
12,39

9.99



Suppenhuhn
schlachtfrisch,
aus Straßburg,
1 kg

CHF
4,28
ohne MwSt.
4,00

2.90



Schwarzwälder
Sauerrahmbutter
250-Packung
(100 g = € 0,48)

CHF
1,76
ohne MwSt.
1,64

1.19



Hengstenberg Knax Gewürzgurken
verschiedene Sorten, Abtropfgewicht
360 g (1 kg = € 3,08), 670-g-Glas je

CHF
1,64
ohne MwSt.
1,38

1.11



Asbach uralt
38% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 12,84)

CHF
13,27
ohne MwSt.
11,15

8.99

Gültig für Woche 50 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

10x über den Rhein

Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen

Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden

Wyhlen
Fahrnau



www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

Hieber's Frische Center

**MALERATELIER
J. RAMIREZ
BASEL**

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ018165

Zuverlässiger
Kundengärtner (CH)
empfiehlt sich für

**Winterschnitt
Baumpflege
Fällungen**

Telefon Mo-Fr
076 589 08 31

RZ020096

**Mitten
im Dorf –
Ihre ...**

RIEHERER ZEITUNG

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

RZ020360

**Deine Vergangenheit
holt dich immer wieder ein.
Sie verfolgt dich –
bis zum Schluss.**

Drei Messermorde innerhalb kurzer Zeit. Das Ungewöhnliche an den Opfern ist, dass es nichts Auffälliges an ihnen gibt – zumindest nicht auf den ersten Blick. Eine Spur führt Kommissär Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer in die dunkle Vergangenheit. Ein spannender Wettlauf mit der Zeit beginnt...

Der vierte Fall des Kommissär Ferrari.



reinhardt
www.reinhardt.ch

Anne Gold
Und der Basilisk weinte
316 S., Hardcover
CHF 29.80, EUR 19.80
978-3-7245-1610-1
www.reinhardt.ch